

# Schulentwicklungsplan

## **Stadt Coesfeld**

Fortschreibung

**Oktober 2015**



**biregio**

Projektgruppe - Bildung und Region

Dürenstraße 40 · 53173 Bonn

Telefon: 0 22 8 - 35 55 12

0 22 8 - 36 30 04

Telefax: 0 22 8 - 36 30 01

E-Mail: [info@biregio.de](mailto:info@biregio.de)

Internet: [www.biregio.de](http://www.biregio.de)

---

**Inhaltsverzeichnis**

1.	Demographische Entwicklungslinien	
1.1	Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Coesfeld	3
1.2	Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung	6
2.	Schulische Entwicklungslinien	
2.1	Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe	
2.1.1	Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe	13
2.1.2	Die Schulraumsituation in der Primarstufe	24
2.1.3	Rahmenbedingungen für die Grundschullandschaft in der Stadt Coesfeld	33
2.2	Bildungswege in der Stadt Coesfeld	
2.2.1	Die Übergänge von den Grundschulen in die Sekundarstufe in der Stadt Coesfeld und in der Region	36
2.2.2	Schulwahl und Pendlerbewegungen	39
2.2.3	Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen der allgemeinbildenden Schulen	44
2.3	Schulische Entwicklungslinien in den Sekundarstufen	
2.3.1	Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen	51
2.3.2	Die Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich	72
2.4	Die Versorgungssituation in der Förderpädagogik	
2.4.1	Schulangebot und Schulgröße in der Förderpädagogik	82
2.4.2	Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld	85
3.	Ausblick und Schlussfolgerungen zur Optimierung der Schullandschaft in der Stadt Coesfeld	89
3.1	Der gesellschaftliche und demographische Wandel	90
3.2	Bildungslaufbahnen im Wandel	91
3.3	Alternative Bildungslaufbahnen in der Stadt Coesfeld? Ergebnisse einer Elternbefragung	94
3.4	Hinweise auf Optimierungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten der Schullandschaft in der Stadt Coesfeld	97-99

## **1. Demographische Entwicklungslinien**

### **1.1 Die gegenwärtige Ausgangslage der Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Coesfeld**

In der Stadt Coesfeld sind - wie in der demographischen Entwicklung allgemein der deutschen und westeuropäischen Länder - bereits deutliche Anzeichen einer Alterung der Wohnbevölkerung erkennbar. Im trendgewichteten Mittel der letzten beobachteten Jahre von 2008 bis Ende 2014 hat in der Stadt Coesfeld die Wohnbevölkerung jährlich um -74 Einwohner abgenommen, allerdings in der ab 2013 korrigierten Bevölkerungsfortschreibung (IT.NRW, Basis Zensus 2011).

Diese Bevölkerungsentwicklung vollzieht sich in der Folge der Überalterung vor allem aufgrund der zunehmenden Zahl von Sterbefällen in den älteren Altersjahrgängen, während in der alterbezogenen Mitte der Wohnbevölkerung - in den für die kommunale Entwicklung entscheidenden Jahrgängen der 30-45jährigen Familiengründer - diese Entwicklung kompensierende Wanderungsgewinne kaum zu beobachten sind (vgl. die jahrgangsbezogenen Entwicklungen in der anschließend dokumentierten Alterspyramide der Stadt Coesfeld).

Auch die starken ausbildungsbedingten Wanderungsverluste bei den 20-30jährigen lassen kaum auf eine Trendwende in der Bevölkerungsentwicklung der Stadt Coesfeld schließen.

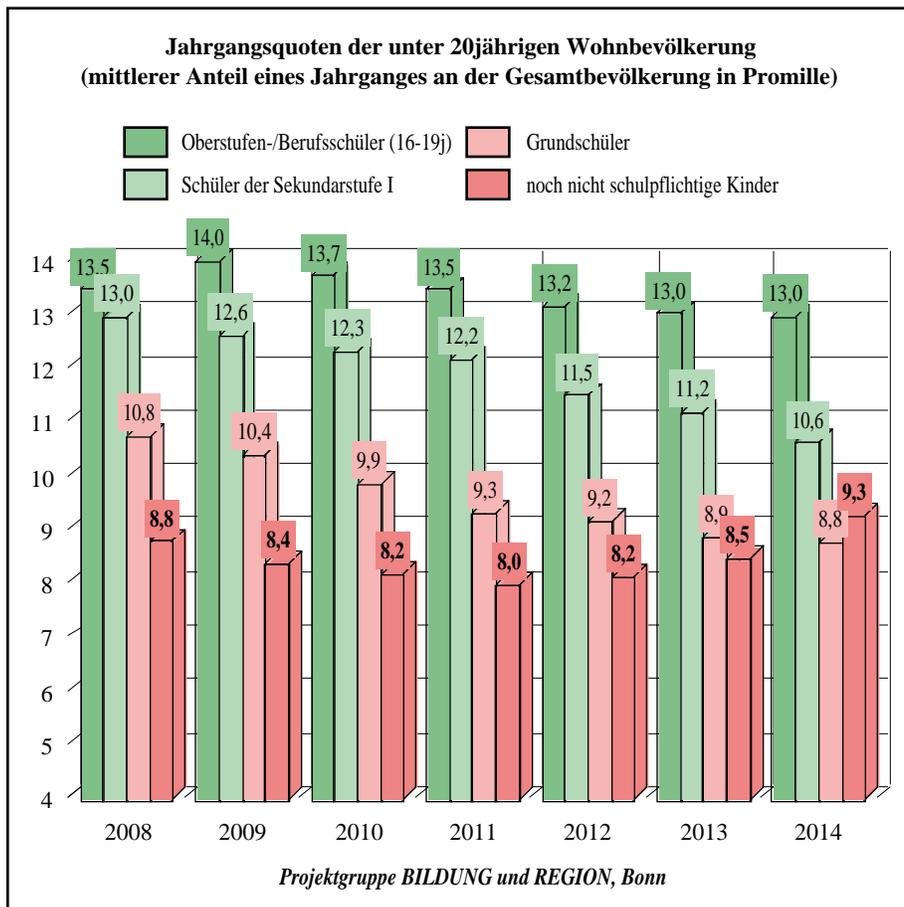
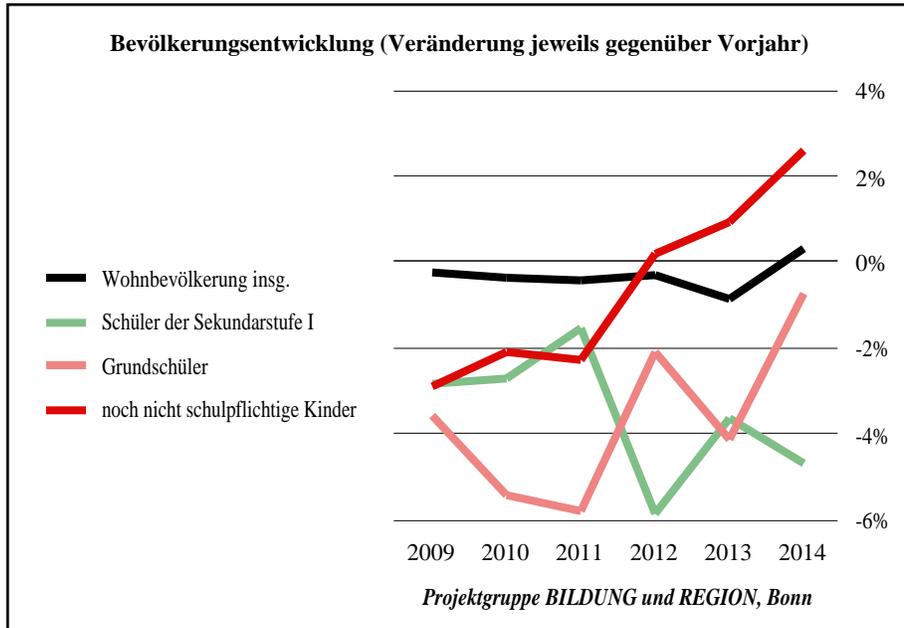
In der Stadt Coesfeld haben sich die Jahrgangsquoten der höheren schulrelevanten Altersgruppe (mittlerer Anteil eines Jahrganges) - bezogen auf die Gesamtbevölkerung (in Tausend) - seit 2008 bisher noch relativ stabil gehalten: Die Jahrgangsquote der 16-19jährigen Jugendlichen (Sekundarstufe II) umfasst gegenwärtig noch 13,0 (2008 13,5).

Aber schon die Jahrgangsquote der 10-16jährigen Kinder (Sekundarstufe I) hat sich von 13,0 auf 10,6 und die der 6-10jährigen Kinder (Grundschule) von 10,8 auf 8,8 verringert.

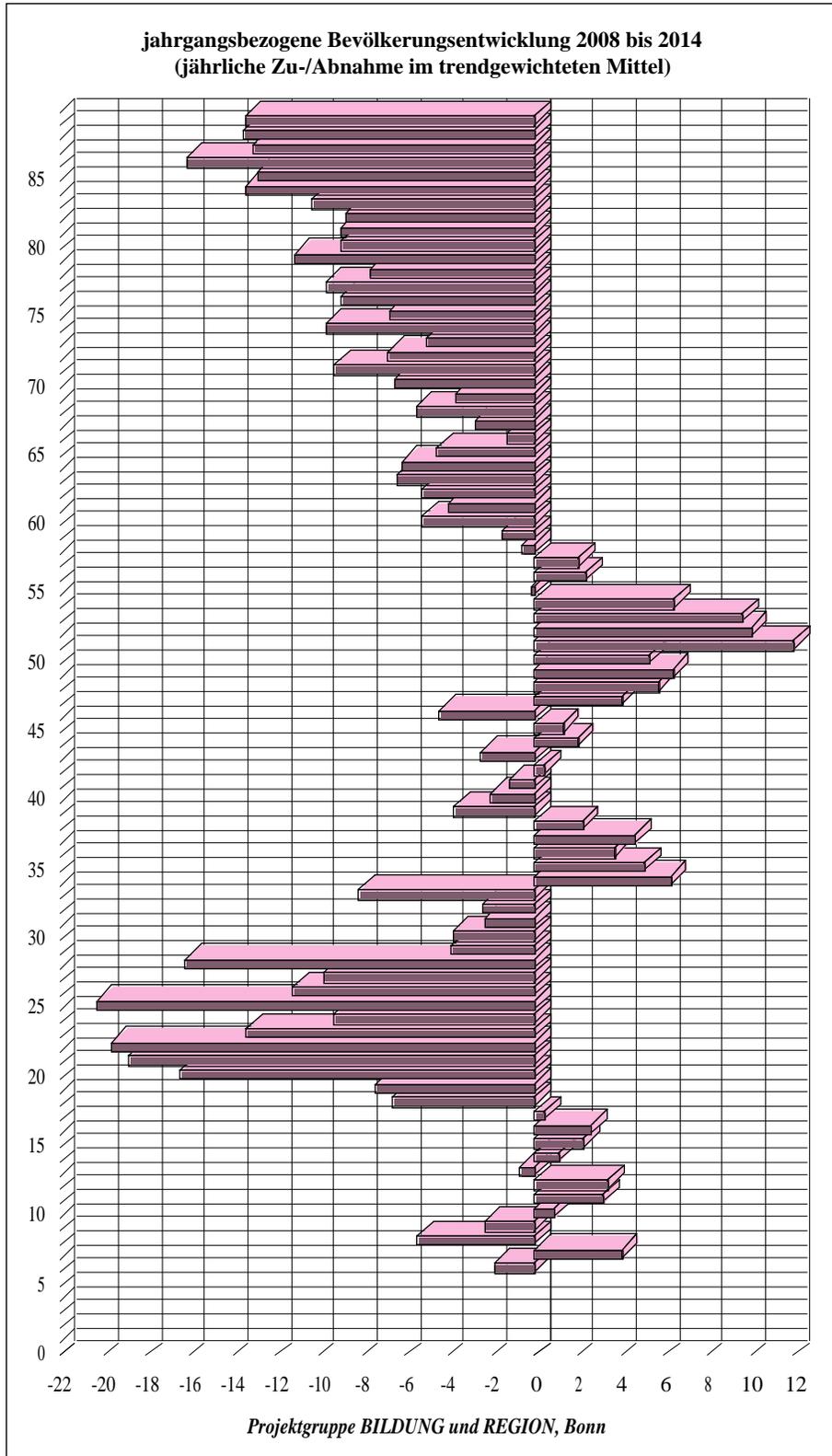
Dagegen beginnt sich die Jahrgangsquote der noch nicht schulpflichtigen Kinder wiederum zu stabilisieren: Während diese Ziffer schon 2008 nur noch 8,8 erreichte, ist sie bis 2014 auf 9,3 leicht angestiegen.

Während sich die Wohnbevölkerung der Stadt Coesfeld insgesamt seit 2008 - in der ab 2013 korrigierten Bevölkerungsfortschreibung - jährlich um -0,2% verringert hat, sind die Zahlen der 10-16jährigen Jugendlichen (Schüler der Sekundarstufe I) im gleichen Zeitraum mit einem durchschnittlich jährlichen Verlust von -4,2% und die Zahlen der 6-10jährigen Kinder (Grundschüler) im gleichen Zeitraum mit einem durchschnittlich jährlichen Verlust von -2,6% gesunken.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Coesfeld



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur in der Stadt Coesfeld

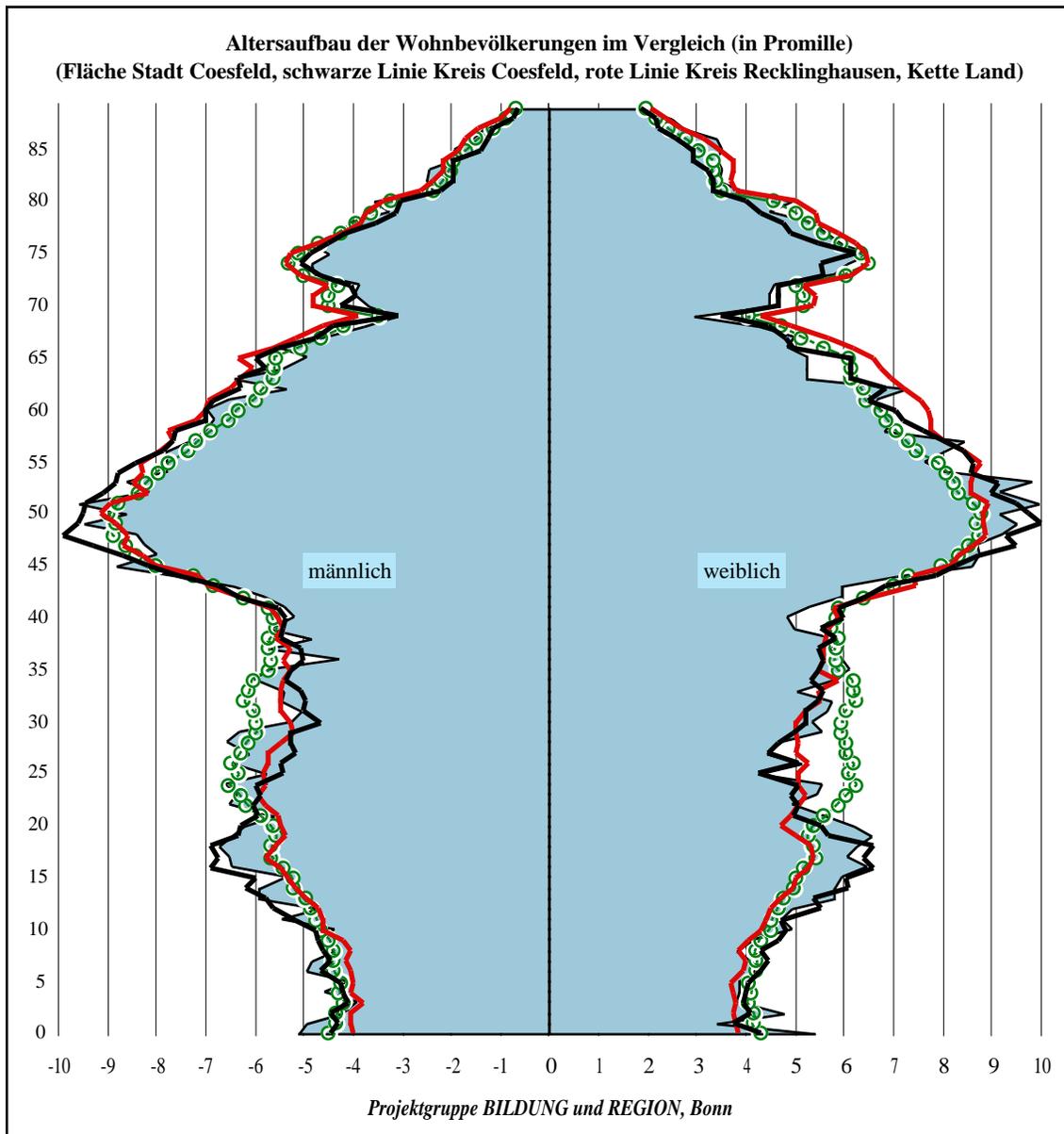


<b>Lesehilfe:</b>	
Der Jahrgang der 29jährigen 2008 hat sich bis 2014 (35jährig) jährlich um wieviel Personen verändert?	5

## 1.2 Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

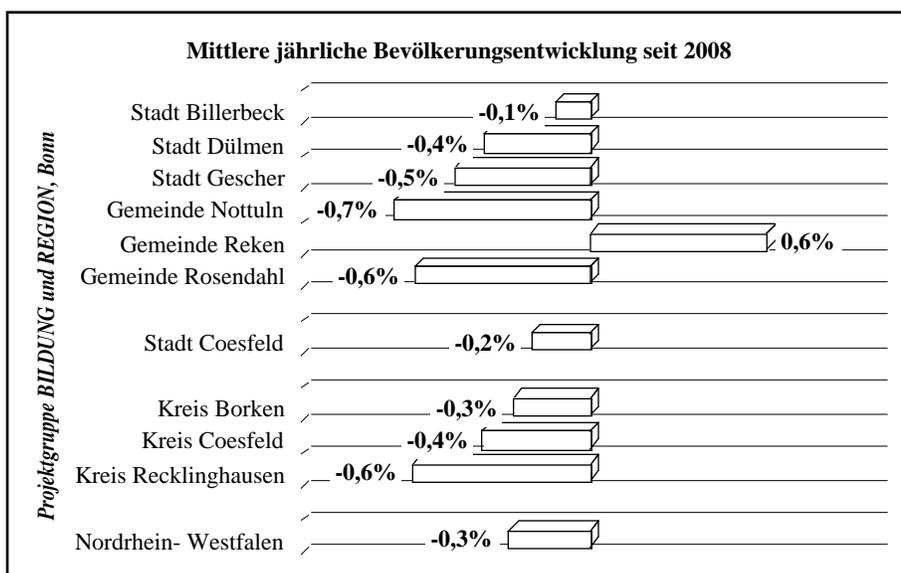
Die Altersstruktur der Bevölkerung führte bisher zu gegenläufigen Wellenbewegungen. Die Ursachen sind in den einfachen Gesetzmäßigkeiten zu sehen: Die Nachkriegszeit hat bis Ende der sechziger Jahre aus einer in der Vorkriegszeit geborenen Generation steigende Geburtenzahlen erbracht, die die Elterngeneration der gegenwärtig herauswachsenden Schüलगeneration bilden.

Dann setzte ein starker Rückgang der Geburtenzahlen ein, der nicht nur auf die schwächer besetzten Elternjahrgänge der in der Kriegszeit Geborenen, sondern auch auf die gesellschaftlichen Zeitströmungen zurückzuführen war ("Pillenknicke").



## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Erst allmählich haben sich die Geburtenzahlen allein aufgrund der stärker besetzten Elternjahrgänge stabilisiert und diese Entwicklung hat sich noch bis Ende der neunziger Jahre fortgesetzt; jedoch mit den dann wiederum schwächer besetzten Elternjahrgängen der in den siebziger Jahren Geborenen gehen nun erneut rückläufige Geburtenzahlen einher. Der gegenwärtige Altersaufbau der Wohnbevölkerung zeigt die historisch bestimmten Einschnitte und Ausformungen und den beschriebenen Rückgang der Geburtenzahlen seit den siebziger Jahren.



<b>Bevölkerungsentwicklung:</b>									
Gemeinde	2008	2009	2010	2011	2012	2013°	2014	Entwicklung°°	
Stadt Billerbeck	11.575	11.547	11.522	11.491	11.503	11.416	11.447	-0,1%	-14
Stadt Dülmen	47.058	46.817	46.762	46.445	46.330	45.870	45.903	-0,4%	-170
Stadt Gescher	17.163	17.144	17.185	17.086	17.138	16.887	16.857	-0,5%	-80
Gemeinde Nottuln	20.145	20.118	19.871	19.848	19.929	19.297	19.390	-0,7%	-136
Gemeinde Reken	14.174	14.088	14.094	14.066	14.049	14.411	14.392	0,6%	85
Gemeinde Rosendahl	10.914	10.898	10.905	10.815	11.062	10.614	10.664	-0,6%	-69
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>36.558</b>	<b>36.474</b>	<b>36.345</b>	<b>36.198</b>	<b>36.105</b>	<b>35.813</b>	<b>35.923</b>	<b>-0,2%</b>	<b>-74</b>
Kreis Borken	370.323	369.666	369.633	369.107	368.774	364.271	365.191	-0,3%	-992
Kreis Coesfeld	220.662	220.261	219.784	218.870	218.838	215.282	215.996	-0,4%	-816
Kreis Recklinghausen	636.180	632.535	628.817	625.523	623.409	613.878	613.092	-0,6%	-3.830
Nordrhein- Westfalen	17.933.064	17.872.763	17.845.154	17.841.956	17.848.113	17.571.856	17.638.098	-0,3%	-50.799
<b>• IT.NRW Bevölkerungsfortschreibung 2013 Basis Zensus 2011</b>									
°° jährliche Veränderung im trendgewichteten Mittel					Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn				

Ein Blick auf die bisherige Bevölkerungsentwicklung zeigt, daß sich die Wohnbevölkerung in der Stadt Coesfeld seit 2008 um -635 Personen (-1,7%) von 36.558 auf 35.923 Einwohner verringert hat. Im trendgewichteten Mittel ergibt sich damit eine mittlere jährliche Abnahme der Wohnbevölkerung um -0,2%, die sich etwas weniger negativ als die des Kreises (-0,4%) oder des Landes (-0,3%) darstellt.

## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

---

Die bisherige und zukünftige demographische Entwicklung wird also zu großen Teilen von den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefälle) in der ortsansässigen Wohnbevölkerung bestimmt; hinzu treten auch Wanderungsbewegungen.

Die Prognose der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung muss nun in der Stadt Coesfeld auf der Grundlage der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung für Ende 2013 (IT.NRW, Basis Zensus 2011) von einem geringfügig niedrigeren Bevölkerungsstand ausgehen, der in der IT.NRW-Fortschreibung für die Stadt Coesfeld insgesamt -292 Personen (-0,8%) weniger als in der letzten IT.NRW-Fortschreibung 2012 ausweist.

Die nun mit dem Zensus 2011 nur geringfügig niedriger nachgewiesene Bevölkerungszahl der Stadt Coesfeld zeigt jedoch in den einzelnen Altersgruppen unterschiedliche - und sicherlich auch erklärungsbedürftige - Ausprägungen: Es gibt in der Stadt Coesfeld nun offensichtlich weniger Eltern der jüngeren und mittleren schulrelevanten Altersgruppe, dagegen mehr Eltern der nicht mehr schulrelevanten Altersgruppe als bisher angenommen.

Diese aktuelle Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Coesfeld lässt jedoch eine wesentliche Frage offen:

- deckt der Abgleich der auf der Basis Zensus 2011 korrigierten Bevölkerungsfortschreibung für Ende 2013 mit den bisherigen Fortschreibungen bis Ende 2012 nur schon länger in der Vergangenheit angelegte Fehleinschätzungen der Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Coesfeld auf oder

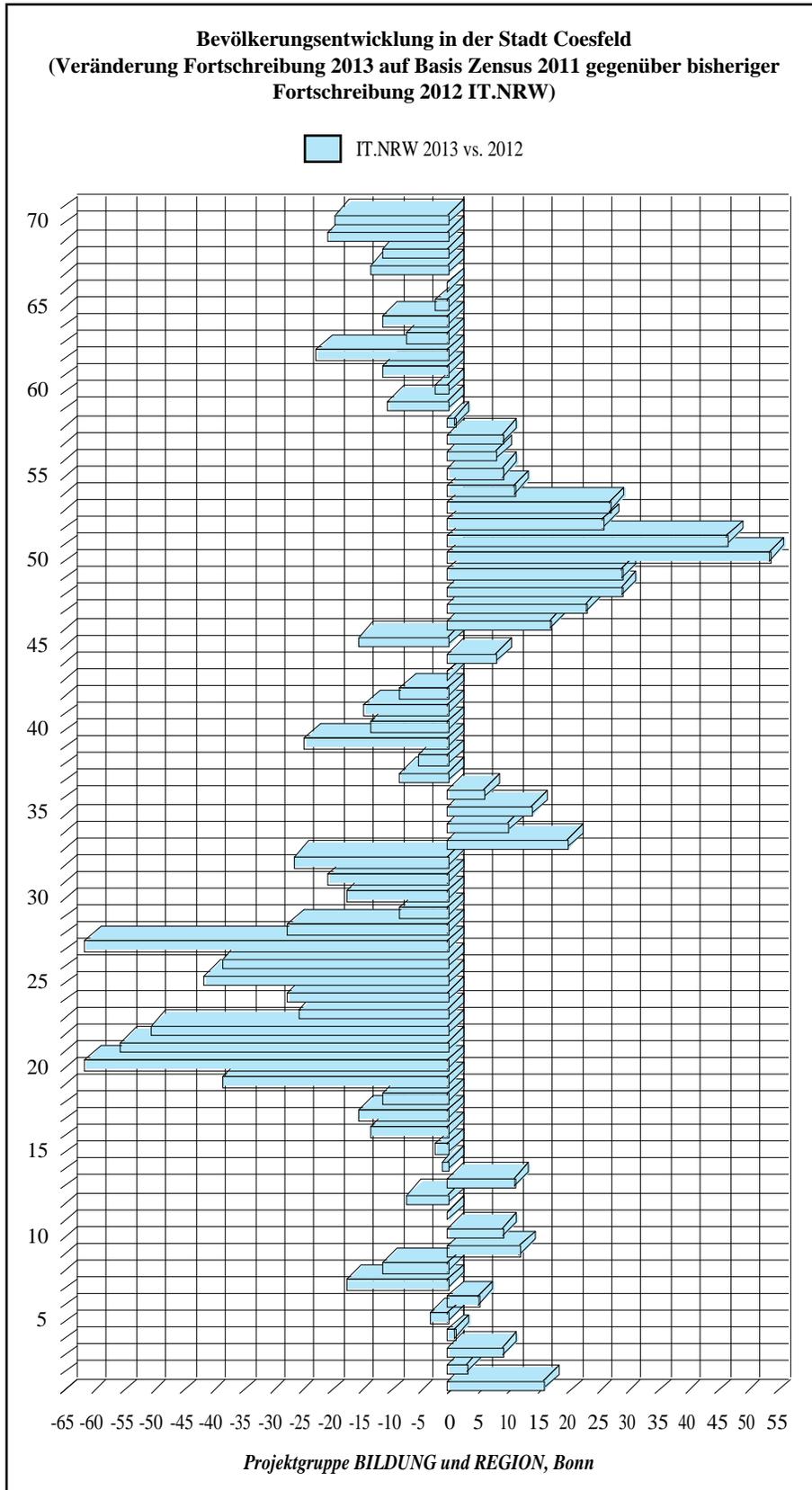
- wird die korrigierte Bevölkerungsfortschreibung von - verstärkt wirksamen - aktuellen Abwanderungsbewegungen bestimmt?

Entscheidende Variablen in der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung sind folglich zum einen die Geburtenziffern und zum anderen aktuell vor allem die Wanderungsbewegungen. Vieles wird letztlich jedoch von der wirtschaftlichen Lage in der Bundesrepublik Deutschland und den regionalen und lokalen Perspektiven abhängig sein.

Hierzu zählen neben den Bildungseinrichtungen auch die Siedlungs- und Baulandkapazitäten der Kommune, deren Erwartungshorizont jedoch zukünftig voraussichtlich eine geringere Rolle spielen wird.

In der längerfristigen Entwicklung der Stadt Coesfeld berechnen sich die zukünftigen Bevölkerungszahlen in der Prognose, die auf der aktuell korrigierten Bevölkerungsfortschreibung 2013 aufbaut und zukünftig in vorsichtiger Einschätzung Zuwanderungsbewegungen nach dem aktuellen Baulandprogramm der Stadt Coesfeld einbezieht (mittelfristig sind insgesamt rund 250 ausgewiesene neue Wohneinheiten eingerechnet worden), im Jahr 2024 auf 34.812 und im Jahr 2034 auf 33.470 Einwohner.

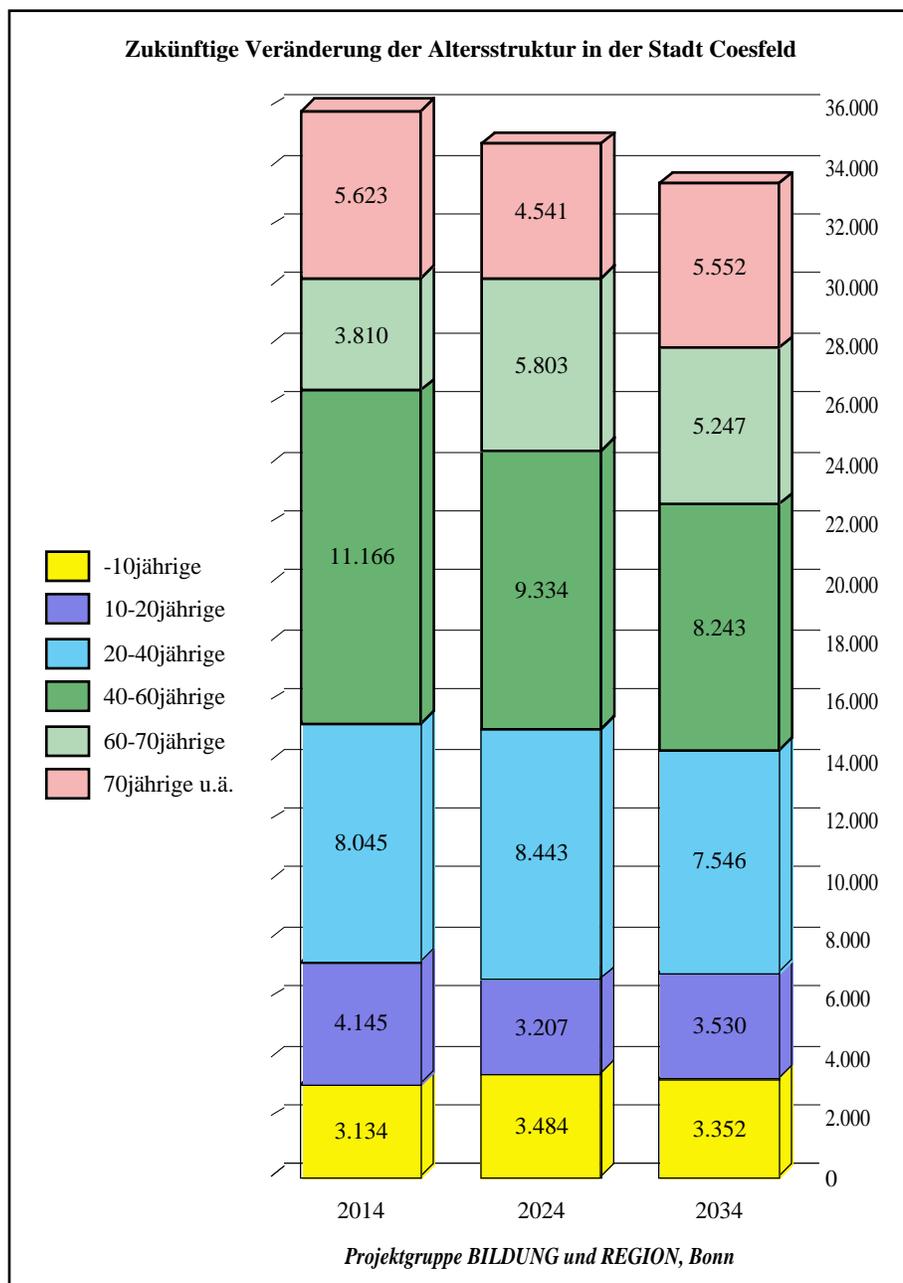
Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

Dessen ungeachtet wird aber der im 21. Jahrhundert immer tiefgreifender sich abzeichnende soziokulturelle und ökonomische Strukturwandel von dem gegenwärtig immer noch unterschätzten demographischen Alterungsprozess geprägt sein.

In der Stadt Coesfeld wird in den nächsten 20 Jahren - auch mit zukünftig zu erwartenden Wanderungsbewegungen - der Anteil der über 60-jährigen von 26% auf 32% steigen, der Anteil der 20-60jährigen - der Anteil der Erwerbstätigen - von 53% auf 47% sinken und der Anteil der unter 20jährigen - der Anteil der nachwachsenden Generation - von 20% auf 21% wieder etwas ansteigen.



## Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung

---

In den nächsten zehn Jahren ist nach der Prognose, die alle genannten Faktoren weitgehend berücksichtigt, bis 2025 voraussichtlich die folgende Entwicklung in den schulrelevanten Altersgruppen zu erwarten: Ausgehend vom Stand 2015 wird in der Stadt Coesfeld die *mittlere* Jahrgangsbreite

-> der 6-10jährigen von bereits nur noch 309 auf 346 Kinder (12%) ansteigen,

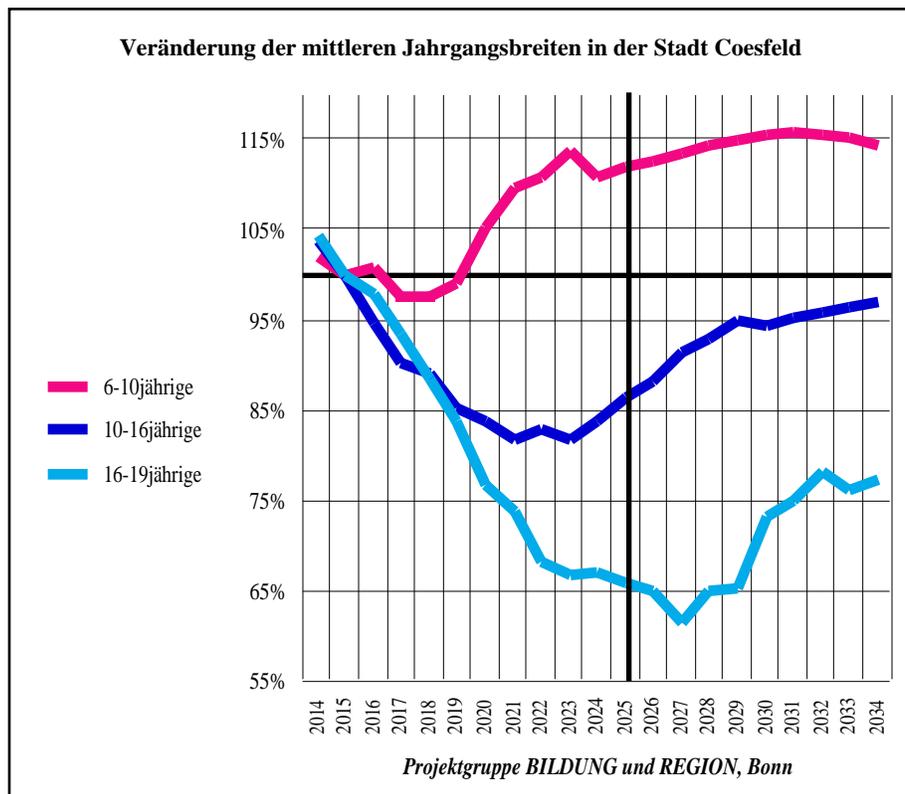
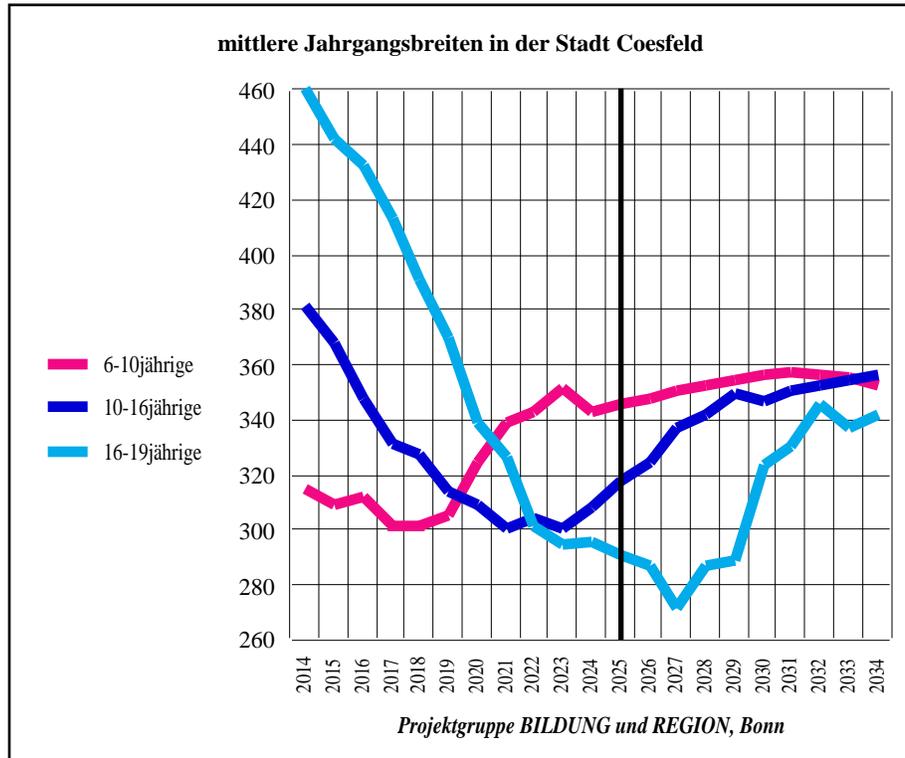
-> die der 10-16jährigen - zeitversetzt - von noch 368 auf 318 Kinder (-14%) und

-> die der 16-19jährigen - noch weiter zeitversetzt - von 442 auf 291 Jugendliche (-34%) zurückgehen.

Die Entwicklung der mittleren Jahrgangsbreiten								Stadt Coesfeld				
Jahr*	6-10jährige			10-16jährige			16-19jährige					
	Züge	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.	Züge°	KL.				
2014	315	101,9%	14,3	57	382	103,8%	14,7	88	461	104,3%	6,8	20
2015	309	100,0%	14,0	56	368	100,0%	14,2	85	442	100,0%	6,6	20
2016	312	101,0%	14,2	57	348	94,6%	13,4	80	433	98,0%	6,4	19
2017	302	97,7%	13,7	55	332	90,2%	12,8	77	414	93,7%	6,1	18
2018	302	97,7%	13,7	55	328	89,1%	12,6	76	391	88,5%	5,8	17
2019	306	99,0%	13,9	56	314	85,3%	12,1	73	370	83,7%	5,5	17
2020	325	105,2%	14,8	59	309	84,0%	11,9	71	339	76,7%	5,0	15
2021	339	109,7%	15,4	62	301	81,8%	11,6	70	327	74,0%	4,8	14
2022	343	111,0%	15,6	62	305	82,9%	11,7	70	302	68,3%	4,5	14
2023	352	113,9%	16,0	64	301	81,8%	11,6	70	295	66,7%	4,4	13
2024	343	111,0%	15,6	62	308	83,7%	11,8	71	296	67,0%	4,4	13
2025	346	112,0%	15,7	63	318	86,4%	12,2	73	291	65,8%	4,3	13
2026	348	112,6%	15,8	63	325	88,3%	12,5	75	287	64,9%	4,3	13
2027	351	113,6%	16,0	64	337	91,6%	13,0	78	272	61,5%	4,0	12
2028	353	114,2%	16,0	64	342	92,9%	13,2	79	287	64,9%	4,3	13
2029	355	114,9%	16,1	64	350	95,1%	13,5	81	289	65,4%	4,3	13
2030	357	115,5%	16,2	65	347	94,3%	13,3	80	324	73,3%	4,8	14
2031	358	115,9%	16,3	65	351	95,4%	13,5	81	331	74,9%	4,9	15
2032	357	115,5%	16,2	65	353	95,9%	13,6	82	346	78,3%	5,1	15
2033	356	115,2%	16,2	65	355	96,5%	13,7	82	337	76,2%	5,0	15
2034	353	114,2%	16,0	64	357	97,0%	13,7	82	342	77,4%	5,1	15
° Zügigkeiten der Sekundarstufen ohne Pendler-/Verbleibfaktor ->								1,00		->	0,33	
* Kalenderjahr	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											

Die aufgezeigten Entwicklungskorridore beziehen sich auf die wohnansässige Bevölkerung in der Stadt Coesfeld und deren schulische Versorgung und erschließen - noch ohne Berücksichtigung spezifischer Schulpendler- und Schulverbleibfaktoren - einen ersten Ausblick auf die längerfristige Entwicklung der Schülerzahlen.

Prognose der zukünftigen demographischen Entwicklung



## **2. Schulische Entwicklungslinien**

### **2.1 Schulische Entwicklungslinien in der Primarstufe**

#### **2.1.1 Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe**

In den Grundschulen der Stadt Coesfeld hatte sich die Schülerzahl insgesamt von 1.626 Kindern im Mittel gegen Ende des letzten Jahrzehntes (in den Schuljahren 2004/05 bis 2009/10) bis zum Schuljahr 2015/16 um -26% auf 1.201 Kinder verringert.

Auf der Grundlage der noch nicht eingeschulten Altersjahrgänge nach der aktuellen Einwohnerstatistik und der demographischen Prognosen der folgenden Einschulungsjahrgänge lassen sich die zukünftigen Schülerzahlen für die Primarstufe im mittel- bis längerfristigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2021/22 ermitteln.

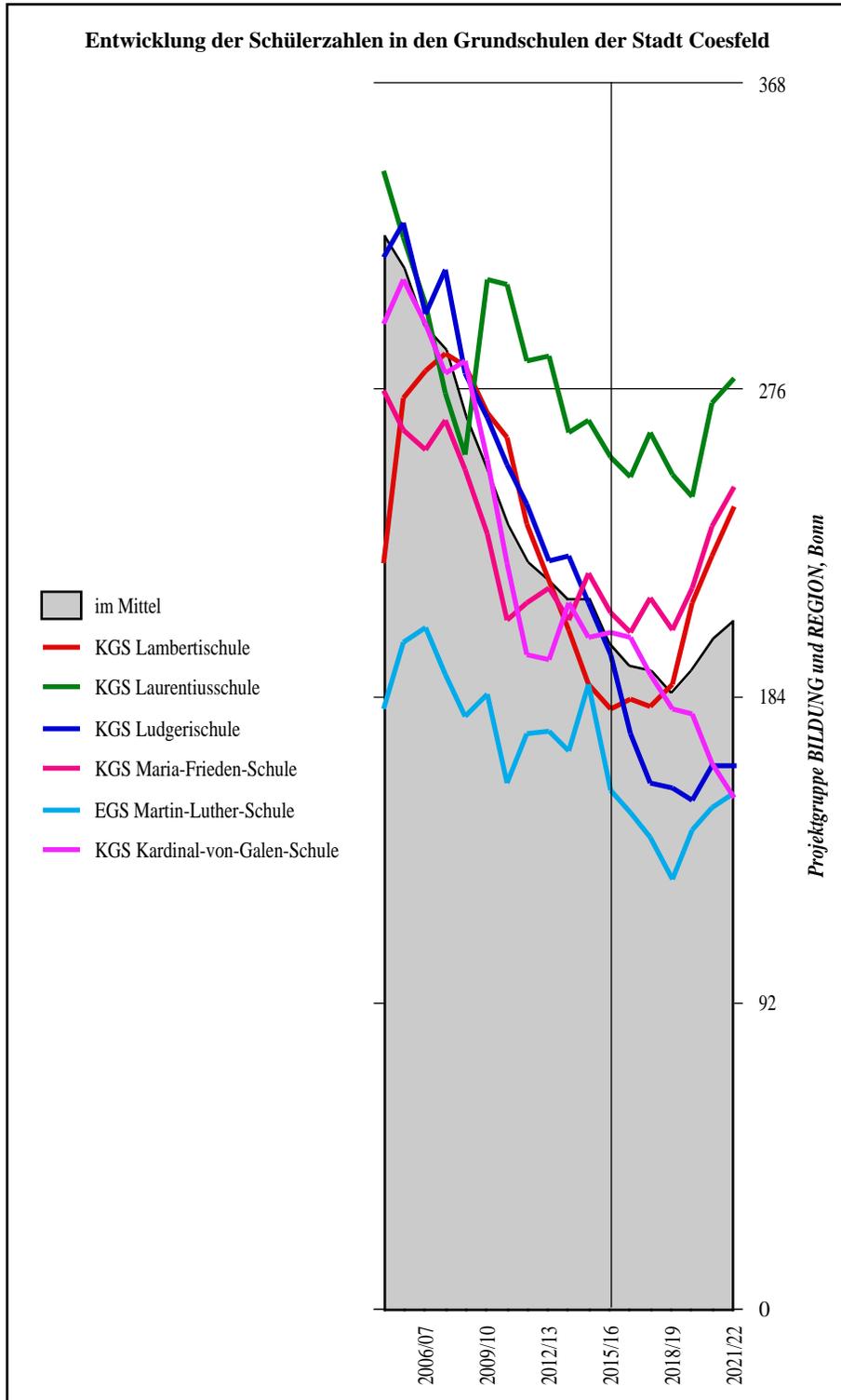
Nachdem die mittlere Jahrgangsbreite in der Primarstufe von 474 Kindern (19,8 Zügen) im Schuljahr 2004/05 bis zum Schuljahr 2015/16 auf 300 Kinder (13,1 Züge) zurückgegangen war, wird sich diese Entwicklung in den nächsten Jahren nicht mehr fortsetzen. Im zukünftigen Verlauf werden sich die Schülerzahlen voraussichtlich zunächst nur noch geringfügig weiter verringern und dann wieder ansteigend entwickeln: Bis zum Schuljahr 2021/22 wird die mittlere Jahrgangsbreite der Primarstufe daher wieder den Stand des Schuljahres 2015/16 erreichen und mit voraussichtlich 300 Kindern dann insgesamt noch 13,0 Züge umfassen.

In der Stadt Coesfeld wird nach der neuen gesetzlichen Regelung ab Schuljahr 2013/14 keine der städtischen Grundschulen mittel- bis längerfristig unter die Mindestgröße von 92 Kindern (4 x 23) sinken, so dass sie ohne Ausnahmeregelungen fortgeführt werden können.

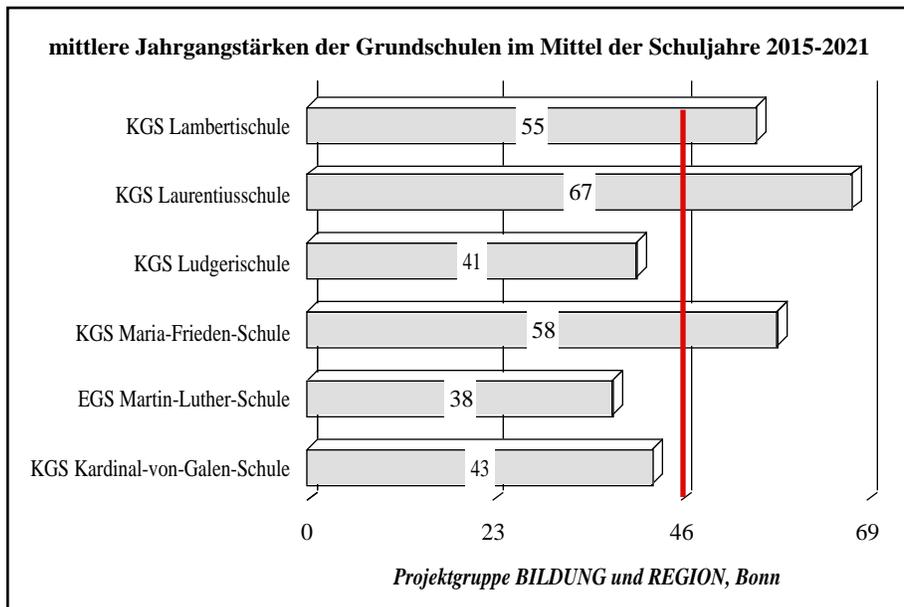
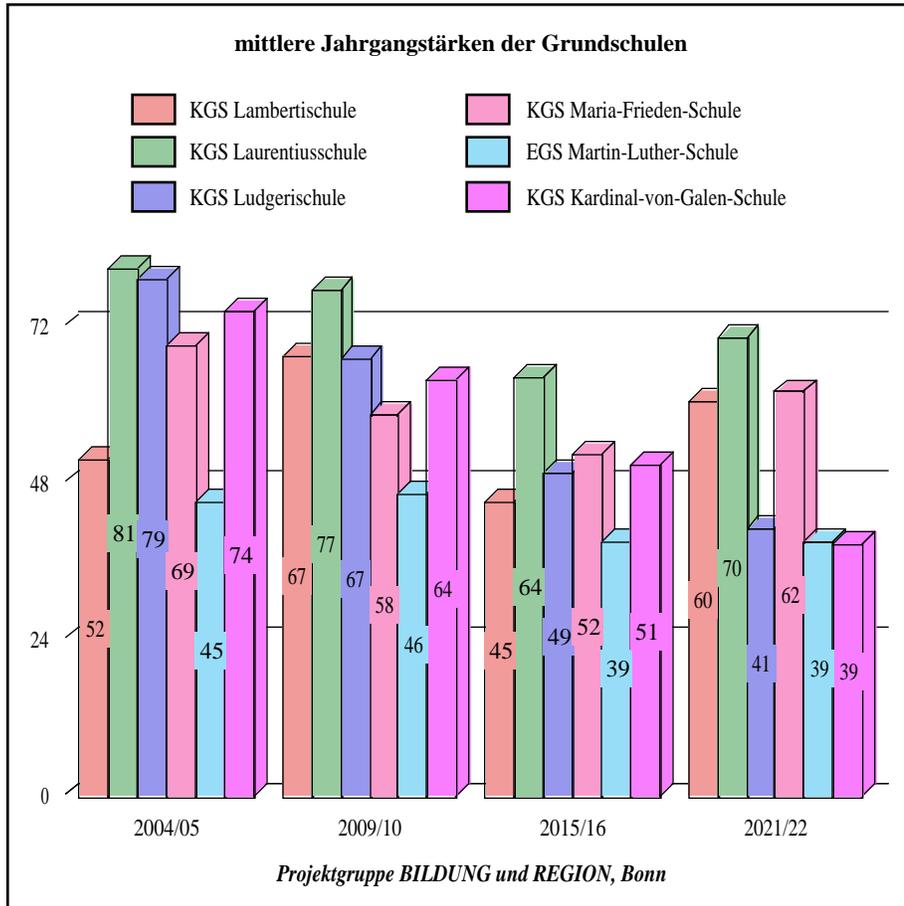
Bei den lokalen Klassenbildungen wird nach der neuen gesetzlichen Regelung ab Schuljahr 2013/14 jedoch auch die "kommunale Klassenrichtzahl" zu beachten sein, die eine Höchstzahl der zulässig zu bildenden Klassen vorgibt (die Schülerzahl in allen Eingangsklassen des jeweiligen Schuljahres wird durch 23 geteilt). Demzufolge können in der Stadt Coesfeld (jeweils voll aufgerundet, da der Rechenwert der insgesamt zu bildenden Eingangsklassen kleiner als 15 beträgt) 12 Eingangsklassen im Schuljahr 2016/17, jeweils 13 Eingangsklassen in den Schuljahren 2017/18 bis 2019/20 und jeweils 14 Eingangsklassen in den Schuljahren 2020/21 und 2021/22 gebildet werden.

Um den gegenwärtig und zukünftig noch mehr steigenden Anforderungen pädagogisch, personell und damit letztlich auch investiv gerecht werden zu können, können die Grundschulen, deren Schülerzahl in eine nur noch sehr knappe Zweizügigkeit oder sogar erheblich unter die Zweizügigkeit sinken wird, mit benachbarten Schulen als Teilstandorte gesichert werden. Dessen ungeachtet sollten alle Grundschulen noch intensiver im Verbund als Netzwerk zusammenarbeiten.

Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe



## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Grundschulen insgesamt													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr													Zahl der städtischen Grundschulen: 6		
Geburten		97/98		98/99		99/00	475	00/01	352	01/02	384	02/03			
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>SKG</b>	<b>37</b>	<b>2</b>													
<b>1</b>	<b>448</b>	<b>17</b>	<b>456</b>	<b>18</b>	<b>400</b>	<b>18</b>	<b>438</b>	<b>18</b>	<b>347</b>	<b>16</b>	<b>336</b>	<b>14</b>	370		100,0
<b>2</b>	<b>455</b>	<b>18</b>	<b>442</b>	<b>18</b>	<b>437</b>	<b>18</b>	<b>419</b>	<b>18</b>	<b>438</b>	<b>18</b>	<b>364</b>	<b>16</b>	406	2,4%	102,4
<b>3</b>	<b>497</b>	<b>21</b>	<b>500</b>	<b>18</b>	<b>443</b>	<b>19</b>	<b>427</b>	<b>18</b>	<b>406</b>	<b>17</b>	<b>418</b>	<b>18</b>	423	-3,1%	99,2
<b>4</b>	<b>497</b>	<b>22</b>	<b>477</b>	<b>21</b>	<b>492</b>	<b>19</b>	<b>443</b>	<b>20</b>	<b>420</b>	<b>18</b>	<b>401</b>	<b>17</b>	427	-1,2%	97,9
<b>Summe</b>	<b>1.934</b>	<b>80</b>	<b>1.875</b>	<b>75</b>	<b>1.772</b>	<b>74</b>	<b>1.727</b>	<b>74</b>	<b>1.611</b>	<b>69</b>	<b>1.519</b>	<b>65</b>	1.626	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	1.897	78	1.875	75	1.772	74	1.727	74	1.611	69	1.519	65	1.626		-19,9%
Jhg./Züge**	474	19,8	469	19,5	443	18,5	432	18,0	403	17,5	380	16,5	407		
Frequenz	24,3		25,0		23,9		23,3		23,3		23,4				
Schulen	8		7		7		7		7		6				
Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Geburten	331	03/04	359	04/05	302	05/06	311	06/07	357	07/08	285	08/09	Versorgungsquote: <b>93%</b>		
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>1</b>	<b>302</b>	<b>14</b>	<b>339</b>	<b>14</b>	<b>300</b>	<b>13</b>	<b>298</b>	<b>13</b>	<b>329</b>	<b>15</b>	<b>256</b>	<b>12</b>	292		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>357</b>	<b>14</b>	<b>321</b>	<b>14</b>	<b>350</b>	<b>14</b>	<b>314</b>	<b>13</b>	<b>312</b>	<b>13</b>	<b>341</b>	<b>14</b>	328	4,1%	<b>104,1</b>
<b>3</b>	<b>347</b>	<b>16</b>	<b>352</b>	<b>14</b>	<b>332</b>	<b>14</b>	<b>338</b>	<b>14</b>	<b>302</b>	<b>12</b>	<b>303</b>	<b>13</b>	314	-2,8%	<b>101,2</b>
<b>4</b>	<b>407</b>	<b>18</b>	<b>333</b>	<b>16</b>	<b>334</b>	<b>14</b>	<b>330</b>	<b>13</b>	<b>335</b>	<b>14</b>	<b>301</b>	<b>13</b>	321	-1,0%	<b>100,2</b>
<b>Summe</b>	<b>1.413</b>	<b>62</b>	<b>1.345</b>	<b>58</b>	<b>1.316</b>	<b>55</b>	<b>1.280</b>	<b>53</b>	<b>1.278</b>	<b>54</b>	<b>1.201</b>	<b>52</b>	1.255	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	353	15,4	336	14,6	329	14,3	320	13,9	320	13,9	300	13,1	314		-15,0%
Frequenz	22,8		23,2		23,9		24,2		23,7		23,1				
Geburten	282	09/10	311	10/11	309	11/12	319	12/13	346	13/14	341	14/15			
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
<b>1</b>	<b>262</b>	<b>11,3</b>	<b>291</b>	<b>12,6</b>	<b>286</b>	<b>12,4</b>	<b>296</b>	<b>12,9</b>	<b>323</b>	<b>14,0</b>	<b>319</b>	<b>14,0</b>	309	13,4	
<b>2</b>	<b>267</b>	<b>11,6</b>	<b>271</b>	<b>11,8</b>	<b>303</b>	<b>13,2</b>	<b>298</b>	<b>13,0</b>	<b>308</b>	<b>13,5</b>	<b>337</b>	<b>14,7</b>	312	13,6	
<b>3</b>	<b>331</b>	<b>14,2</b>	<b>260</b>	<b>11,3</b>	<b>264</b>	<b>11,5</b>	<b>294</b>	<b>12,8</b>	<b>289</b>	<b>12,6</b>	<b>298</b>	<b>12,9</b>	290	12,6	
<b>4</b>	<b>300</b>	<b>13,0</b>	<b>327</b>	<b>14,2</b>	<b>256</b>	<b>11,2</b>	<b>261</b>	<b>11,3</b>	<b>291</b>	<b>12,6</b>	<b>286</b>	<b>12,5</b>	289	12,6	
<b>Summe</b>	<b>1.160</b>	<b>50</b>	<b>1.149</b>	<b>50</b>	<b>1.109</b>	<b>48</b>	<b>1.149</b>	<b>50</b>	<b>1.211</b>	<b>53</b>	<b>1.240</b>	<b>54</b>	1.200	2015/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	290	12,6	287	12,5	277	12,1	287	12,5	303	13,2	310	13,5	300		-0,1%
<b>Eingangsklassen°</b>	<b>12</b>		<b>13</b>		<b>13</b>		<b>13</b>		<b>14</b>		<b>14</b>				
bis 2015/16 Amtl. Schulstatistik									° kommunale Klassenrichtzahl						
* trendgewichtetes Mittel						** Frequenz			23			Projektgruppe <i>BILDUNG und REGION, Bonn</i>			

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

KGS Lambertischule													Stadt Coesfeld						
Schüler und Klassen im Schuljahr																			
Geburten		97/98		98/99		99/00	106	00/01	81	01/02	83	02/03							
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-					
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert														
<b>SKG</b>	<b>18</b>	1																	
<b>1</b>	<b>53</b>	2	<b>74</b>	3	<b>72</b>	3	<b>79</b>	3	<b>70</b>	3	<b>56</b>	3	66		100,0				
<b>2</b>	<b>43</b>	2	<b>55</b>	2	<b>78</b>	3	<b>72</b>	3	<b>76</b>	3	<b>77</b>	3	75	3,6%	103,6				
<b>3</b>	<b>52</b>	2	<b>75</b>	3	<b>59</b>	3	<b>75</b>	3	<b>65</b>	3	<b>70</b>	3	68	-6,0%	97,4				
<b>4</b>	<b>58</b>	2	<b>70</b>	3	<b>73</b>	3	<b>61</b>	3	<b>72</b>	3	<b>66</b>	3	68	0,1%	97,5				
<b>Summe</b>	<b>224</b>	9	<b>274</b>	11	<b>282</b>	12	<b>287</b>	12	<b>283</b>	12	<b>269</b>	12	277	2004/05 -> 2009/10					
ohne SKG	206	8	274	11	282	12	287	12	283	12	269	12	277		30,6%				
Jhg./Züge**	52	2,1	69	2,9	71	2,9	72	3,0	71	2,9	67	2,8	69						
Frequenz	25,8		24,9		23,5		23,9		23,6		22,4								
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>																			
Geburten		73	03/04		72	04/05		67	05/06		69	06/07		79	07/08		68	08/09	Versorgungsquote: <b>60%</b>
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-					
	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert														
<b>1</b>	<b>56</b>	3	<b>45</b>	2	<b>44</b>	2	<b>51</b>	2	<b>45</b>	2	<b>36</b>	2	43		<b>100,0</b>				
<b>2</b>	<b>67</b>	3	<b>58</b>	3	<b>51</b>	2	<b>48</b>	2	<b>50</b>	2	<b>48</b>	2	49	4,7%	<b>104,7</b>				
<b>3</b>	<b>70</b>	3	<b>67</b>	3	<b>60</b>	3	<b>44</b>	2	<b>48</b>	2	<b>49</b>	2	50	-2,9%	<b>101,7</b>				
<b>4</b>	<b>69</b>	3	<b>66</b>	3	<b>64</b>	3	<b>61</b>	3	<b>45</b>	2	<b>47</b>	2	52	-0,6%	<b>101,1</b>				
<b>Summe</b>	<b>262</b>	12	<b>236</b>	11	<b>219</b>	10	<b>204</b>	9	<b>188</b>	8	<b>180</b>	8	194	2010/11 -> 2015/16					
Jhg./Züge**	66	2,8	59	2,6	55	2,4	51	2,2	47	2,0	45	2,0	49		-31,3%				
Frequenz	21,8		21,5		21,9		22,7		23,5		22,5								
Geburten		81	09/10		77	10/11		86	11/12		97	12/13		100	13/14		98	14/15	
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **					
	Schüler	Kl.	2015-21																
<b>1</b>	<b>49</b>	2,1	<b>47</b>	2,0	<b>53</b>	2,3	<b>60</b>	2,6	<b>62</b>	2,7	<b>62</b>	2,7	59	2,6					
<b>2</b>	<b>38</b>	1,6	<b>51</b>	2,2	<b>49</b>	2,1	<b>55</b>	2,4	<b>63</b>	2,7	<b>65</b>	2,8	59	2,6					
<b>3</b>	<b>47</b>	2,0	<b>37</b>	1,6	<b>50</b>	2,2	<b>48</b>	2,1	<b>54</b>	2,3	<b>61</b>	2,6	53	2,3					
<b>4</b>	<b>49</b>	2,1	<b>46</b>	2,0	<b>36</b>	1,6	<b>49</b>	2,1	<b>47</b>	2,1	<b>53</b>	2,3	50	2,2					
<b>Summe</b>	<b>183</b>	8	<b>181</b>	8	<b>188</b>	8	<b>212</b>	9	<b>226</b>	10	<b>241</b>	10	221	2015/16 -> Mittel 15-21					
Jhg./Züge**	46	2,0	45	2,0	47	2,0	53	2,3	57	2,5	60	2,6	55		22,8%				
bis 2015/16 Aml. Schulstatistik																			
* trendgewichtetes Mittel																			
** Frequenz <b>23</b>																			
Projektgruppe <b>BILDUNG und REGION, Bonn</b>																			

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

KGS Laurentiuschule													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Geburten		97/98		98/99		99/00	74	00/01	51	01/02	95	02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>SKG</b>	<b>19</b>	1													
<b>1</b>	<b>82</b>	3	<b>77</b>	3	<b>63</b>	3	<b>64</b>	3	<b>49</b>	2	<b>75</b>	3	65		100,0
<b>2</b>	<b>73</b>	3	<b>76</b>	3	<b>63</b>	3	<b>67</b>	3	<b>70</b>	3	<b>65</b>	3	67	14,7%	114,7
<b>3</b>	<b>83</b>	4	<b>89</b>	3	<b>73</b>	3	<b>69</b>	3	<b>71</b>	3	<b>90</b>	4	79	16,5%	133,6
<b>4</b>	<b>85</b>	4	<b>80</b>	4	<b>103</b>	4	<b>75</b>	4	<b>67</b>	3	<b>79</b>	3	77	6,0%	141,6
<b>Summe</b>	<b>342</b>	15	<b>322</b>	13	<b>302</b>	13	<b>275</b>	13	<b>257</b>	11	<b>309</b>	13	288	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	323	14	322	13	302	13	275	13	257	11	309	13	288		-4,3%
Jhg./Züge**	81	3,4	81	3,4	76	3,1	69	2,9	64	2,7	77	3,2	72		
Frequenz	23,1		24,8		23,2		21,2		23,4		23,8				
Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Geburten		89	03/04	84	04/05	63	05/06	58	06/07	82	07/08	61	08/09	Versorgungsquote: <b>96%</b>	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>1</b>	<b>74</b>	3	<b>69</b>	3	<b>59</b>	3	<b>51</b>	2	<b>79</b>	4	<b>62</b>	3	65		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>76</b>	3	<b>78</b>	3	<b>70</b>	3	<b>62</b>	3	<b>58</b>	2	<b>79</b>	3	69	4,0%	<b>104,0</b>
<b>3</b>	<b>64</b>	3	<b>76</b>	3	<b>82</b>	3	<b>70</b>	3	<b>59</b>	2	<b>54</b>	2	62	-3,8%	<b>100,0</b>
<b>4</b>	<b>94</b>	4	<b>62</b>	3	<b>75</b>	3	<b>80</b>	3	<b>71</b>	3	<b>61</b>	3	69	1,1%	<b>101,2</b>
<b>Summe</b>	<b>308</b>	13	<b>285</b>	12	<b>286</b>	12	<b>263</b>	11	<b>267</b>	11	<b>256</b>	11	265	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	77	3,3	71	3,1	72	3,1	66	2,9	67	2,9	64	2,8	66		-16,9%
Frequenz	23,7		23,8		23,8		23,9		24,3		23,3				
Geburten		57	09/10	70	10/11	66	11/12	58	12/13	87	13/14	76	14/15		
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2015-21												
<b>1</b>	<b>55</b>	2,4	<b>67</b>	2,9	<b>63</b>	2,7	<b>56</b>	2,4	<b>83</b>	3,6	<b>73</b>	3,2	71	3,1	
<b>2</b>	<b>64</b>	2,8	<b>57</b>	2,5	<b>70</b>	3,0	<b>66</b>	2,9	<b>58</b>	2,5	<b>87</b>	3,8	71	3,1	
<b>3</b>	<b>76</b>	3,3	<b>62</b>	2,7	<b>55</b>	2,4	<b>67</b>	2,9	<b>63</b>	2,7	<b>56</b>	2,4	61	2,7	
<b>4</b>	<b>55</b>	2,4	<b>77</b>	3,3	<b>63</b>	2,7	<b>55</b>	2,4	<b>68</b>	2,9	<b>64</b>	2,8	65	2,8	
<b>Summe</b>	<b>250</b>	11	<b>263</b>	11	<b>251</b>	11	<b>244</b>	11	<b>272</b>	12	<b>280</b>	12	268	2015/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	63	2,7	66	2,9	63	2,7	61	2,7	68	3,0	70	3,0	67		4,7%
bis 2015/16 Aml. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>23</b>															
Projektgruppe <b>BILDUNG und REGION, Bonn</b>															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

KGS Ludgerischule													Stadt Coesfeld						
Schüler und Klassen im Schuljahr																			
Geburten		97/98		98/99		99/00	102	00/01	82	01/02	78	02/03							
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-					
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert														
<b>SKG</b>																			
<b>1</b>	<b>85</b>	3	<b>77</b>	3	<b>67</b>	3	<b>83</b>	3	<b>65</b>	3	<b>54</b>	2	65		100,0				
<b>2</b>	<b>76</b>	3	<b>85</b>	3	<b>73</b>	3	<b>69</b>	3	<b>83</b>	3	<b>69</b>	3	74	2,6%	102,6				
<b>3</b>	<b>81</b>	3	<b>85</b>	3	<b>83</b>	3	<b>75</b>	3	<b>67</b>	3	<b>78</b>	3	75	-3,2%	99,3				
<b>4</b>	<b>74</b>	3	<b>79</b>	3	<b>76</b>	3	<b>85</b>	3	<b>66</b>	3	<b>67</b>	3	71	-4,1%	95,2				
<b>Summe</b>	<b>316</b>	12	<b>326</b>	12	<b>299</b>	12	<b>312</b>	12	<b>281</b>	12	<b>268</b>	11	285	2004/05 -> 2009/10					
ohne SKG	316	12	326	12	299	12	312	12	281	12	268	11	285		-15,2%				
Jhg./Züge**	79	3,3	82	3,4	75	3,1	78	3,3	70	2,9	67	2,8	71						
Frequenz	26,3		27,2		24,9		26,0		23,4		24,4								
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>																			
Geburten		72	03/04		74	04/05		65	05/06		67	06/07		69	07/08		54	08/09	<b>Versorgungsquote: 74%</b>
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-					
	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert														
<b>1</b>	<b>61</b>	3	<b>60</b>	2	<b>57</b>	2	<b>51</b>	2	<b>44</b>	2	<b>41</b>	2	46		<b>100,0</b>				
<b>2</b>	<b>55</b>	2	<b>64</b>	3	<b>59</b>	2	<b>59</b>	2	<b>55</b>	2	<b>48</b>	2	54	6,6%	<b>106,6</b>				
<b>3</b>	<b>68</b>	3	<b>50</b>	2	<b>60</b>	3	<b>60</b>	2	<b>55</b>	2	<b>55</b>	2	56	-2,4%	<b>104,1</b>				
<b>4</b>	<b>70</b>	3	<b>68</b>	3	<b>49</b>	2	<b>56</b>	2	<b>58</b>	2	<b>53</b>	2	55	-3,9%	<b>100,0</b>				
<b>Summe</b>	<b>254</b>	11	<b>242</b>	10	<b>225</b>	9	<b>226</b>	8	<b>212</b>	8	<b>197</b>	8	211	2010/11 -> 2015/16					
Jhg./Züge**	64	2,8	61	2,6	56	2,4	57	2,5	53	2,3	49	2,1	53		-22,4%				
Frequenz	23,1		24,2		25,0		28,3		26,5		24,6								
Geburten		38	09/10		53	10/11		57	11/12		46	12/13		51	13/14		52	14/15	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **					
	Schüler	Kl.	2015-21																
<b>1</b>	<b>29</b>	1,2	<b>40</b>	1,7	<b>43</b>	1,9	<b>36</b>	1,6	<b>40</b>	1,7	<b>41</b>	1,8	40	1,7					
<b>2</b>	<b>44</b>	1,9	<b>30</b>	1,3	<b>43</b>	1,9	<b>46</b>	2,0	<b>38</b>	1,7	<b>42</b>	1,8	41	1,8					
<b>3</b>	<b>47</b>	2,0	<b>43</b>	1,9	<b>30</b>	1,3	<b>42</b>	1,8	<b>45</b>	2,0	<b>37</b>	1,6	40	1,7					
<b>4</b>	<b>53</b>	2,3	<b>45</b>	2,0	<b>41</b>	1,8	<b>29</b>	1,2	<b>40</b>	1,7	<b>43</b>	1,9	41	1,8					
<b>Summe</b>	<b>173</b>	7	<b>158</b>	7	<b>157</b>	7	<b>153</b>	7	<b>163</b>	7	<b>163</b>	7	162	2015/16 -> Mittel 15-21					
Jhg./Züge**	43	1,9	40	1,7	39	1,7	38	1,7	41	1,8	41	1,8	41		-17,8%				
bis 2015/16 Aml. Schulstatistik																			
* trendgewichtetes Mittel																			
** Frequenz <b>23</b>																			
Projektgruppe <b>BILDUNG und REGION, Bonn</b>																			

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

KGS Maria-Frieden-Schule													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Geburten		97/98		98/99		99/00		88 00/01		64 01/02		73 02/03			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>79</b>	3	<b>64</b>	3	<b>62</b>	3	<b>66</b>	3	<b>58</b>	2	<b>55</b>	2	59		100,0
<b>2</b>	<b>56</b>	2	<b>75</b>	3	<b>64</b>	3	<b>62</b>	3	<b>64</b>	3	<b>55</b>	2	60	-3,3%	96,7
<b>3</b>	<b>68</b>	3	<b>61</b>	2	<b>76</b>	3	<b>66</b>	3	<b>61</b>	3	<b>65</b>	3	65	1,0%	97,7
<b>4</b>	<b>73</b>	3	<b>64</b>	3	<b>56</b>	2	<b>73</b>	3	<b>69</b>	3	<b>58</b>	3	64	-2,2%	95,6
<b>Summe</b>	<b>276</b>	11	<b>264</b>	11	<b>258</b>	11	<b>267</b>	12	<b>252</b>	11	<b>233</b>	10	248	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	276	11	264	11	258	11	267	12	252	11	233	10	248		-15,6%
Jhg./Züge**	69	2,9	66	2,8	65	2,7	67	2,8	63	2,6	58	2,4	62		
Frequenz	25,1		24,0		23,5		22,3		22,9		23,3				
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	54	03/04	80	04/05	59	05/06	49	06/07	76	07/08	54	08/09	<b>Versorgungsquote: 85%</b>		
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert
<b>1</b>	<b>38</b>	2	<b>64</b>	3	<b>52</b>	2	<b>38</b>	2	<b>64</b>	3	<b>48</b>	2	52		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>57</b>	2	<b>44</b>	2	<b>66</b>	3	<b>57</b>	2	<b>42</b>	2	<b>69</b>	3	58	8,4%	<b>108,4</b>
<b>3</b>	<b>51</b>	2	<b>58</b>	2	<b>47</b>	2	<b>61</b>	3	<b>53</b>	2	<b>40</b>	2	49	-5,2%	<b>102,7</b>
<b>4</b>	<b>61</b>	3	<b>46</b>	2	<b>52</b>	2	<b>51</b>	2	<b>62</b>	3	<b>52</b>	2	54	-0,1%	<b>102,6</b>
<b>Summe</b>	<b>207</b>	9	<b>212</b>	9	<b>217</b>	9	<b>207</b>	9	<b>221</b>	10	<b>209</b>	9	213	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	52	2,3	53	2,3	54	2,4	52	2,3	55	2,4	52	2,3	53		1,0%
Frequenz	23,0		23,6		24,1		23,0		22,1		23,2				
Geburten	54	09/10	58	10/11	62	11/12	70	12/13	72	13/14	71	14/15			
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
<b>1</b>	<b>46</b>	2,0	<b>50</b>	2,2	<b>54</b>	2,3	<b>61</b>	2,6	<b>63</b>	2,7	<b>62</b>	2,7	60	2,6	
<b>2</b>	<b>52</b>	2,3	<b>50</b>	2,2	<b>54</b>	2,4	<b>58</b>	2,5	<b>66</b>	2,9	<b>68</b>	3,0	62	2,7	
<b>3</b>	<b>65</b>	2,8	<b>49</b>	2,1	<b>47</b>	2,1	<b>51</b>	2,2	<b>55</b>	2,4	<b>62</b>	2,7	56	2,4	
<b>4</b>	<b>40</b>	1,7	<b>65</b>	2,8	<b>49</b>	2,1	<b>47</b>	2,1	<b>51</b>	2,2	<b>55</b>	2,4	53	2,3	
<b>Summe</b>	<b>203</b>	9	<b>214</b>	9	<b>204</b>	9	<b>217</b>	9	<b>235</b>	10	<b>247</b>	11	231	2015/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	51	2,2	54	2,3	51	2,2	54	2,4	59	2,6	62	2,7	58		10,5%
bis 2015/16 Aml. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>23</b>															
Projektgruppe <b>BILDUNG und REGION, Bonn</b>															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

EGS Martin-Luther-Schule													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Geburten		97/98		98/99		99/00	475	00/01	352	01/02	384	02/03	Versorgungsquote:	14%	
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>41</b>	2	<b>56</b>	2	<b>52</b>	2	<b>50</b>	2	<b>32</b>	2	<b>52</b>	2	46		100,0
<b>2</b>	<b>54</b>	2	<b>44</b>	2	<b>52</b>	2	<b>58</b>	2	<b>51</b>	2	<b>34</b>	2	45	4,6%	104,6
<b>3</b>	<b>43</b>	2	<b>57</b>	2	<b>46</b>	2	<b>42</b>	2	<b>52</b>	2	<b>48</b>	2	48	-8,6%	95,6
<b>4</b>	<b>42</b>	2	<b>43</b>	2	<b>55</b>	2	<b>41</b>	2	<b>43</b>	2	<b>51</b>	2	47	-2,3%	93,3
<b>Summe</b>	<b>180</b>	8	<b>200</b>	8	<b>205</b>	8	<b>191</b>	8	<b>178</b>	8	<b>185</b>	8	186	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	180	8	200	8	205	8	191	8	178	8	185	8	186		2,8%
Jhg./Züge**	45	1,9	50	2,1	51	2,1	48	2,0	45	1,9	46	1,9	47		
Frequenz	22,5		25,0		25,6		23,9		22,3		23,1				
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	331	03/04	359	04/05	302	05/06	311	06/07	357	07/08	285	08/09	Versorgungsquote:	12%	
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>1</b>	<b>26</b>	1	<b>54</b>	2	<b>42</b>	2	<b>45</b>	2	<b>50</b>	2	<b>23</b>	1	38		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>54</b>	2	<b>26</b>	1	<b>53</b>	2	<b>40</b>	2	<b>46</b>	2	<b>50</b>	2	46	-0,2%	<b>99,8</b>
<b>3</b>	<b>35</b>	2	<b>54</b>	2	<b>29</b>	1	<b>54</b>	2	<b>39</b>	2	<b>44</b>	2	43	-1,9%	<b>97,9</b>
<b>4</b>	<b>43</b>	2	<b>39</b>	2	<b>50</b>	2	<b>29</b>	1	<b>53</b>	2	<b>39</b>	2	42	-1,2%	<b>96,8</b>
<b>Summe</b>	<b>158</b>	7	<b>173</b>	7	<b>174</b>	7	<b>168</b>	7	<b>188</b>	8	<b>156</b>	7	169	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	40	1,7	43	1,9	44	1,9	42	1,8	47	2,0	39	1,7	42		-1,3%
Frequenz	22,6		24,7		24,9		24,0		23,5		22,3				
Geburten	282	09/10	311	10/11	309	11/12	319	12/13	346	13/14	341	14/15			
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2015-21												
<b>1</b>	34	1,5	37	1,6	37	1,6	38	1,7	41	1,8	41	1,8	40	1,7	
<b>2</b>	23	1,0	34	1,5	37	1,6	37	1,6	38	1,7	41	1,8	38	1,7	
<b>3</b>	49	2,1	23	1,0	33	1,4	36	1,6	36	1,6	37	1,6	36	1,6	
<b>4</b>	43	1,9	48	2,1	22	1,0	33	1,4	36	1,6	36	1,6	36	1,6	
<b>Summe</b>	149	7	142	6	129	6	144	6	151	7	155	7	150	2015/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	37	1,6	36	1,5	32	1,4	36	1,6	38	1,6	39	1,7	38		-3,8%
bis 2015/16 Amtl. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 23															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

KGS Kardinal-von-Galen-Schule													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr													Lette		
Geburten		97/98		98/99		99/00	73	00/01	59	01/02	55	02/03	Versorgungsquote:	93%	
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>SKG</b>															
<b>1</b>	<b>58</b>	2	<b>82</b>	3	<b>73</b>	3	<b>69</b>	3	<b>62</b>	3	<b>44</b>	2	58		100,0
<b>2</b>	<b>84</b>	3	<b>58</b>	3	<b>80</b>	3	<b>79</b>	3	<b>67</b>	3	<b>64</b>	3	69	1,7%	101,7
<b>3</b>	<b>83</b>	3	<b>89</b>	3	<b>57</b>	3	<b>74</b>	3	<b>79</b>	3	<b>67</b>	3	72	-1,3%	100,4
<b>4</b>	<b>71</b>	3	<b>80</b>	3	<b>86</b>	3	<b>59</b>	3	<b>77</b>	3	<b>80</b>	3	76	1,8%	102,2
<b>Summe</b>	<b>296</b>	11	<b>309</b>	12	<b>296</b>	12	<b>281</b>	12	<b>285</b>	12	<b>255</b>	11	275	2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG	296	11	309	12	296	12	281	12	285	12	255	11	275		-13,9%
Jhg./Züge**	74	3,1	77	3,2	74	3,1	70	2,9	71	3,0	64	2,7	69		
Frequenz	26,9		25,8		24,7		23,4		23,8		23,2				
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten		43	03/04	49	04/05	48	05/06	68	06/07	51	07/08	48	08/09	Versorgungsquote:	94%
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2010-15	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>1</b>	<b>47</b>	2	<b>47</b>	2	<b>46</b>	2	<b>62</b>	3	<b>47</b>	2	<b>46</b>	2	49		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>48</b>	2	<b>51</b>	2	<b>51</b>	2	<b>48</b>	2	<b>61</b>	3	<b>47</b>	2	52	0,8%	<b>100,8</b>
<b>3</b>	<b>59</b>	3	<b>47</b>	2	<b>54</b>	2	<b>49</b>	2	<b>48</b>	2	<b>61</b>	3	54	-0,2%	<b>100,5</b>
<b>4</b>	<b>70</b>	3	<b>52</b>	3	<b>44</b>	2	<b>53</b>	2	<b>46</b>	2	<b>49</b>	2	49	-1,9%	<b>98,7</b>
<b>Summe</b>	<b>224</b>	10	<b>197</b>	9	<b>195</b>	8	<b>212</b>	9	<b>202</b>	9	<b>203</b>	9	204	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	56	2,4	49	2,1	49	2,1	53	2,3	51	2,2	51	2,2	51		-9,4%
Frequenz	22,4		21,9		24,4		23,6		22,4		22,6				
Geburten		52	09/10	53	10/11	38	11/12	48	12/13	36	13/14	43	14/15		
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2015-21												
<b>1</b>	49	2,1	50	2,2	36	1,6	45	2,0	34	1,5	40	1,8	40	1,7	
<b>2</b>	46	2,0	49	2,1	50	2,2	36	1,6	45	2,0	34	1,5	41	1,8	
<b>3</b>	47	2,0	46	2,0	49	2,1	50	2,2	36	1,6	45	2,0	44	1,9	
<b>4</b>	60	2,6	46	2,0	45	2,0	48	2,1	49	2,1	35	1,5	45	2,0	
<b>Summe</b>	<b>202</b>	9	<b>191</b>	8	<b>180</b>	8	<b>179</b>	8	<b>164</b>	7	<b>154</b>	7	170	2015/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	51	2,2	48	2,1	45	2,0	45	1,9	41	1,8	39	1,7	43		-16,3%
bis 2015/16 Aml. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>23</b>															
Projektgruppe <b>BILDUNG</b> und <b>REGION</b> , Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in der Primarstufe

Integrative private Montessorischule												Stadt Coesfeld			
Schüler und Klassen im Schuljahr												nachrichtlich			
Geburten		97/98		98/99		99/00	475	00/01	352	01/02	384	02/03	Versorgungsquote:	7%	
Jahrgangsstufe	<b>2004/05</b>		<b>2005/06</b>		<b>2006/07</b>		<b>2007/08</b>		<b>2008/09</b>		<b>2009/10</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2004-09	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>SKG</b>															
<b>1</b>									<b>15</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>1</b>			
<b>2</b>									<b>5</b>		<b>17</b>	<b>1</b>			
<b>3</b>									<b>4</b>		<b>6</b>				
<b>4</b>											<b>6</b>				
<b>Summe</b>									<b>24</b>	<b>1</b>	<b>50</b>	<b>2</b>		2004/05 -> 2009/10	
ohne SKG									24	1	50	2			
Jhg./Züge**									12	0,5	17	0,7			
Frequenz									24,0		25,0				
<b>Die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen</b>															
Geburten	331	03/04	359	04/05	302	05/06	311	06/07	357	07/08	285	08/09	Versorgungsquote:	6%	
Jahrgangsstufe	<b>2010/11</b>		<b>2011/12</b>		<b>2012/13</b>		<b>2013/14</b>		<b>2014/15</b>		<b>2015/16</b>		Mittel*	Veränderung von Jhg.-	
	Schüler	Kl.	2010-14	zu Jhg.stufe	kumuliert										
<b>1</b>	<b>25</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1,0</b>	17		<b>100,0</b>
<b>2</b>	<b>22</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>26</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>0,9</b>	24	20,5%	<b>120,5</b>
<b>3</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>0,6</b>	21	-12,4%	<b>105,6</b>
<b>4</b>	<b>4</b>		<b>17</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>0,9</b>	19	3,0%	<b>108,8</b>
<b>Summe</b>	<b>75</b>	<b>3</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>80</b>	<b>4</b>	<b>81</b>	<b>3</b>	81	2010/11 -> 2014/15	
Jhg./Züge**	19	0,8	21	0,9	20	0,9	20	0,9	20	0,9	20	0,9	20		6,7%
Frequenz	25,0		21,3		20,3		20,3		20,0		23,8				
Geburten	282	09/10	311	10/11	309	11/12	319	12/13	346	13/14	341	14/15			
Jahrgangsstufe	<b>2016/17</b>		<b>2017/18</b>		<b>2018/19</b>		<b>2019/20</b>		<b>2020/21</b>		<b>2021/22</b>		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2015-21												
<b>1</b>	<b>17</b>	<b>0,7</b>	<b>19</b>	<b>0,8</b>	<b>19</b>	<b>0,8</b>	<b>19</b>	<b>0,8</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	20	0,9	
<b>2</b>	<b>27</b>	<b>1,2</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	<b>23</b>	<b>1,0</b>	<b>23</b>	<b>1,0</b>	<b>23</b>	<b>1,0</b>	<b>25</b>	<b>1,1</b>	24	1,0	
<b>3</b>	<b>19</b>	<b>0,8</b>	<b>23</b>	<b>1,0</b>	<b>18</b>	<b>0,8</b>	<b>20</b>	<b>0,9</b>	<b>20</b>	<b>0,9</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	20	0,9	
<b>4</b>	<b>15</b>	<b>0,7</b>	<b>20</b>	<b>0,9</b>	<b>24</b>	<b>1,0</b>	<b>19</b>	<b>0,8</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	<b>21</b>	<b>0,9</b>	21	0,9	
<b>Summe</b>	<b>78</b>	<b>3</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	<b>84</b>	<b>4</b>	<b>81</b>	<b>4</b>	<b>85</b>	<b>4</b>	<b>88</b>	<b>4</b>	85	2014/15 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	20	0,8	21	0,9	21	0,9	20	0,9	21	0,9	22	1,0	21		6,3%
bis 2015/16 Amtl. Schulstatistik															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz <b>23</b>															
Projektgruppe <b>BILDUNG und REGION, Bonn</b>															

### 2.1.2 Die Schulraumsituation in der Primarstufe

Für einen raschen Überblick der wichtigsten Ergebnisse der Schulentwicklung werden die bisher schon dokumentierten Grundschulen nochmals vergleichend dargestellt. Anhand der folgenden drei wichtigen Merkmale wird die Entwicklung jeder Schule einzeln betrachtet:

- Die bisherige und zukünftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen und Zügigkeiten von 2004 bis 2021,
- der vergleichende Schülerstand der Schulen in den Zeitabschnitten 2004, 2009, 2015 und 2021 und
- schließlich die Entwicklung der Schulraumsituation in dem Zeitfenster der zukünftigen Raumbilanzen.

Den Grundschulen sind bei der Ausweisung ihres Raumbedarfes noch Räume für den (offenen) Ganztagsbetrieb zugerechnet worden (pauschal wird pro Zug dabei eine Raumfläche in der Klassenraumgröße von 60 qm veranschlagt), die in den Raumbilanzen mit den vorhandenen Raumbeständen von Unterrichts- und Ganztagsräumen abgeglichen sind.

Für die zukünftige Entwicklung werden den Grundschulen bei der Ausweisung ihres zukünftigen Raumbedarfes pauschal pro Zug dann 1,5 Ganztagsräume (in Klassenraumgröße) zugerechnet; damit wird perspektivisch eine größere Raumfläche für den allgemein steigenden Ganztagsbedarf festgeschrieben.

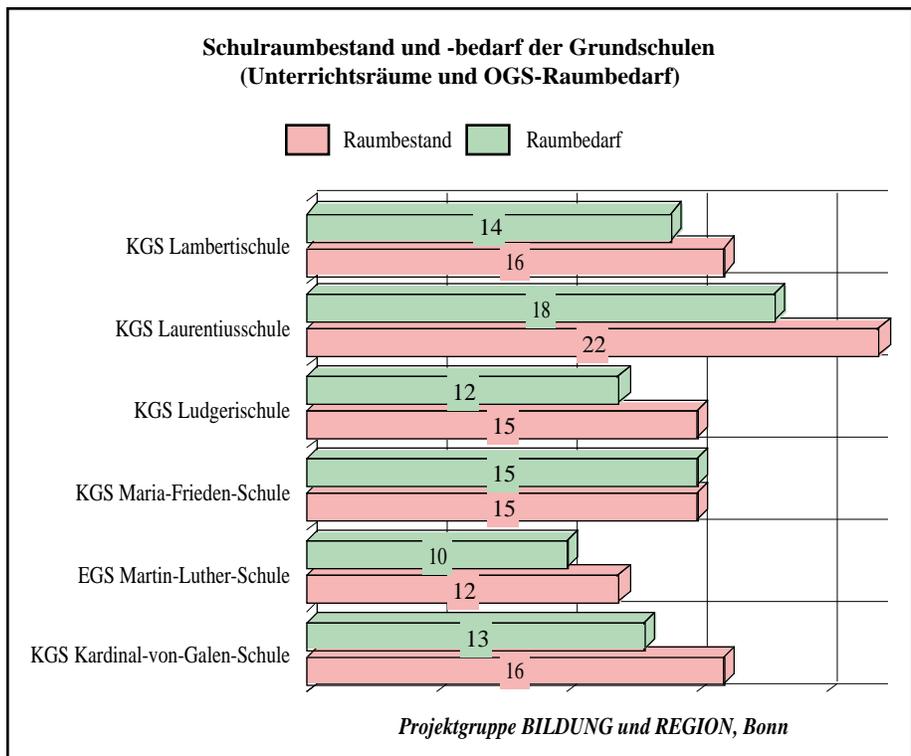
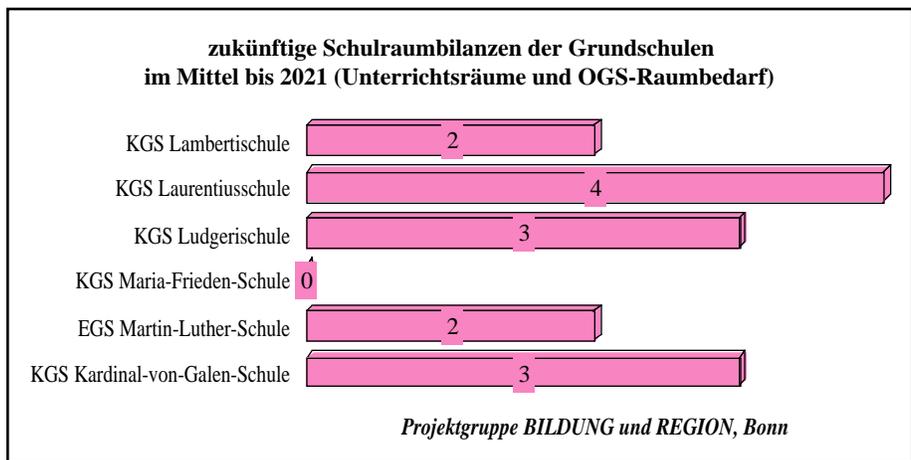
Für die meisten Grundschulen gilt, daß seit Ende der neunziger Jahre ein steter Rückgang der Schülerzahlen zu beobachten ist, der in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehntes bei dem dann erreichten niedrigen Stand der Schülerzahlen verharren wird.

Dessen ungeachtet müssen die Grundschulen zukünftig in einem auf das ganze Stadtgebiet bezogenen Netzwerk noch stärker kooperieren, um das wachsende pädagogische Aufgabenspektrum von Ganztags-, Sprach- und Förderangeboten bis zur Vorschulberatung schultern und die mit der zukünftig zunehmenden Integration behinderter Kinder aufgrund der UN-Konvention (Inklusion) einhergehenden Anforderungen abfedern zu können.

Daher sollten Grundschulstandorte mittel- bis längerfristig grundsätzlich - soweit vorhanden oder bereitgestellt und im Umfang auch noch vertretbar - über zusätzliche Raumpuffer verfügen, um auf die zunehmenden pädagogischen Aufgaben auch räumlich reagieren zu können.

Schulraumsituation in der Primarstufe

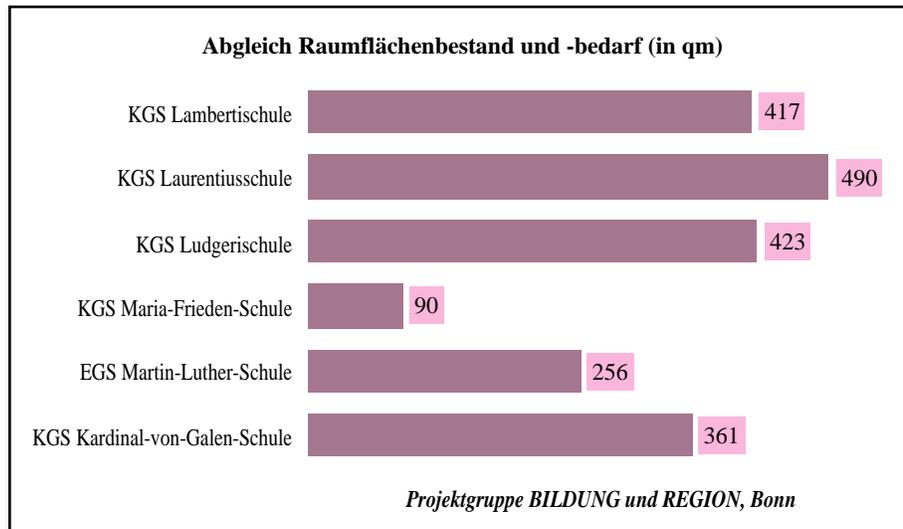
Zukünftige Raumbilanzen <sup>°</sup>	Unterrichtsräume und OGS-Raumbedarf			
	Grundschule	Raumbestand	Raumbedarf	Raumbilanz
KGS Lambertischule	16	14	2	13%
KGS Laurentiuschule	22	18	4	18%
KGS Ludgerischule	15	12	3	20%
KGS Maria-Frieden-Schule	15	15		
EGS Martin-Luther-Schule	12	10	2	17%
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	16	13	3	19%
<b>Schulen insg.</b>	<b>96</b>	<b>82</b>	<b>14</b>	<b>15%</b>
<sup>°</sup> im Mittel 2015 bis 2021		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		



### Schulraumsituation in der Primarstufe

Mit einem Abgleich der vorhandenen Raumflächen der Schulen mit ihrem zukünftigen Raumflächenbedarf in den prognostizierten Zügigkeiten kann die nur zahlenmäßig betrachtete Schulraumsituation in der Primarstufe auch flächenmäßig beleuchtet werden (in Unterrichts-, Neben- und Verwaltungsräumen - ohne die Bereiche Sport, Schulhof, Aula und Forum und sonstige Nebenflächen wie Flure, Treppen, Toilettenanlagen usw.). Dies geschieht in Orientierung an den früher amtlichen Schulraumprogrammen (zuzüglich der beschriebenen Raumflächenberechnungen für den Ganztagsbedarf); dabei ist darauf hinzuweisen, dass die verfügbare Nutzfläche von Schulen mit räumlich gewachsenen alten Gebäudestrukturen nicht immer voll an das jeweils erforderliche Raumprogramm angeglichen werden kann.

<b>Zukünftiger Raumflächenbedarf</b>					
(vgl. Schulraumbestandsblätter)	Bestand <sup>o</sup>	qm/ Schüler	Zügigkeit 2015-21	Bedarf Σ qm	Abgleich in qm
<b>Grundschule</b>	Σ qm				
KGS Lambertischule	1.450	7,16	2,2	1.033	<b>417</b>
KGS Laurentiuschule	1.783	6,92	2,8	1.293	<b>490</b>
KGS Ludgerischule	1.322	7,98	1,8	899	<b>423</b>
KGS Maria-Frieden-Schule	1.250	5,66	2,4	1.160	<b>90</b>
EGS Martin-Luther-Schule	1.028	6,98	1,6	772	<b>256</b>
KGS Kardinal-von-Galen-Schule	1.327	7,21	2,0	966	<b>361</b>
<b>Schulen insg.</b>	<b>8.160</b>	<b>6,93</b>	<b>12,8</b>	<b>6.123</b>	<b>2.037</b>
<sup>o</sup> nur Hauptnutzflächen		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			



Die zukünftig nicht unerheblichen Raumflächenüberhänge von jeweils mindestens einem Viertel in der Lambertischule von 417 qm (29% der vorhandenen Raumflächenkapazität), der Laurentiuschule von 490 qm (27% der vorhandenen Raumflächenkapazität) und in der Ludgerischule von 423 qm (32% der vorhandenen Raumflächenkapazität) untermauern die zahlenmäßig betrachtete Schulraumsituation und eröffnen mögliche Gestaltungsräume in der Primarstufe.

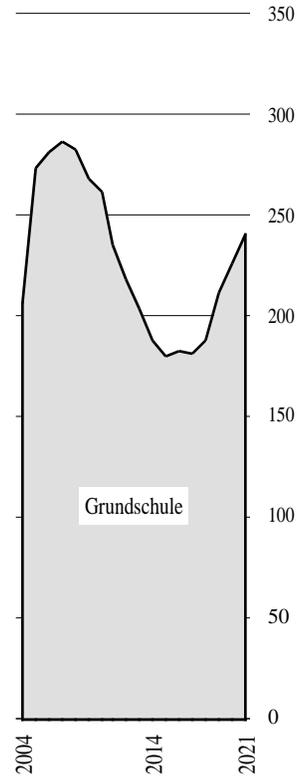
Schulraumsituation in der Primarstufe

**Grundschule**  
Kathagen 10

OGS

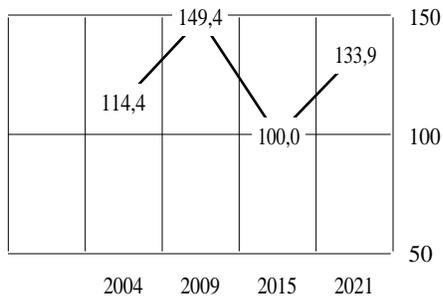
**KGS Lambertischule**

Entwicklung der Schülerzahlen				
Schul-jahr	Grundschule			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
2004/05	206	52	8	2,2
2005/06	274	69	11	3,0
2006/07	282	71	12	3,1
2007/08	287	72	12	3,1
2008/09	283	71	12	3,1
2009/10	269	67	12	2,9
2010/11	262	66	12	2,8
2011/12	236	59	11	2,6
2012/13	219	55	10	2,4
2013/14	204	51	9	2,2
2014/15	188	47	8	2,0
2015/16	180	45	8	2,0
2016/17	183	46	8	2,0
2017/18	181	45	8	2,0
2018/19	188	47	8	2,0
2019/20	212	53	9	2,3
2020/21	226	57	10	2,5
2021/22	241	60	10	2,6
		<i>Frequenz:</i>	23	



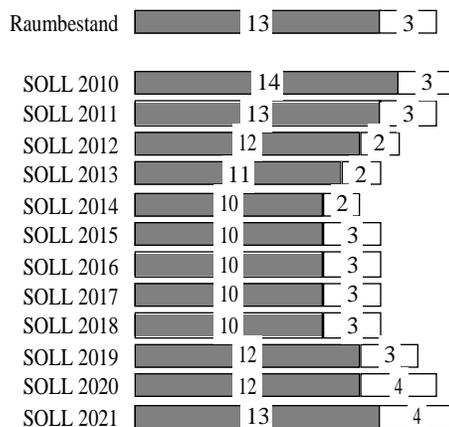
Schülerstand im Vergleich <sup>°</sup>				
	2004	2009	2015	2021
	114,4	149,4	100,0	133,9

<sup>°</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR <sup>°</sup>	OGS <sup>°°</sup>	Bilanz
Raumbestand	13	3	
SOLL 2010	14	3	-1
SOLL 2011	13	3	
SOLL 2012	12	2	2
SOLL 2013	11	2	3
SOLL 2014	10	2	4
SOLL 2015	10	3	3
SOLL 2016	10	3	3
SOLL 2017	10	3	3
SOLL 2018	10	3	3
SOLL 2019	12	3	1
SOLL 2020	12	4	
SOLL 2021	13	4	-1

<sup>°</sup> KR + MZR    <sup>°°</sup> à 60 qm



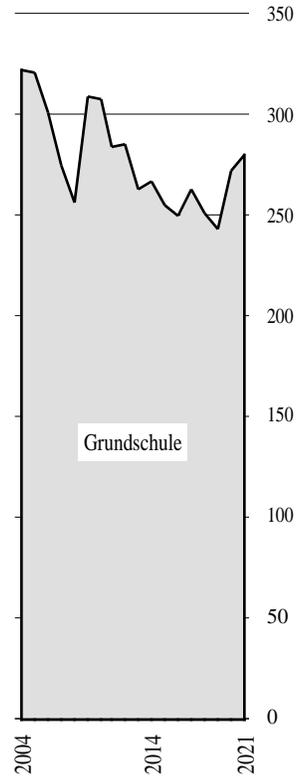
Schulraumsituation in der Primarstufe

**Grundschule**  
Overhagenweg 11

OGS

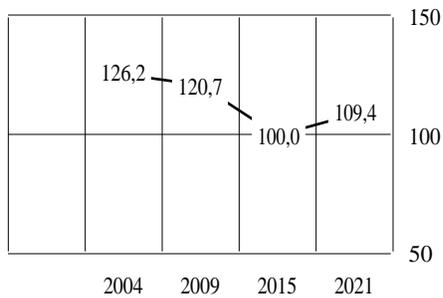
**KGS Laurentiuschule**

Entwicklung der Schülerzahlen				
Schul-jahr	Grundschule			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
2004/05	323	81	14	3,5
2005/06	322	81	13	3,5
2006/07	302	76	13	3,3
2007/08	275	69	13	3,0
2008/09	257	64	11	2,8
2009/10	309	77	13	3,4
2010/11	308	77	13	3,3
2011/12	285	71	12	3,1
2012/13	286	72	12	3,1
2013/14	263	66	11	2,9
2014/15	267	67	11	2,9
2015/16	256	64	11	2,8
2016/17	250	63	11	2,7
2017/18	263	66	11	2,9
2018/19	251	63	11	2,7
2019/20	244	61	11	2,7
2020/21	272	68	12	3,0
2021/22	280	70	12	3,0
		Frequenz:		23



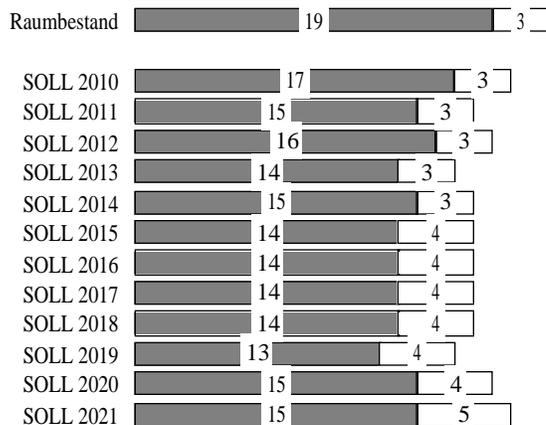
Schülerstand im Vergleich°				
	2004	2009	2015	2021
	126,2	120,7	100,0	109,4

° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR°	OGS°°	Bilanz
Raumbestand	19	3	
SOLL 2010	17	3	2
SOLL 2011	15	3	4
SOLL 2012	16	3	3
SOLL 2013	14	3	5
SOLL 2014	15	3	4
SOLL 2015	14	4	4
SOLL 2016	14	4	4
SOLL 2017	14	4	4
SOLL 2018	14	4	4
SOLL 2019	13	4	5
SOLL 2020	15	4	3
SOLL 2021	15	5	2

° KR + MZR    °° à 60 qm



Schulraumsituation in der Primarstufe

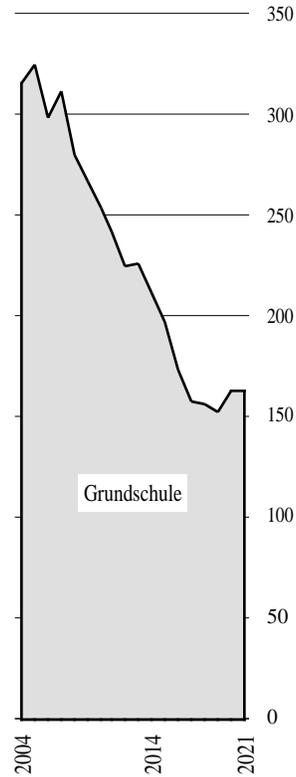
Grundschule

OGS

KGS Ludgerischule

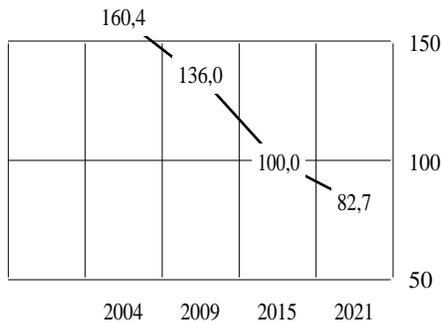
Lohburger Starße 50

Entwicklung der Schülerzahlen				
Schuljahr	Grundschule			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
2004/05	316	79	12	3,4
2005/06	326	82	12	3,5
2006/07	299	75	12	3,3
2007/08	312	78	12	3,4
2008/09	281	70	12	3,1
2009/10	268	67	11	2,9
2010/11	254	64	11	2,8
2011/12	242	61	10	2,6
2012/13	225	56	9	2,4
2013/14	226	57	8	2,5
2014/15	212	53	8	2,3
2015/16	197	49	9	2,1
2016/17	173	43	8	1,9
2017/18	158	40	7	1,7
2018/19	157	39	7	1,7
2019/20	153	38	7	1,7
2020/21	163	41	7	1,8
2021/22	163	41	7	1,8
		<i>Frequenz:</i>	23	



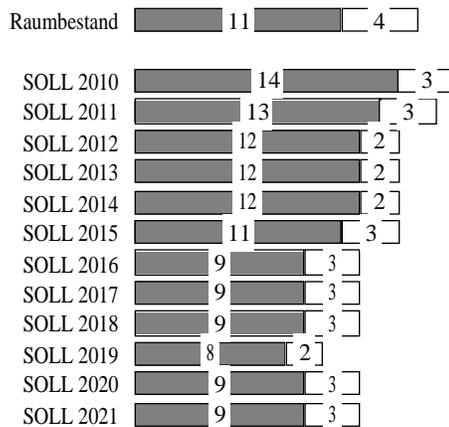
Schülerstand im Vergleich°				
	2004	2009	2015	2021
	160,4	136,0	100,0	82,7

° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR°	OGS°°	Bilanz
Raumbestand	11	4	
SOLL 2010	14	3	-2
SOLL 2011	13	3	-1
SOLL 2012	12	2	1
SOLL 2013	12	2	1
SOLL 2014	12	2	1
SOLL 2015	11	3	1
SOLL 2016	9	3	3
SOLL 2017	9	3	3
SOLL 2018	9	3	3
SOLL 2019	8	2	5
SOLL 2020	9	3	3
SOLL 2021	9	3	3

° KR + MZR    °° à 60 qm



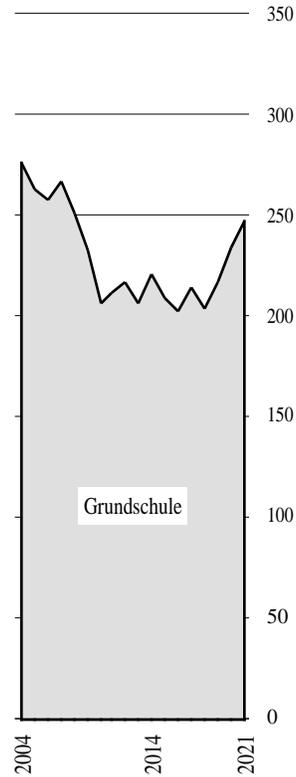
Schulraumsituation in der Primarstufe

**Grundschule**  
Kleine Heide 38

OGS

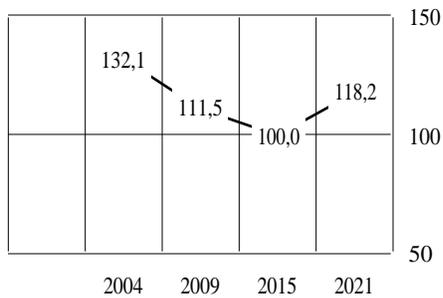
**KGS Maria-Frieden-Schule**

Entwicklung der Schülerzahlen					
Schul-jahr	Grundschule				Züge
	Schüler	p.Jhg.	Kl.		
2004/05	276	69	11		3,0
2005/06	264	66	11		2,9
2006/07	258	65	11		2,8
2007/08	267	67	12		2,9
2008/09	252	63	11		2,7
2009/10	233	58	10		2,5
2010/11	207	52	9		2,3
2011/12	212	53	9		2,3
2012/13	217	54	9		2,4
2013/14	207	52	9		2,3
2014/15	221	55	10		2,4
2015/16	209	52	9		2,3
2016/17	203	51	9		2,2
2017/18	214	54	9		2,3
2018/19	204	51	9		2,2
2019/20	217	54	9		2,4
2020/21	235	59	10		2,6
2021/22	247	62	11		2,7
			<i>Frequenz:</i>		23



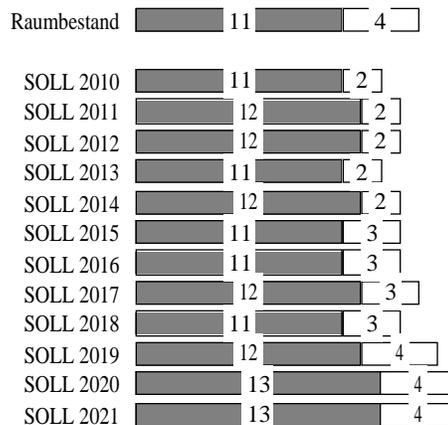
Schülerstand im Vergleich <sup>°</sup>				
	2004	2009	2015	2021
	132,1	111,5	100,0	118,2

<sup>°</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR <sup>°</sup>	OGS <sup>°°</sup>	Bilanz
Raubbestand	11	4	
SOLL 2010	11	2	2
SOLL 2011	12	2	1
SOLL 2012	12	2	1
SOLL 2013	11	2	2
SOLL 2014	12	2	1
SOLL 2015	11	3	1
SOLL 2016	11	3	1
SOLL 2017	12	3	
SOLL 2018	11	3	1
SOLL 2019	12	4	-1
SOLL 2020	13	4	-2
SOLL 2021	13	4	-2

<sup>°</sup> KR + MZR    <sup>°°</sup> à 60 qm



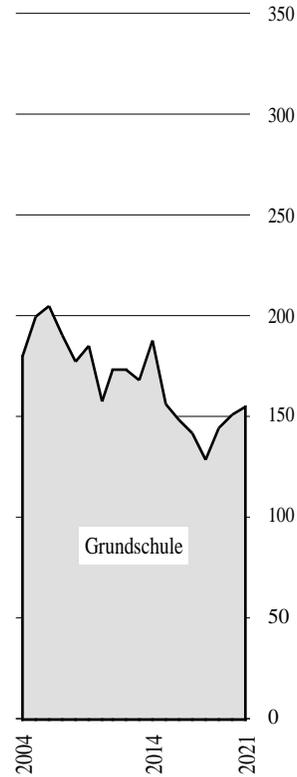
Schulraumsituation in der Primarstufe

**Grundschule**  
Köbbinghof 1

OGS

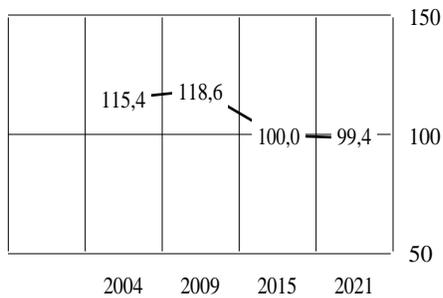
**EGS Martin-Luther-Schule**

Entwicklung der Schülerzahlen					
Schul-jahr	Grundschule				
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge	
2004/05	180	45	8	2,0	
2005/06	200	50	8	2,2	
2006/07	205	51	8	2,2	
2007/08	191	48	8	2,1	
2008/09	178	45	8	1,9	
2009/10	185	46	8	2,0	
2010/11	158	40	7	1,7	
2011/12	173	43	7	1,9	
2012/13	174	44	7	1,9	
2013/14	168	42	7	1,8	
2014/15	188	47	8	2,0	
2015/16	156	39	7	1,7	
2016/17	149	37	6	1,6	
2017/18	142	36	6	1,5	
2018/19	129	32	6	1,4	
2019/20	144	36	6	1,6	
2020/21	151	38	7	1,6	
2021/22	155	39	7	1,7	
		Frequenz:		23	



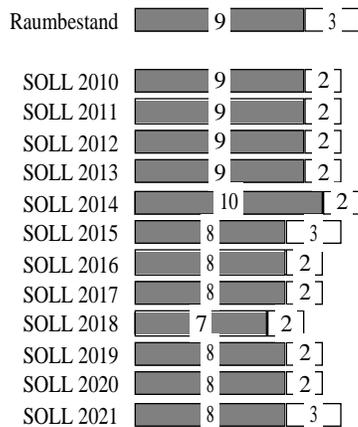
Schülerstand im Vergleich°				
	2004	2009	2015	2021
	115,4	118,6	100,0	99,4

° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR°	OGS°°	Bilanz
Raumbestand	9	3	
SOLL 2010	9	2	1
SOLL 2011	9	2	1
SOLL 2012	9	2	1
SOLL 2013	9	2	1
SOLL 2014	10	2	
SOLL 2015	8	3	1
SOLL 2016	8	2	2
SOLL 2017	8	2	2
SOLL 2018	7	2	3
SOLL 2019	8	2	2
SOLL 2020	8	2	2
SOLL 2021	8	3	1

° KR + MZR    °° à 60 qm



Schulraumsituation in der Primarstufe

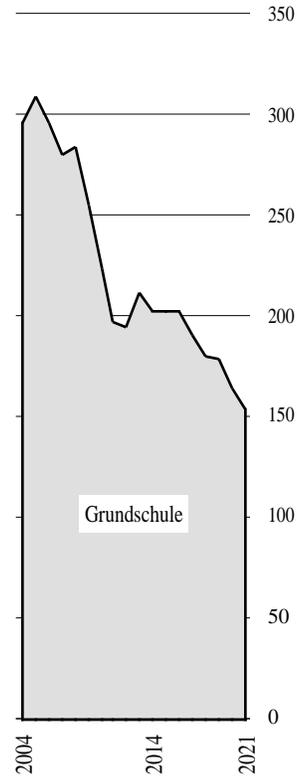
**Grundschule**  
Zur Gräfte 15

OGS

**KGS Kardinal-von-Galen-Schule**

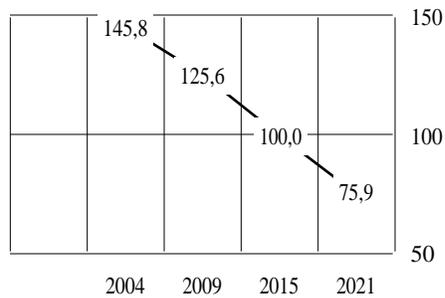
Lette

Entwicklung der Schülerzahlen					
Schul-jahr	Grundschule				
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge	
2004/05	296	74	11	3,2	
2005/06	309	77	12	3,4	
2006/07	296	74	12	3,2	
2007/08	281	70	12	3,1	
2008/09	285	71	12	3,1	
2009/10	255	64	11	2,8	
2010/11	224	56	10	2,4	
2011/12	197	49	9	2,1	
2012/13	195	49	8	2,1	
2013/14	212	53	9	2,3	
2014/15	202	51	9	2,2	
2015/16	203	51	9	2,2	
2016/17	202	51	9	2,2	
2017/18	191	48	8	2,1	
2018/19	180	45	8	2,0	
2019/20	179	45	8	1,9	
2020/21	164	41	7	1,8	
2021/22	154	39	7	1,7	
		Frequenz:		23	



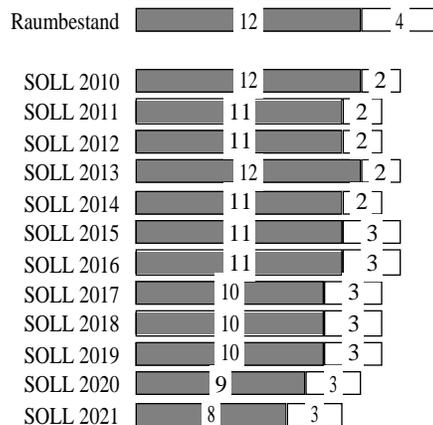
Schülerstand im Vergleich <sup>°</sup>				
	2004	2009	2015	2021
	145,8	125,6	100,0	75,9

<sup>°</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	UR <sup>°</sup>	OGS <sup>°°</sup>	Bilanz
Raumbestand	12	4	
SOLL 2010	12	2	2
SOLL 2011	11	2	3
SOLL 2012	11	2	3
SOLL 2013	12	2	2
SOLL 2014	11	2	3
SOLL 2015	11	3	2
SOLL 2016	11	3	2
SOLL 2017	10	3	3
SOLL 2018	10	3	3
SOLL 2019	10	3	3
SOLL 2020	9	3	4
SOLL 2021	8	3	5

<sup>°</sup> KR + MZR    <sup>°°</sup> à 60 qm



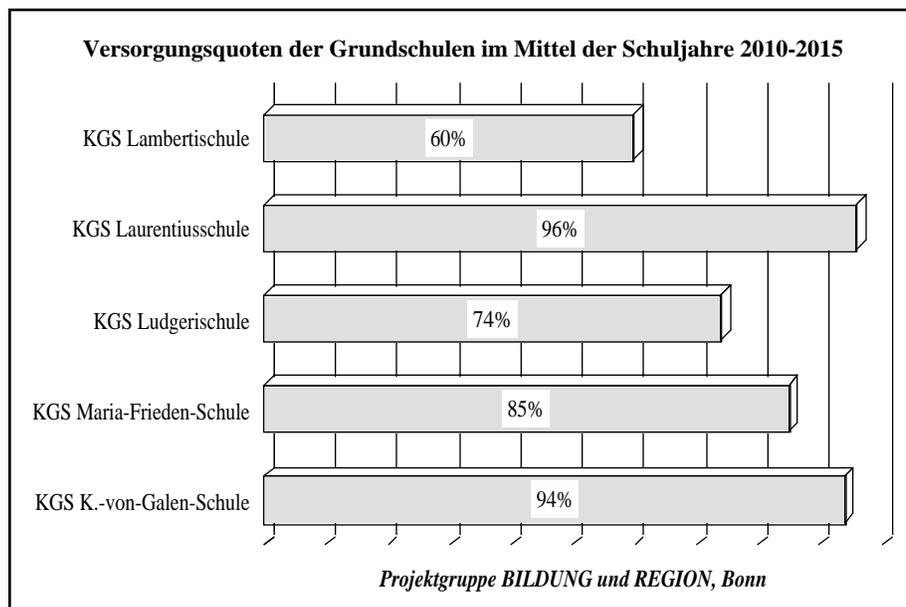
## Rahmenbedingungen für die Grundschullandschaft

### 2.1.3 Rahmenbedingungen für die Grundschullandschaft in der Stadt Coesfeld

Die Grundschullandschaft der Stadt Coesfeld ist geprägt durch das Angebot von fünf katholischen Bekenntnisschulen und einer evangelischen Bekenntnisschule sowie einer privaten Montessorischule.

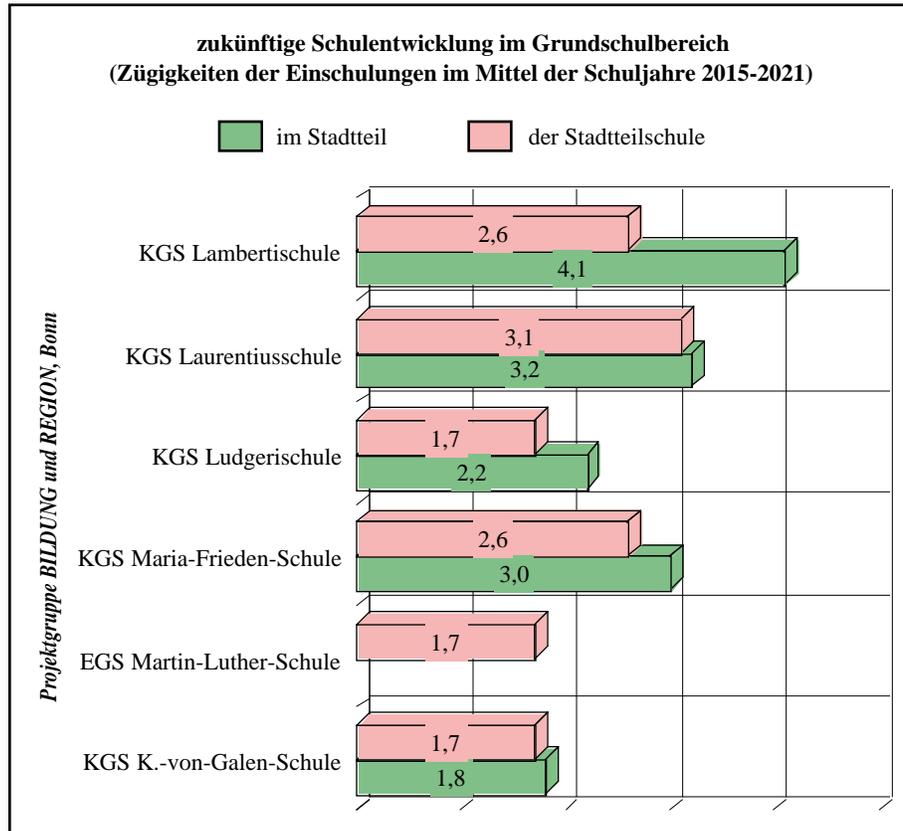
Für die evangelische Bekenntnisschule gilt formal das gesamte Stadtgebiet als Einzugsbereich, so dass sich im Bereich der fünf katholischen Bekenntnisschulen sehr unterschiedliche Versorgungsquoten in ihren Stadtteilen entwickelt haben.

Schulwahl und Versorgungsquoten der Grundschulen*					
Standort/Schule	Schulpflichtige im Stadtteil		Einschulung		Versorgungsquote
	Schüler	Züge	Schüler	Züge	
KGS Lambertischule	71	3,1	43	1,8	<b>60%</b>
KGS Laurentiussschule	68	2,9	65	2,8	<b>96%</b>
KGS Ludgerischule	63	2,7	46	2,0	<b>74%</b>
KGS Maria-Frieden-Schule	61	2,6	52	2,2	<b>85%</b>
EGS Martin-Luther-Schule			38	1,6	
KGS K.-von-Galen-Schule	52	2,3	49	2,1	<b>94%</b>
<b>Grundschulen insg.<sup>o</sup></b>	<b>315</b>	<b>13,7</b>	<b>292</b>	<b>12,7</b>	<b>93%</b>
* Einschulungen in den Schuljahren 2010/11-2015/16 (im trendgewichteten Mittel)					
<sup>o</sup> sonstige -> Montessorischule			Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn		



Es sind vor allem die katholischen Bekenntnisschulen Lambertischule, Ludgerischule und - schon deutlich abgeschwächt - Maria-Frieden-Schule, die sich ihren Einzugsbereich mit der evangelische Bekenntnisschule Martin-Luther-Schule teilen. Das zukünftige Schüleraufkommen der vier Grundschulangebote in diesen drei Einzugsbereichen wird somit weiterhin davon abhängen, inwieweit diese vier Grundschulen das lokale Schüleraufkommen ausschöpfen können.

## Rahmenbedingungen für die Grundschullandschaft



Die Grundschulangebote in der Stadt Coesfeld befinden sich jedoch in nicht einem so stabilen Gleichgewicht, wie die Verteilung auf fünf katholische Bekenntnisschulen und nur eine evangelische Bekenntnisschule vermuten lässt.

Die nordrhein-westfälische Besonderheit der Angebote von öffentlichen Bekenntnisschulen ist vielerorts in diesem Bundesland nur noch eine Frage des Etikettes, oft spiegeln die Bekenntnisse in Gemeinschaftsschulen wie Bekenntnisschulen die Verteilungen in ihren Umfeldern wider.

Auch in der Stadt Coesfeld ist der Schwerpunkt eines Bekenntnisses bei der Schulwahl der Grundschulleitern nur noch in Ansätzen erkennbar, weil sich die Konfessionsverteilungen nicht mehr so überzeugend unterscheiden.

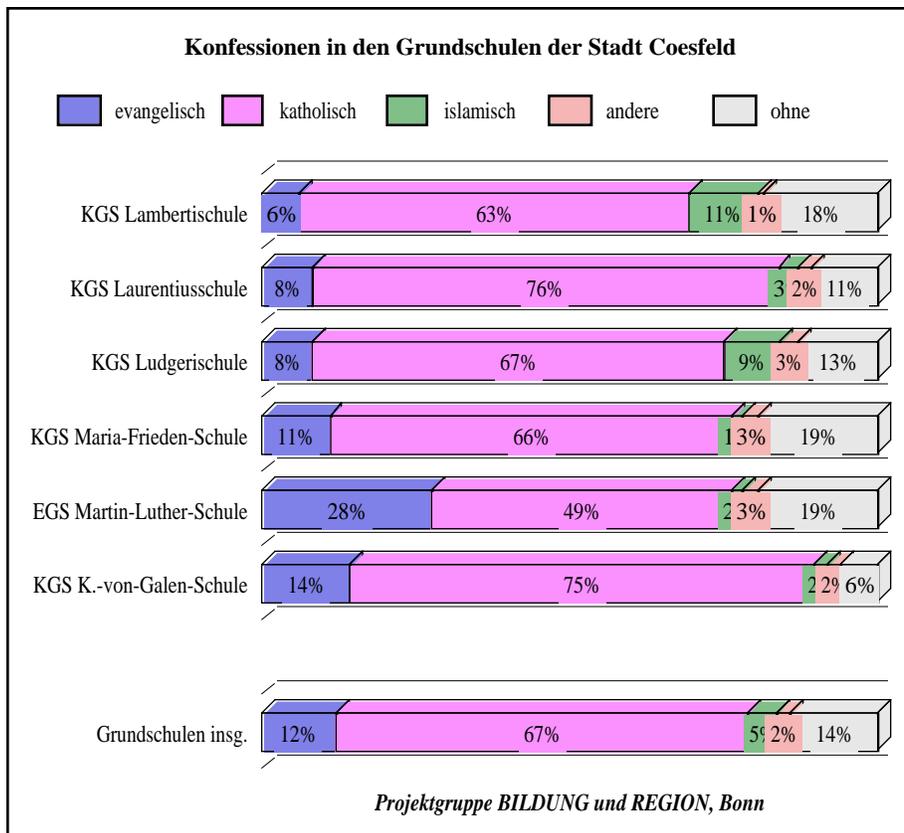
So muss schon der evangelische Bekenntnischarakter der Martin-Luther-Schule kritisch hinterfragt werden, wenn hier jedes zweite Kind katholisch und noch nicht mal jedes dritte Kind evangelisch ist; und noch nicht mal jedes dritte evangelische Kind im gesamten Stadtgebiet diese evangelische Bekenntnisschule besucht.

Für die zukünftige Entwicklung der Grundschullandschaft werden daher alle Aspekte der Tragfähigkeit der Grundschulangebote zu beachten sein, die ein gesichertes Schüleraufkommen gewährleisten.

## Rahmenbedingungen für die Grundschullandschaft

Schüler in den Grundschulen der Stadt Coesfeld						Schuljahr 2015/16					
Standort/Schule	Schüler					nach der Konfession					
	insg.	evangelisch	katholisch	islamisch	andere	ohne					
KGS Lambertischule	180	11	6%	114	63%	20	11%	2	1%	33	18%
KGS Laurentiuschule	256	21	8%	194	76%	8	3%	6	2%	27	11%
KGS Ludgerischule	197	16	8%	132	67%	18	9%	6	3%	25	13%
KGS Maria-Frieden-Schule	209	23	11%	137	66%	3	1%	6	3%	40	19%
EGS Martin-Luther-Schule	156	43	28%	76	49%	3	2%	4	3%	30	19%
KGS K.-von-Galen-Schule	203	29	14%	153	75%	5	2%	4	2%	12	6%
<b>Grundschulen insg.</b>	<b>1.201</b>	<b>143</b>	<b>12%</b>	<b>806</b>	<b>67%</b>	<b>57</b>	<b>5%</b>	<b>28</b>	<b>2%</b>	<b>167</b>	<b>14%</b>

*Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*



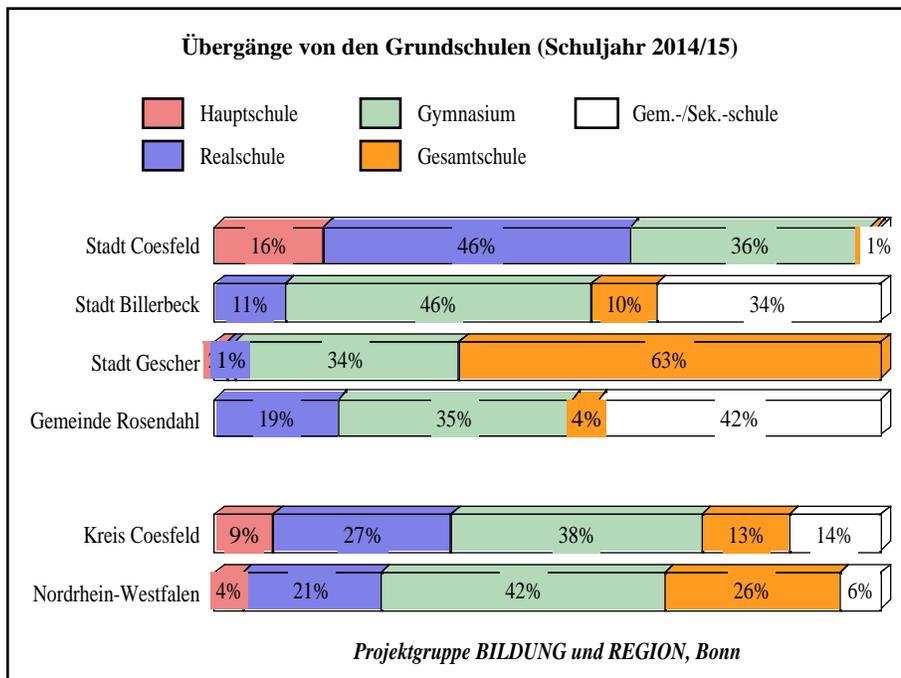
## 2.2 Bildungswege in der Stadt Coesfeld

### 2.2.1 Die Übergänge von den Grundschulen in die Sekundarstufe in der Stadt Coesfeld und in der Region

In der Stadt Coesfeld umfaßte die mittlere Zahl der aus den Grundschulen in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge zu Beginn des letzten Jahrzehntes noch 476 Schüler. Damals besuchten 28% der Schüler die Hauptschule, 39% die Realschule und 34% das Gymnasium. Gegenwärtig beträgt der Anteil der Übergänge zur Hauptschule nur noch 16%, aber zur Realschule 45% und zum Gymnasium 37%.

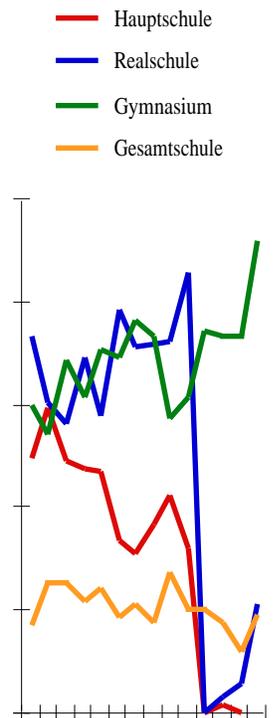
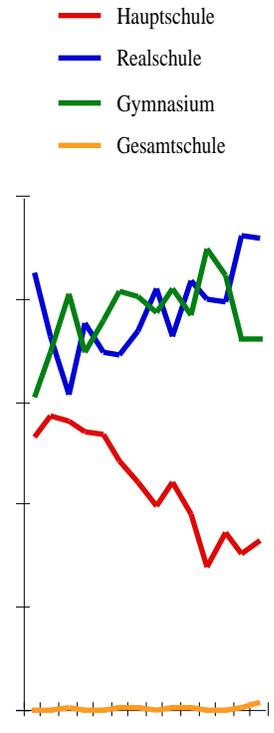
Die Zahl der gegenwärtig in der Stadt Coesfeld aus den Grundschulen in die Sekundarstufe I überwechselnden Übergänge ist auf 346 Schüler (-27,3%) zurückgegangen, von denen im Mittel 56 Schüler (-57,3%) die Hauptschule, 156 Schüler (-15,2%) die Realschule und 129 Schüler (-19,9%) das Gymnasium besuchen (Entwicklung im Vergleich gegenwärtiger gegenüber Stand Anfang des vergangenen Jahrzehntes).

In den angrenzenden Kommunen, im Kreis Coesfeld wie auch insgesamt im Land ist der Übergang zur Hauptschule kontinuierlich zurückgegangen. Die Stadt Billerbeck und die Gemeinde Rosendahl bieten gegenwärtig Gemeinschafts- beziehungsweise Sekundarschulen, die Stadt Gescher eine Gesamtschule an. Die Entwicklung der Übergänge in der Stadt Billerbeck könnte zukünftig zu Veränderungen in der regionalen Schullandschaft führen, die heute noch nicht absehbar sind. Aus den aktuellen Beobachtungen könnte abgeleitet werden, dass ein weiteres Gesamtschulangebot im Umfeld der Stadt Coesfeld zu verringerten Einpendlerzahlen der Coesfelder Schulen führen könnte.



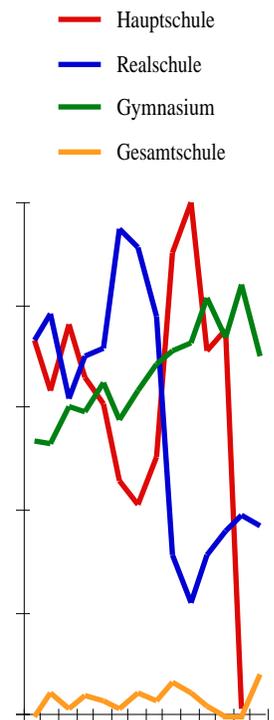
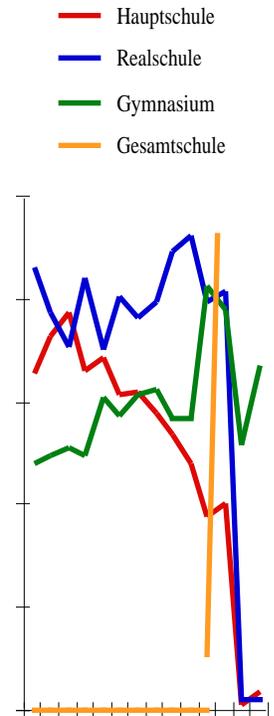
## Die Übergänge von den Grundschulen in die Sekundarstufe

Schuljahr	Schüler insg. <sup>o</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Gem.-/Sek.-schule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>Stadt Coesfeld</b>											
2001/02	503	134	26,6%	215	42,7%	154	30,6%				
2002/03	464	133	28,7%	169	36,4%	162	34,9%				
2003/04	435	123	28,3%	134	30,8%	177	40,7%	1	0,2%		
2004/05	446	121	27,1%	169	37,9%	156	35,0%				
2005/06	485	131	27,0%	170	35,1%	184	37,9%				
01-05*	476	131	27,5%	184	38,7%	161	33,8%				
2006/07	461	112	24,3%	160	34,7%	188	40,8%	1	0,2%		
2007/08	450	100	22,2%	167	37,1%	182	40,4%	1	0,2%		
2008/09	435	87	20,0%	179	41,1%	169	38,9%				
2009/10	411	91	22,1%	150	36,5%	169	41,1%	1	0,2%		
2010/11	394	76	19,3%	165	41,9%	152	38,6%	1	0,3%		
06-10	430	93	21,6%	164	38,1%	172	40,0%	1	0,2%		
2011/12	403	56	13,9%	162	40,2%	181	44,9%			4	1,0%
2012/13	339	59	17,4%	135	39,8%	144	42,5%			1	0,3%
2013/14	343	52	15,2%	159	46,4%	124	36,2%	1	0,3%	7	2,0%
2014/15	346	57	16,5%	159	46,0%	125	36,1%	3	0,9%	2	0,6%
11-14*	346	56	16,2%	156	45,1%	129	37,3%	2	0,6%	3	0,9%
Züge**	12,6	2,3		5,6		4,6		0,1			
** Frequenz:		24	HS	28	RS, GY, GS						
<b>Kreis Coesfeld</b>										<b>zum Vergleich</b>	
2014/15	1.986	176	8,9%	531	26,7%	747	37,6%	259	13,0%	273	13,7%
<b>Nordrhein-Westfalen</b>											
2014/15			4,2%		20,6%		42,2%		25,9%		6,1%
<b>Stadt Billerbeck</b>											
2001/02	153	38	24,8%	56	36,6%	46	30,1%	13	8,5%		
2002/03	158	47	29,7%	48	30,4%	43	27,2%	20	12,7%		
2003/04	166	41	24,7%	47	28,3%	57	34,3%	21	12,7%		
2004/05	156	37	23,7%	54	34,6%	48	30,8%	17	10,9%		
2005/06	166	39	23,5%	48	28,9%	59	35,5%	20	12,0%		
01-05*	157	41	26,1%	52	33,1%	47	29,9%	17	10,8%		
2006/07	173	29	16,8%	68	39,3%	60	34,7%	16	9,2%		
2007/08	162	25	15,4%	58	35,8%	62	38,3%	17	10,5%		
2008/09	158	29	18,4%	57	36,1%	58	36,7%	14	8,9%		
2009/10	146	31	21,2%	53	36,3%	42	28,8%	20	13,7%		
2010/11	149	24	16,1%	64	43,0%	46	30,9%	15	10,1%		
06-10	158	28	17,7%	60	38,0%	54	34,2%	16	10,1%		
2011/12	129					48	37,2%	13	10,1%	68	52,7%
2012/13	125	1	0,8%	2	1,6%	46	36,8%	11	8,8%	65	52,0%
2013/14	136			4	2,9%	50	36,8%	8	5,9%	74	54,4%
2014/15	104			11	10,6%	48	46,2%	10	9,6%	35	33,7%
11-14*	117			7	6,0%	48	41,0%	10	8,5%	52	44,4%
Züge**	2,4			0,3		1,7		0,4			
* trendgew. Mittelwerte		° ohne sonstige Übergänge				Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Die Übergänge von den Grundschulen in die Sekundarstufe

Schuljahr	Schüler insg. <sup>o</sup>	Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule		Gem./Sek.-schule	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>Stadt Gescher</b>											
2001/02	238	78	32,8%	103	43,3%	57	23,9%				
2002/03	217	79	36,4%	84	38,7%	54	24,9%				
2003/04	242	94	38,8%	86	35,5%	62	25,6%				
2004/05	226	75	33,2%	95	42,0%	56	24,8%				
2005/06	230	79	34,3%	81	35,2%	70	30,4%				
01-05*	232	81	34,9%	94	40,5%	57	24,6%				
2006/07	220	68	30,9%	89	40,5%	63	28,6%				
2007/08	225	70	31,1%	86	38,2%	69	30,7%				
2008/09	218	63	28,9%	87	39,9%	68	31,2%				
2009/10	190	51	26,8%	85	44,7%	54	28,4%				
2010/11	203	49	24,1%	94	46,3%	58	28,6%	2	1,0%		
06-10	211	60	28,4%	88	41,7%	62	29,4%				
2011/12	206	39	18,9%	82	39,8%	85	41,3%				
2012/13	169	34	20,1%	69	40,8%	66	39,1%				
2013/14	189	1	0,5%	2	1,1%	49	25,9%	137	72,5%		
2014/15	169	3	1,8%	2	1,2%	57	33,7%	107	63,3%		
11-14*	176	8	4,5%	14	8,0%	57	32,4%	98	55,7%		
Züge**	6,3	0,3		0,5		2,0		3,5			
<b>Gemeinde Rosendahl</b>											
2001/02	142	52	36,6%	52	36,6%	38	26,8%				
2002/03	173	55	31,8%	68	39,3%	46	26,6%	4	2,3%		
2003/04	139	53	38,1%	43	30,9%	42	30,2%	1	0,7%		
2004/05	145	48	33,1%	51	35,2%	43	29,7%	3	2,1%		
2005/06	145	44	30,3%	52	35,9%	47	32,4%	2	1,4%		
01-05*	151	53	35,1%	55	36,4%	42	27,8%	2	1,3%		
2006/07	162	37	22,8%	77	47,5%	47	29,0%	1	0,6%		
2007/08	136	28	20,6%	62	45,6%	43	31,6%	3	2,2%		
2008/09	131	33	25,2%	51	38,9%	45	34,4%	2	1,5%		
2009/10	146	66	45,2%	23	15,8%	52	35,6%	5	3,4%		
2010/11	126	63	50,0%	14	11,1%	46	36,5%	3	2,4%		
06-10	140	45	32,1%	45	32,1%	47	33,6%	3	2,1%		
2011/12	115	41	35,7%	18	15,7%	47	40,9%	1	0,9%	8	7,0%
2012/13	127	48	37,8%	23	18,1%	47	37,0%			9	7,1%
2013/14	128	1	0,8%	25	19,5%	54	42,2%			48	37,5%
2014/15	97			18	18,6%	34	35,1%	4	4,1%	41	42,3%
11-14*	111	8	7,2%	21	18,9%	42	37,8%	2	1,8%	38	34,2%
Züge**	2,7	0,3		0,8		1,5		0,1			
Schuljahr 2009/10-2012/13 Verbundschule Legden/Rosendahl (s. Hauptschule)											
* trendgew. Mittelwerte ° ohne sonstige Übergänge											
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn											



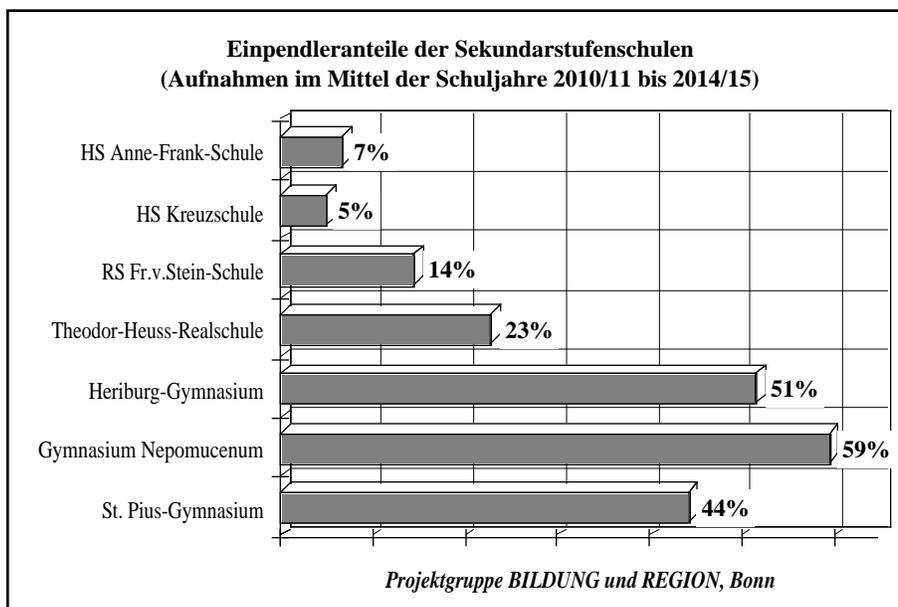
### 2.2.2 Schulwahl und Pendlerbewegungen

Die Wahl der Sekundarstufenschule orientiert sich an den Informationen und der Beratung, die die Eltern von den Grundschulen und aufnehmenden Schulen erhalten. Die Wahl ist auch von der Einschätzung der Schule durch die Eltern abhängig.

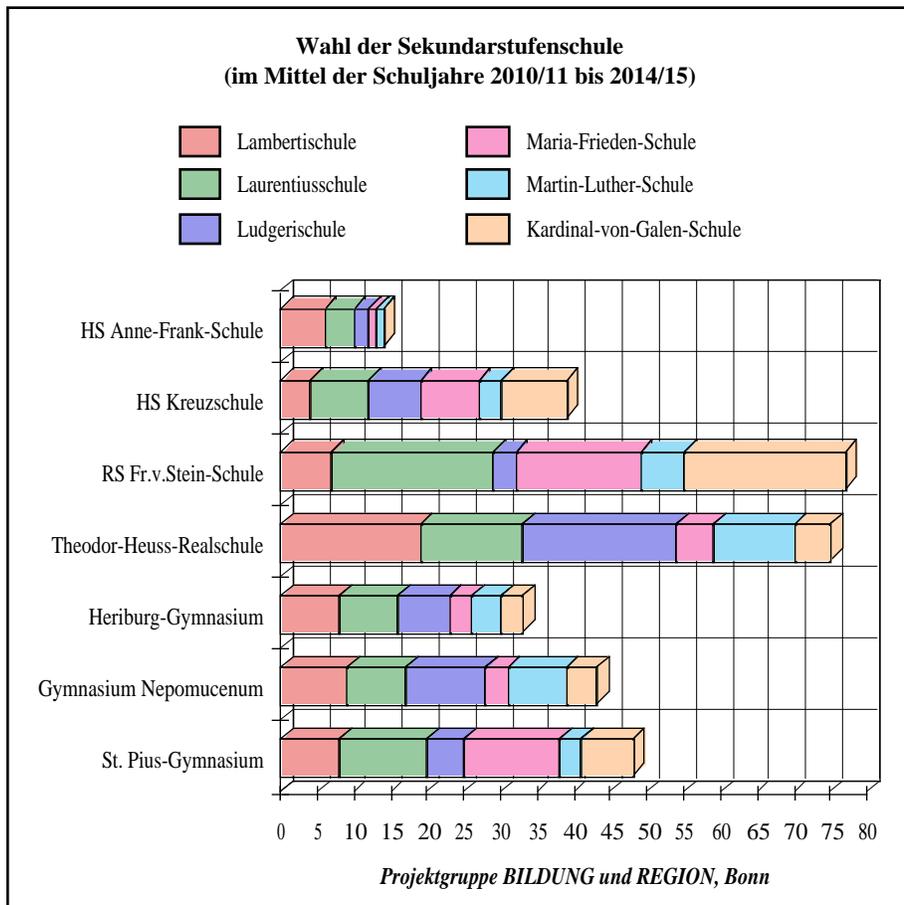
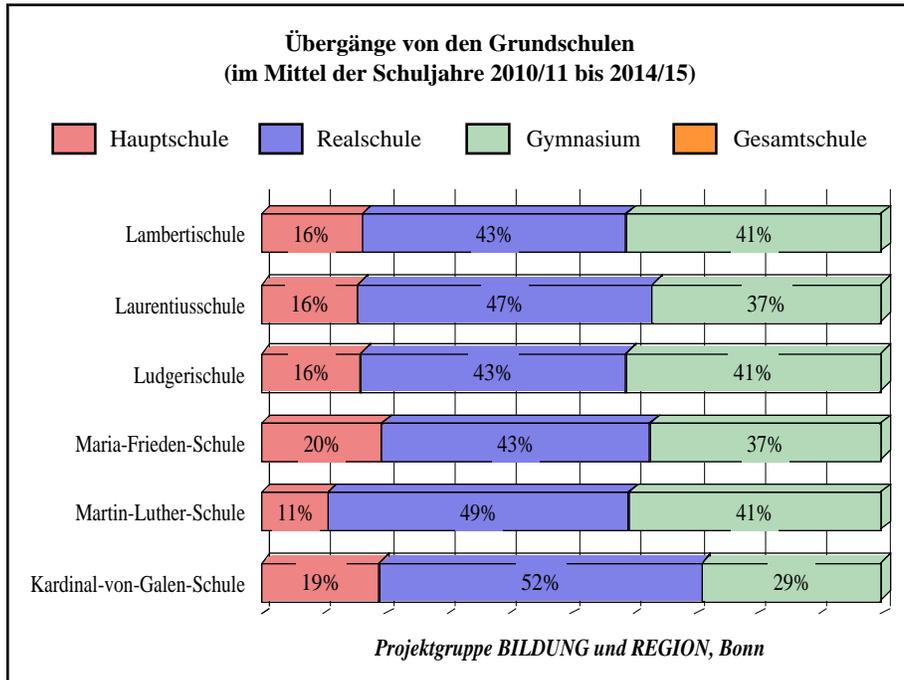
Diese Einschätzungen beruhen auf Erfahrungen und Erwartungen. Hierbei spielen Profil, Tradition und Ruf einer Schule eine wichtige Rolle, denn Eltern berücksichtigen bei ihrer Entscheidung die allgemeine Einschätzung der Schulen in der Öffentlichkeit. In den folgenden tabellarischen und graphischen Übersichten werden diese lokalen und regionalen Bildungstraditionen sichtbar.

Die Sekundarstufenangebote in der Stadt Coesfeld sind in eine offene Schullandschaft eingebettet, die Einzugsbereiche der Schulen erstrecken sich über das gesamte Stadtgebiet bis in die Nachbarkommunen: ein Drittel (35%) der aufgenommenen Schüler kommen von auswärts, dagegen werden nur vereinzelt Schüler der Stadt Coesfeld an auswärtigen Schulen angemeldet.

Gleichwohl gibt es Unterschiede in der Ausweitung der Einzugsbereiche der Schulen in der Stadt Coesfeld. So haben die beiden Realschulen vergleichsweise niedrige Einpendleranteile von durchschnittlich nur 19%, erheblich größere Einpendleranteile von durchschnittlich 52% gibt es bei den Aufnahmen der Gymnasien in der Stadt Coesfeld: 35% der einpendelnden Gymnasiasten kommen aus Billerbeck, 31% aus Rosendahl und 24% aus Gescher.



Schulwahl und Pendlerbewegungen



## Schulwahl und Pendlerbewegungen

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									im Mittel der Schuljahre 2010/11-2014/15*					
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts					
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe		
Lambertischule	6	4	7	19	8	9	8					61		
Laurentiuschule	4	8	22	14	8	8	12					76		
Ludgerischule	2	7	3	21	7	11	5					56		
Maria-Frieden-Schule	1	8	17	5	3	3	13	1				51		
Martin-Luther-Schule	1	3	6	11	4	8	3		1			37		
Kardinal-von-Galen-Schule		9	22	5	3	4	7	1		1		52		
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>14</b>	<b>39</b>	<b>77</b>	<b>75</b>	<b>33</b>	<b>43</b>	<b>48</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>333</b>		
Auspendleranteil												1,2%		
von auswärts														
Billerbeck				7	10	23	14					54		
Gescher			1	1	7	18	7					34		
Nottuln						1						1		
Reken														
Rosendahl			10	11	15	16	11					63		
Velen					2		2					4		
sonstige	1	2	2	3	1	5	4					18		
<b>Einpendler insg.</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>35</b>	<b>63</b>	<b>38</b>					<b>174</b>		
Einpendleranteil	6,7%	4,9%	14,4%	22,7%	51,5%	59,4%	44,2%					34,6%		
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>15</b>	<b>41</b>	<b>90</b>	<b>97</b>	<b>68</b>	<b>106</b>	<b>86</b>					<b>503</b>		

\* trendgewichtete Mittelwerte

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									Schuljahr 2014/15					
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts					
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe		
Lambertischule		5	9	17	8	4	15					58		
Laurentiuschule		13	31	10	6	6	15					81		
Ludgerischule		14	2	23	4	6	8					57		
Maria-Frieden-Schule		9	16	5	2	4	13	1			1	51		
Martin-Luther-Schule		4	3	8	2	7	2			1		27		
Kardinal-von-Galen-Schule		9	27	6	1	1	8			2		54		
<b>Stadt Coesfeld</b>		<b>54</b>	<b>88</b>	<b>69</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>61</b>	<b>1</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>328</b>		
Auspendleranteil												1,5%		
von auswärts														
Billerbeck				11	12	17	18					58		
Gescher			1	1	4	23	11					40		
Nottuln														
Reken														
Rosendahl			9	9	8	12	14					52		
Velen						5						5		
sonstige		2	3	1	1	4	8					19		
<b>Einpendler insg.</b>		<b>2</b>	<b>13</b>	<b>22</b>	<b>25</b>	<b>56</b>	<b>56</b>					<b>174</b>		
Einpendleranteil	NUM!	3,6%	12,9%	24,2%	52,1%	66,7%	47,9%					35,0%		
<b>Aufnahmen insg.</b>		<b>56</b>	<b>101</b>	<b>91</b>	<b>48</b>	<b>84</b>	<b>117</b>					<b>497</b>		

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

## Schulwahl und Pendlerbewegungen

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									Schuljahr 2013/14				
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts				
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe	
Lambertischule	9	3	2	27	4	15						60	
Laurentiuschule	7	3	14	20	9	7	12					72	
Ludgerischule	2	3	5	14	8	15	1					48	
Maria-Frieden-Schule	1	7	21	4	3	2	11	1				50	
Martin-Luther-Schule	1	2	12	13	5	10	4		2		1	50	
Kardinal-von-Galen-Schule		11	18	2	3	6	4					44	
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>20</b>	<b>29</b>	<b>72</b>	<b>80</b>	<b>32</b>	<b>55</b>	<b>32</b>	<b>1</b>	<b>2</b>		<b>1</b>	<b>324</b>	
Auspendleranteil												1,2%	
von auswärts													
Billerbeck				4	10	31	8					53	
Gescher			1	1	9	13	3					27	
Nottuln						3						3	
Reken													
Rosendahl	1		11	14	21	22	11					80	
Velen				1	4							5	
sonstige	2	1	1	7		10	1					22	
<b>Einpendler insg.</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>44</b>	<b>79</b>	<b>23</b>					<b>190</b>	
Einpendleranteil	13,0%	3,3%	15,3%	25,2%	57,9%	59,0%	41,8%					37,3%	
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>23</b>	<b>30</b>	<b>85</b>	<b>107</b>	<b>76</b>	<b>134</b>	<b>55</b>					<b>510</b>	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>													

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									Schuljahr 2012/13				
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts				
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe	
Lambertischule	16	3	11	10	18	5	6			1		70	
Laurentiuschule	8	3	18	12	6	9	6					62	
Ludgerischule	5	1	2	26	8	18	3	1				64	
Maria-Frieden-Schule	2	5	12	4	3	3	18					47	
Martin-Luther-Schule	1	4	3	10	4	9	4					35	
Kardinal-von-Galen-Schule	2	4	16	7	6	2	10	3				50	
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>34</b>	<b>20</b>	<b>62</b>	<b>69</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>47</b>	<b>4</b>		<b>1</b>		<b>328</b>	
Auspendleranteil												1,5%	
von auswärts													
Billerbeck	1			2	5	26	14					48	
Gescher					9	10	4					23	
Nottuln				2								2	
Reken					1	1						2	
Rosendahl		2	12	11	18	22	5					70	
Velen					3							3	
sonstige		2	2	3	1	1	3					12	
<b>Einpendler insg.</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>14</b>	<b>18</b>	<b>37</b>	<b>60</b>	<b>26</b>					<b>160</b>	
Einpendleranteil	2,9%	16,7%	18,4%	20,7%	45,1%	56,6%	35,6%					33,1%	
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>35</b>	<b>24</b>	<b>76</b>	<b>87</b>	<b>82</b>	<b>106</b>	<b>73</b>					<b>483</b>	
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>													

## Schulwahl und Pendlerbewegungen

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									Schuljahr 2011/12				
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts				
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe	
Lambertischule	4	5	7	16	9	19	6					66	
Laurentiuschule	9	3	13	25	16	17	9					92	
Ludgerischule	9	1	6	24	11	17	1				1	70	
Maria-Frieden-Schule		12	19	5	4	6	13		1			60	
Martin-Luther-Schule	1		6	17	9	8	2					43	
Kardinal-von-Galen-Schule		11	18	5	6	15	10	1		1		67	
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>23</b>	<b>32</b>	<b>69</b>	<b>92</b>	<b>55</b>	<b>82</b>	<b>41</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>398</b>	
Auspendleranteil												1,0%	
von auswärts													
Billerbeck					13	19	14					46	
Gescher					11	28	3					42	
Nottuln		1		1								5	
Reken												3	
Rosendahl			7	11	26	13	8					65	
Velen				1	3		1					5	
sonstige	1	2		2		2	1					8	
<b>Einpendler insg.</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>53</b>	<b>62</b>	<b>33</b>					<b>174</b>	
Einpendleranteil	4,2%	8,6%	9,2%	14,0%	49,1%	43,1%	44,6%					30,6%	
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>24</b>	<b>35</b>	<b>76</b>	<b>107</b>	<b>108</b>	<b>144</b>	<b>74</b>					<b>568</b>	
												<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>	

Aufnahmen der Sekundarstufenschulen									Schuljahr 2010/11				
Grundschule	Sekundarstufenschule								nach auswärts				
	HS Anne-Frank-Schule	HS Kreuzschule	RS Fr.v.Stein-Schule	Theodor-Heuss-Realschule	Heriburg-Gymnasium	Gymnasium Nepomucenum	St. Pius-Gymnasium	HS	RS	GY	GS	Summe	
Lambertischule	4	5	4	23	1	12	5	2				56	
Laurentiuschule	6	8	24	16	15	9	5					83	
Ludgerischule	14			20	22	5	5	1				67	
Maria-Frieden-Schule	3	9	21	8		7	8		1			57	
Martin-Luther-Schule	4	1	5	17	13	4	5	1				50	
Kardinal-von-Galen-Schule	2	14	17	6	15		16	1	1	4		76	
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>33</b>	<b>37</b>	<b>71</b>	<b>90</b>	<b>66</b>	<b>37</b>	<b>44</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>4</b>		<b>389</b>	
Auspendleranteil												2,8%	
von auswärts													
Billerbeck				1	18	9	15					43	
Gescher					6	2	1					9	
Nottuln				1								1	
Reken						1						1	
Rosendahl			4	3	25	5	16					53	
Velen						1	1					2	
sonstige	1		2	3	1							7	
<b>Einpendler insg.</b>	<b>1</b>		<b>6</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>18</b>	<b>33</b>					<b>116</b>	
Einpendleranteil	2,9%		7,8%	8,2%	43,1%	32,7%	42,9%					23,5%	
<b>Aufnahmen insg.</b>	<b>34</b>	<b>37</b>	<b>77</b>	<b>98</b>	<b>116</b>	<b>55</b>	<b>77</b>					<b>494</b>	
												<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>	

### **2.2.3 Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen der allgemein bildenden Schulen**

Im abschließenden Teil dieser Untersuchungen werden die Übergänge in die Sekundarstufe II der allgemein bildenden Schulen und ihre Absolventen insgesamt nach ihren Abschlußqualifikationen beleuchtet.

In den folgenden tabellarischen und graphischen Übersichten wird die Entwicklung der Übergänge in die 10. Jahrgangsstufe der Gymnasien unter dem Aspekt ihrer Zugänge und der Herkunft dieser Zugänge sowie im einzelnen für jede Schule dargestellt.

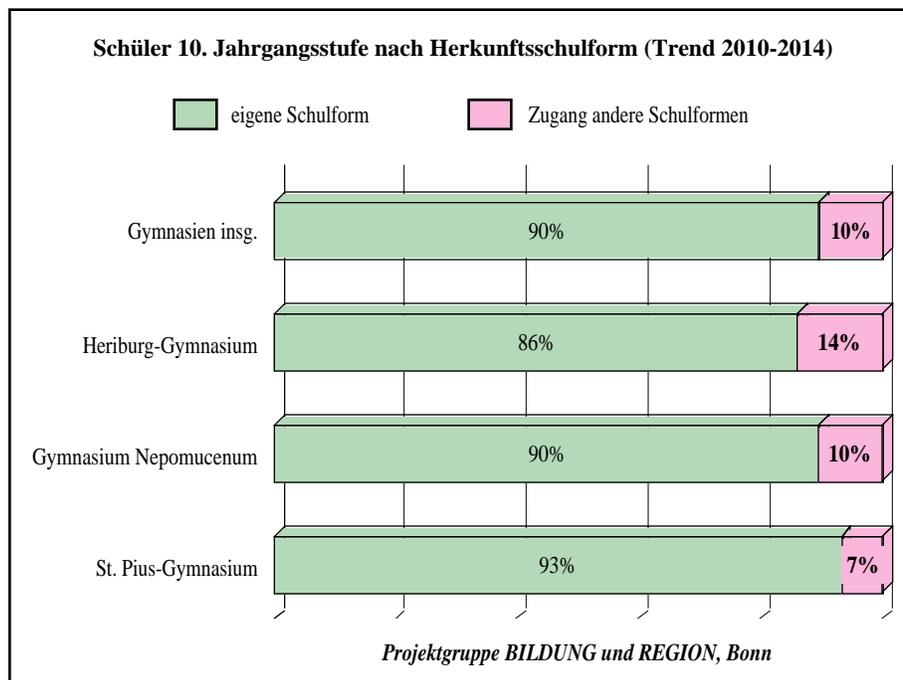
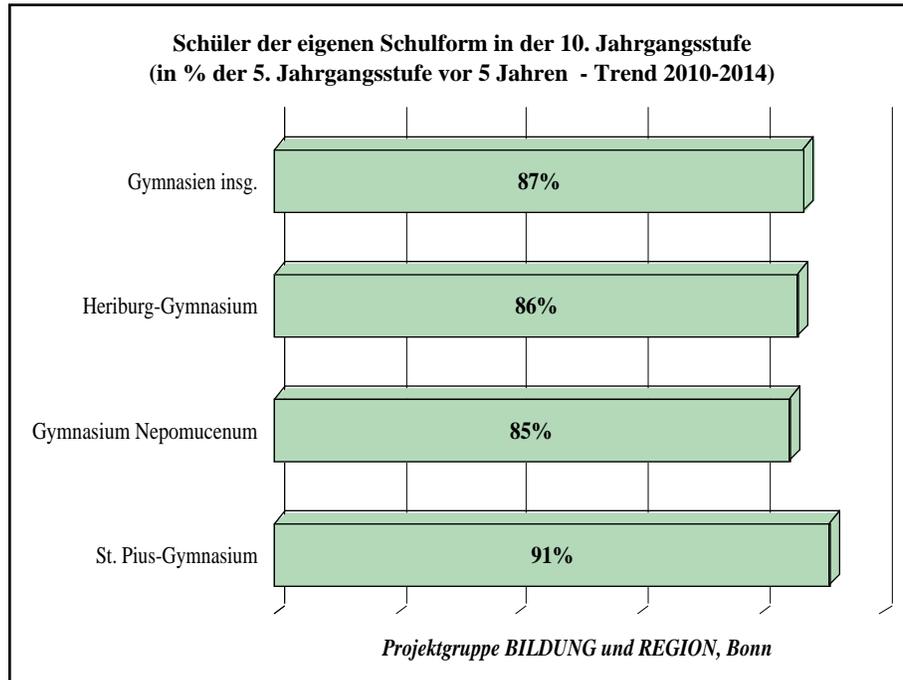
In den drei Gymnasien in der Stadt Coesfeld erreichen insgesamt durchschnittlich - bezogen auf die 5. Jahrgangsstufe fünf Jahre zuvor - 87% der Gymnasiasten die 10. Jahrgangsstufe (im Heriburg-Gymnasium 86%, im Gymnasium Nepomucenum 85% und im St. Pius-Gymnasium 91%).

Die "eigenen" Schüler stellen dann in der 10. Jahrgangsstufe der drei Gymnasien durchschnittlich einen Anteil von 90% (im Heriburg-Gymnasium 86%, im Gymnasium Nepomucenum 90% und im St. Pius-Gymnasium 93%).

Mit dem bei den drei Gymnasien in der Stadt Coesfeld eher bescheidenen Umfang der Zugänge von durchschnittlich nur 29 Realschülern und 1 Hauptschüler in die 10. Jahrgangsstufen stellen diese Zugänge in der Summe damit einen Anteil von nur 10% dar. Hier könnte sich zukünftig aufgrund der verkürzten Schullaufbahn in den Gymnasien die Verteilung noch weiter zugunsten der beruflichen Gymnasien in den Berufskollegs und der gymnasialen Oberstufen der Gesamtschulen verändern.

Aus der Sicht der beiden Schulformen Hauptschule und Realschule bedeutet das bezogen auf die jeweilige Zahl ihrer Absolventen mit der Fachoberschulreife mit Qualifikation, die zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe berechtigt, daß in der Stadt Coesfeld von den durchschnittlich 15 Hauptschulabsolventen mit Qualifikation nur vereinzelt ein Schüler und von den durchschnittlich 126 Realschulabsolventen mit Qualifikation mit 29 Schülern ein letztlich auch geringer Anteil von nur einem knappen Viertel (23%) der Realschüler den Übergang in die (allgemein bildende) gymnasiale Oberstufe beschreitet (vgl. die anschließenden Untersuchungen zu den Absolventenzahlen).

## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen



## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen

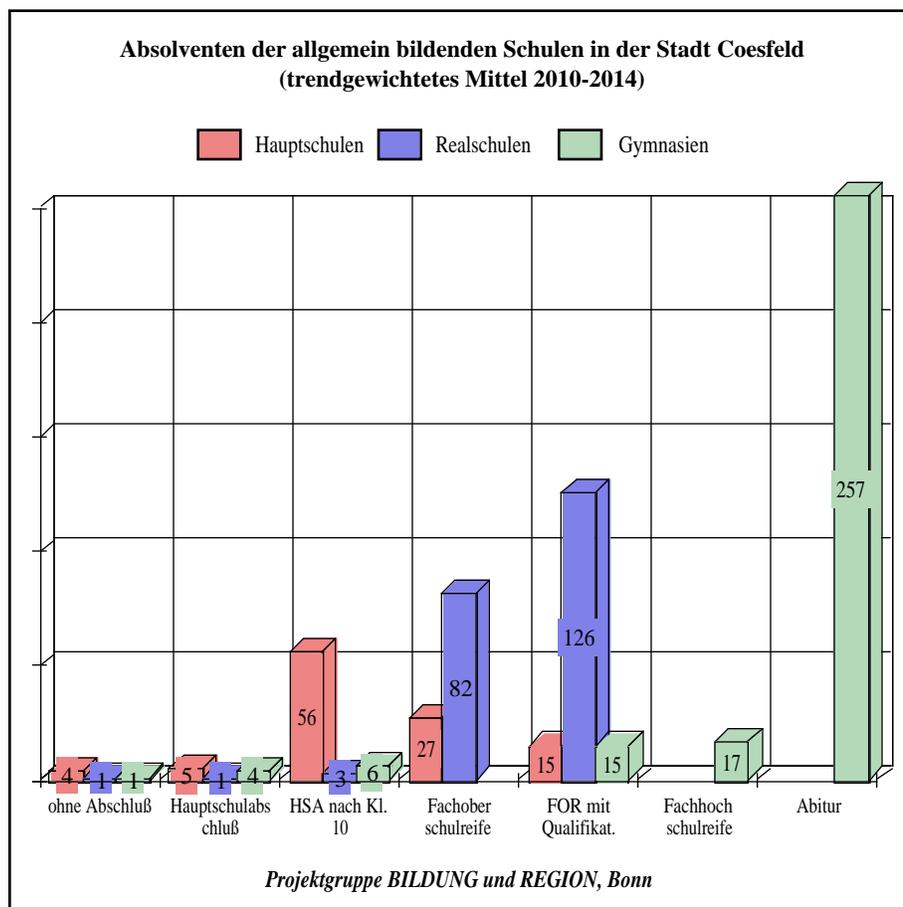
Übergänge in die gymnasiale Oberstufe:									Gymnasien	
Schuljahr	Schüler 5. Jhg. vor 5 Jahren	Schüler eigene <sup>°</sup>	in % 5. Jhg.	Gymnasium	Gesamt schule	Realschule	Hauptschule	sonstige	Zugang insg.	11. Jhg. insg. <sup>°°</sup>
<b>Gymnasien insg.</b>										
2010*	597	501	84%			40		1	41	542
2011	313	266	85%		1	34	1	1	37	303
2012	333	286	86%		2	35	2	1	40	326
2013	312	257	82%			21	1		22	279
2014	294	271	92%			30	1	2	33	304
2010-14	313	<b>273</b>	87%			29	1	1	<b>31</b>	<b>304</b>
(trendgew. Mittel)		<b>89,8%</b>				9,5%	0,3%	0,3%	<b>10,2%</b>	100,0%
<b>Heriburg-Gymnasium</b>										
2010*	175	139	79%			19			19	158
2011	97	83	86%			20	1		21	104
2012	94	80	85%			19	2		21	101
2013	90	72	80%			10	1		11	83
2014	123	111	90%			14			14	125
2010-14	108	<b>93</b>	86%			14	1		<b>15</b>	<b>108</b>
(trendgew. Mittel)		<b>86,1%</b>				13,0%	0,9%		<b>13,9%</b>	100,0%
<b>Gymnasium Nepomucenum</b>										
2010*	214	189	88%			20		1	21	210
2011	121	100	83%		1	12		1	14	114
2012	144	116	81%		1	11			12	128
2013	129	100	78%			6			6	106
2014	84	79	94%			11		1	12	91
2010-14	112	<b>95</b>	85%			10		1	<b>11</b>	<b>106</b>
(trendgew. Mittel)		<b>89,6%</b>				9,4%		0,9%	<b>10,4%</b>	100,0%
<b>St. Pius-Gymnasium</b>										
2010*	208	173	83%			1			1	174
2011	95	83	87%			2			2	85
2012	95	90	95%		1	5		1	7	97
2013	93	85	91%			5			5	90
2014	87	81	93%			5	1	1	7	88
2010-14	93	<b>85</b>	91%			5		1	<b>6</b>	<b>91</b>
(trendgew. Mittel)		<b>93,4%</b>				5,5%		1,1%	<b>6,6%</b>	100,0%
° betr. die Schulform insgesamt ggf. einschl. Zugang von anderen Gymnasien									°° ohne Wiederholer	
* Doppeljahrgang										
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION , Bonn</i>										

## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen

In den sieben Sekundarstufenschulen in der Stadt Coesfeld hatten im Mittel der letzten Jahre 2010 bis 2014 insgesamt 619 Schüler ihre Schullaufbahn absolviert (alle Anteilswerte beziehen sich nicht auf eine jahrgangsbezogene Quotierung, sondern auf die Verteilung der Absolventen nach erreichten Abschlussqualifikationen nach Beendigung ihrer Schullaufbahn).

In der Hauptschule haben 57% der Absolventen die Schule mit dem Hauptschulabschluß, 25% mit der Fachoberschulreife ohne Qualifikation und 14% mit der Fachoberschulreife mit Qualifikation verlassen; allerdings werden auch 4% der Hauptschüler ohne Schulabschluß verabschiedet. Ein gutes Drittel der Realschüler (38%) hat die Fachoberschulreife ohne Qualifikation und fast zwei Drittel der Realschüler (59%) haben die Fachoberschulreife mit Qualifikation erworben.

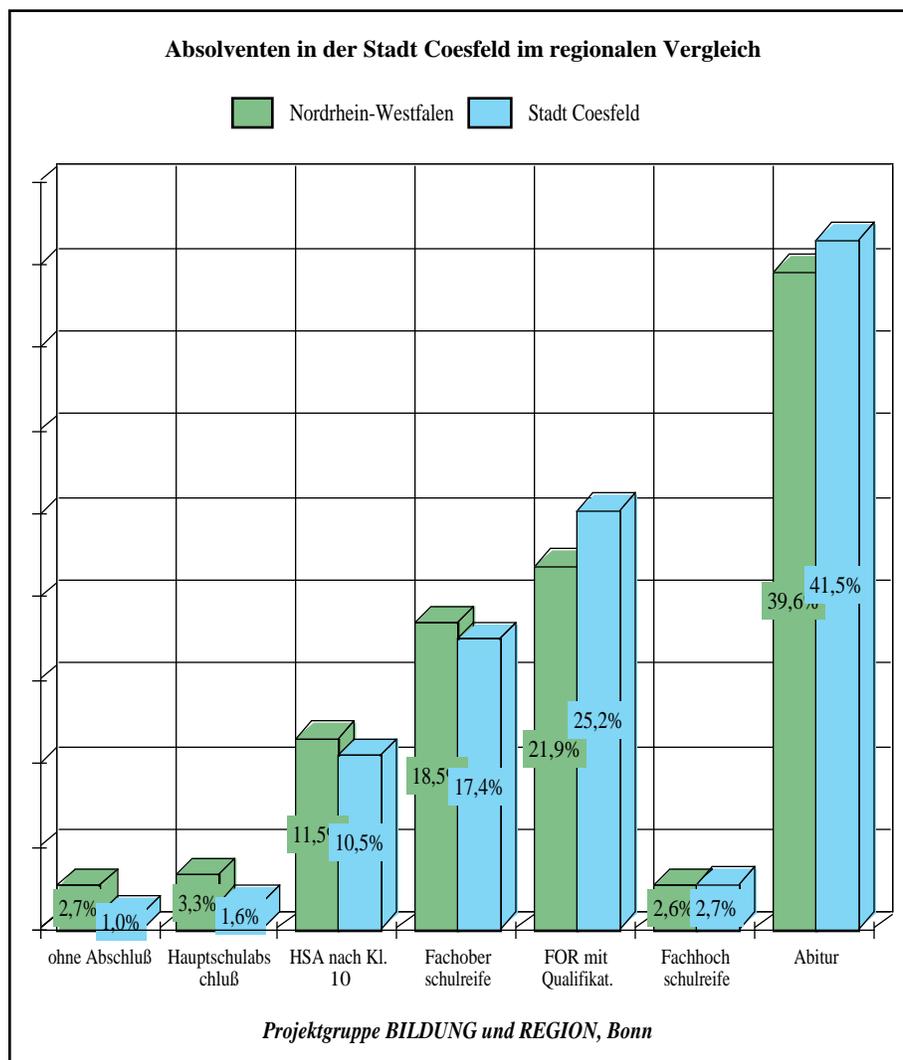
An dem Kriterium des Anteils der für höhere Ausbildungschancen qualifizierenden Schulabschlüsse (Fachoberschulreife mit Qualifikation, Hochschul- und Fachhochschulreife) festgemacht, verlassen im Abschlußprofil in der Stadt Coesfeld insgesamt 69% der Schüler das allgemein bildende Schulsystem mit einem solchen höher qualifizierten Schulabschluß (in der Hauptschule sind es 14%, in der Realschule 59% und im Gymnasium 96% der Schüler).



## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen

Im regionalen Vergleich liegt das Abschlussniveau der Absolventen der Sekundarstufenschulen in der Stadt Coesfeld etwas über dem Abschlusspektrum der Absolventen aller Sekundarstufenschulen im Land, womit sicherlich auch der vor allem gymnasial geprägte Einpendlerzustrom aus der Region in die Schulstadt Coesfeld zum Ausdruck kommt.

Dementsprechend liegen in der Stadt Coesfeld die Anteile sowohl der Absolventen mit einem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife ohne Qualifikation) als auch der Absolventen mit einem Hauptschulabschluss etwas unter dem Landesdurchschnitt.



## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen

Absolventen der Sekundarstufenschulen						nach Schulformen		
Abschluß nach Beendigung der Schulzeit im Jahr ...						<i>(einzelne Schulen Folgeseite)</i>		
Schuljahr	ohne Abschluß	Hauptschulabschluß	HSA nach Kl. 10	Fachober schulreife	FOR mit Qualifikat.	Fachhoch schulreife	Abitur	Summe
<b>Hauptschulen</b>								
2010	3	5	86	29	26			149
2011	7	18	84	17	28			154
2012	7	9	75	31	17			139
2013	3	3	60	25	17			108
2014	4	3	41	28	10			86
2010-14°	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>56</b>	<b>27</b>	<b>15</b>			<b>107</b>
	3,7%	4,7%	52,3%	25,2%	14,0%			100,0%
<b>Realschulen</b>								
2010		1		73	132			206
2011	4		1	65	139			209
2012		2	2	86	132			222
2013	1	2	2	94	121			220
2014	1	1	4	75	125			206
2010-14°	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>82</b>	<b>126</b>			<b>213</b>
	0,5%	0,5%	1,4%	38,5%	59,2%			100,0%
<b>Gymnasien</b>								
						<i>* Doppeljahrgang halbiert</i>		
2010					39	26	216	281
2011		9			23	18	216	266
2012		6	5		16	13	261	301
2013*					18	14	233	265
2014	2	5	12		11	20	280	330
2010-14°	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>6</b>		<b>15</b>	<b>17</b>	<b>257</b>	<b>300</b>
	0,3%	1,3%	2,0%		5,0%	5,7%	85,7%	100,0%
<b>Stadt Coesfeld insgesamt</b>								
2010	3	6	86	102	197	26	216	636
2011	11	27	85	82	190	18	216	629
2012	7	17	82	117	165	13	261	662
2013	4	5	62	119	156	14	233	593
2014	7	9	57	103	146	20	280	622
2010-14°	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>65</b>	<b>108</b>	<b>156</b>	<b>17</b>	<b>257</b>	<b>619</b>
	1,0%	1,6%	10,5%	17,4%	25,2%	2,7%	41,5%	100,0%
<b>zum Vergleich: NRW</b>								
2014	<b>5.190</b>	<b>6.301</b>	<b>22.117</b>	<b>35.618</b>	<b>42.185</b>	<b>5.066</b>	<b>76.361</b>	<b>192.838</b>
	2,7%	3,3%	11,5%	18,5%	21,9%	2,6%	39,6%	100,0%
° trendgewichtetes Mittel								
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>								

## Übergänge in die Sekundarstufe II und Absolventen

Absolventen der Sekundarstufenschulen								
Schuljahr	Abschluß nach Beendigung der Schulzeit im Jahr ...						Abitur	Summe
	ohne Abschluß	Hauptschulabschluß	HSA nach Kl. 10	Fachober schulreife	FOR mit Qualifikat.	Fachhoch schulreife		
<b>HS Anne-Frank-Schule</b>								
2010		3	37	19	18			77
2011	2	1	41	7	14			65
2012			34	10	11			55
2013	3		24	12	12			51
2014		2	23	18	3			46
2010-14°	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>8</b>			<b>51</b>
	2,0%	2,0%	52,9%	27,5%	15,7%			100,0%
<b>HS Kreuzschule</b>								
2010	3	2	49	10	8			72
2011	5	17	43	10	14			89
2012	7	9	41	21	6			84
2013		3	36	13	5			57
2014	4	1	18	10	7			40
2010-14°	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>29</b>	<b>13</b>	<b>7</b>			<b>56</b>
	5,4%	7,1%	51,8%	23,2%	12,5%			100,0%
<b>RS Freiherr-vom-Stein-Schule</b>								
2010		1		35	53			89
2011			1	25	63			89
2012			2	43	64			109
2013	1	1		58	64			124
2014			3	47	62			112
2010-14°			<b>2</b>	<b>48</b>	<b>63</b>			<b>113</b>
			1,8%	42,5%	55,8%			100,0%
<b>Theodor-Heuss-Realschule</b>								
2010				38	79			117
2011	4			40	76			120
2012		2		43	68			113
2013		1	2	36	57			96
2014	1	1	1	28	63			94
2010-14°	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>34</b>	<b>63</b>			<b>100</b>
	1,0%	1,0%	1,0%	34,0%	63,0%			100,0%
<b>Heriburg-Gymnasium</b>								
						<i>* Doppeljahrgang halbiert</i>		
2010					10	15	79	104
2011					18	9	76	103
2012		4			2	4	93	103
2013*					4	3	66	73
2014		5	12			7	98	122
2010-14°		<b>3</b>	<b>5</b>		<b>3</b>	<b>6</b>	<b>86</b>	<b>103</b>
		2,9%	4,9%		2,9%	5,8%	83,5%	100,0%
<b>Gymnasium Nepomucenum</b>								
						<i>* Doppeljahrgang halbiert</i>		
2010					19	9	52	80
2011		9			1	9	75	94
2012		1	5		12	7	88	113
2013*					11	11	92	114
2014	2				3	11	100	116
2010-14°	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>		<b>7</b>	<b>10</b>	<b>93</b>	<b>113</b>
	0,9%	0,9%	0,9%		6,2%	8,8%	82,3%	100,0%
<b>St. Pius-Gymnasium</b>								
						<i>* Doppeljahrgang halbiert</i>		
2010					10	2	85	97
2011					4		65	69
2012		1			2	2	80	85
2013*					3		75	78
2014					8	2	82	92
2010-14°					<b>5</b>	<b>1</b>	<b>78</b>	<b>84</b>
					6,0%	1,2%	92,9%	100,0%
° trendgewichtetes Mittel								
<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>								

## **2.3 Schulische Entwicklungslinien in den Sekundarstufen**

### **2.3.1 Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen**

In der Stadt Coesfeld ist im zukünftigen Planungszeitraum bis zum Schuljahr 2021/22 von einem mittleren Schüleraufkommen von rund 280 Schülern für die 5. Jahrgangsstufe auszugehen. Dieses Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I zeigt an, wie viele Schüler von den Grundschulen in der Stadt Coesfeld in die 5. Jahrgangsstufe übergehen; es gibt die Versorgungsgröße der in den Sekundarstufenschulen zu versorgenden Schülerschaft an.

Die Entwicklung des Schüleraufkommens für die Sekundarstufe war Anfang des vergangenen Jahrzehnt noch von stabilen, danach jedoch schon von rückläufigen Schülerzahlen geprägt: Das Schüleraufkommen hatte sich von durchschnittlich 475 Schülern (17 Zügen) bis zum Schuljahr 2015/16 auf 335 Schüler (12 Züge) verringert, zukünftig wird es bis zum Schuljahr 2021/22 dann noch weiter auf durchschnittlich 281 Schüler (10 Züge) sinken.

Die Schülerzahlen in der Sekundarstufe I insgesamt der Sekundarstufenschulen in der Stadt Coesfeld waren von 3.868 Schülern im Schuljahr 2003/04 auf 3.721 Schüler im Schuljahr 2009/10 und auf 2.946 Schüler im Schuljahr 2015/16 zurückgegangen und sie werden bis zum Schuljahr 2021/22 mit voraussichtlich dann nur noch 2.484 Schülern auf eine Größe sinken, die nochmals -16% unter dem Stand des Schuljahres 2015/16 liegen wird.

In den Prognosen der zukünftigen Entwicklung müssen die Veränderungen der Schülerzahlen von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe berücksichtigt werden, die sich durch die Schülerbewegungen in den Sekundarstufenschulen aufgrund der Zu- und Abgänge ("Seitenein- und aussteiger") sowie der Wiederholer ergeben. Mit diesen "kumulierten" Werten wird für jede Schule eine spezifische Bestandsaufnahme und Prognose bezüglich der Entwicklung ihrer Schülerzahlen und somit ihres entsprechenden Schulraumbedarfs möglich.

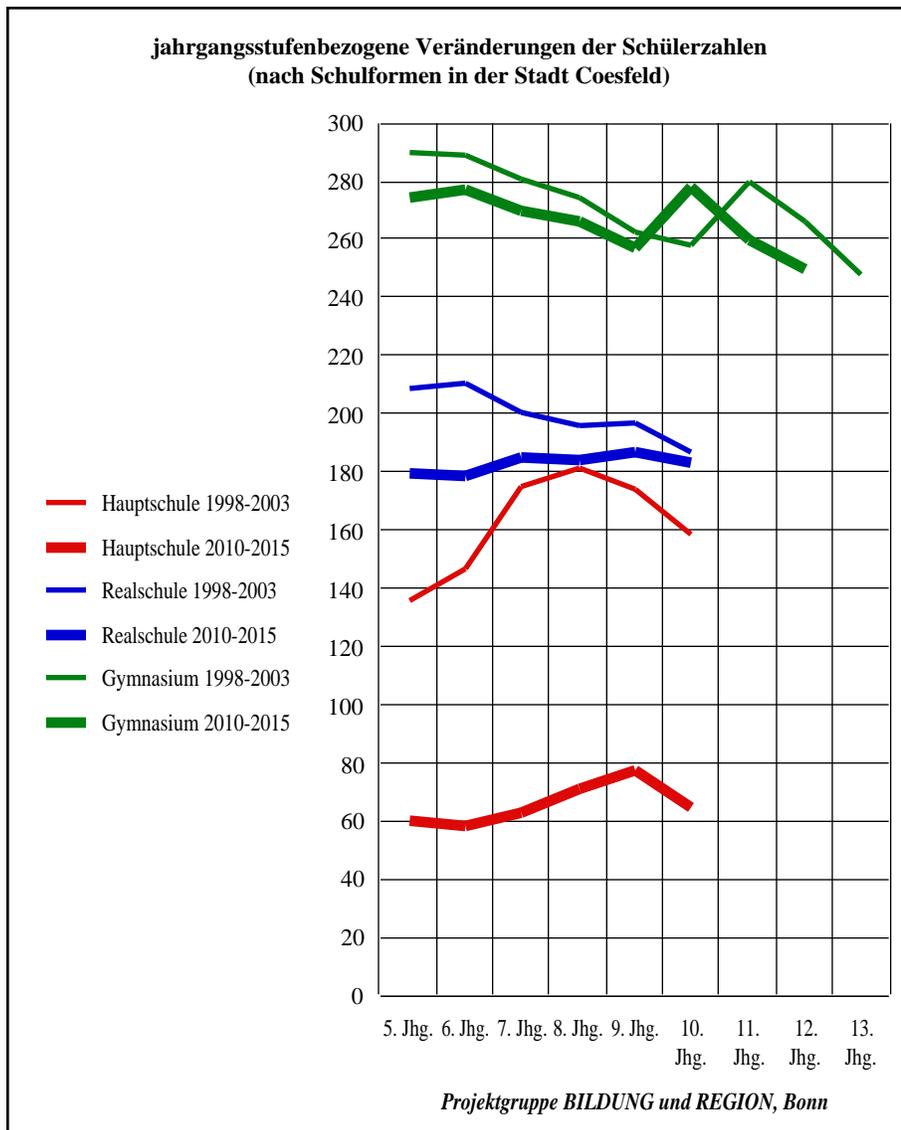
Bei den Schülerbewegungen in der Stadt Coesfeld zeigt sich, dass diese jahrgangsstufenbezogenen Veränderungen in der Hauptschule im Verlauf der letzten Schuljahre - auf erheblich geringerer Schülerbasis - einen mittleren Schülerzuwachs von 12% bewirkt haben (in den weiter zurück liegenden Schuljahren Anfang des vergangenen Jahrzehntes hatte der mittlere Schülerzuwachs in der Hauptschule noch 23% erreicht); in den Realschulen hat sich dagegen - in der Bilanz - ein mittlerer relativer Schülerverlust von -5% Schülern vor zehn Jahren gegenwärtig zu einen mittleren Schülerzuwachs von 2% verändert.

Die Gymnasien haben im Verlauf der letzten Schuljahre bis zur 9. Jahrgangsstufe nur noch -7% ihrer Schüler verloren (vor zehn Jahren waren dies bis zur 10. Jahrgangsstufe noch -11%); gegenwärtig führen die Gymnasien mit Seiteneinsteigern - bezogen auf die 5. Jahrgangsstufe - 91% ihrer Schüler bis zum Abiturjahrgang, vor zehn Jahren waren dies nur 86% ihrer Schüler.

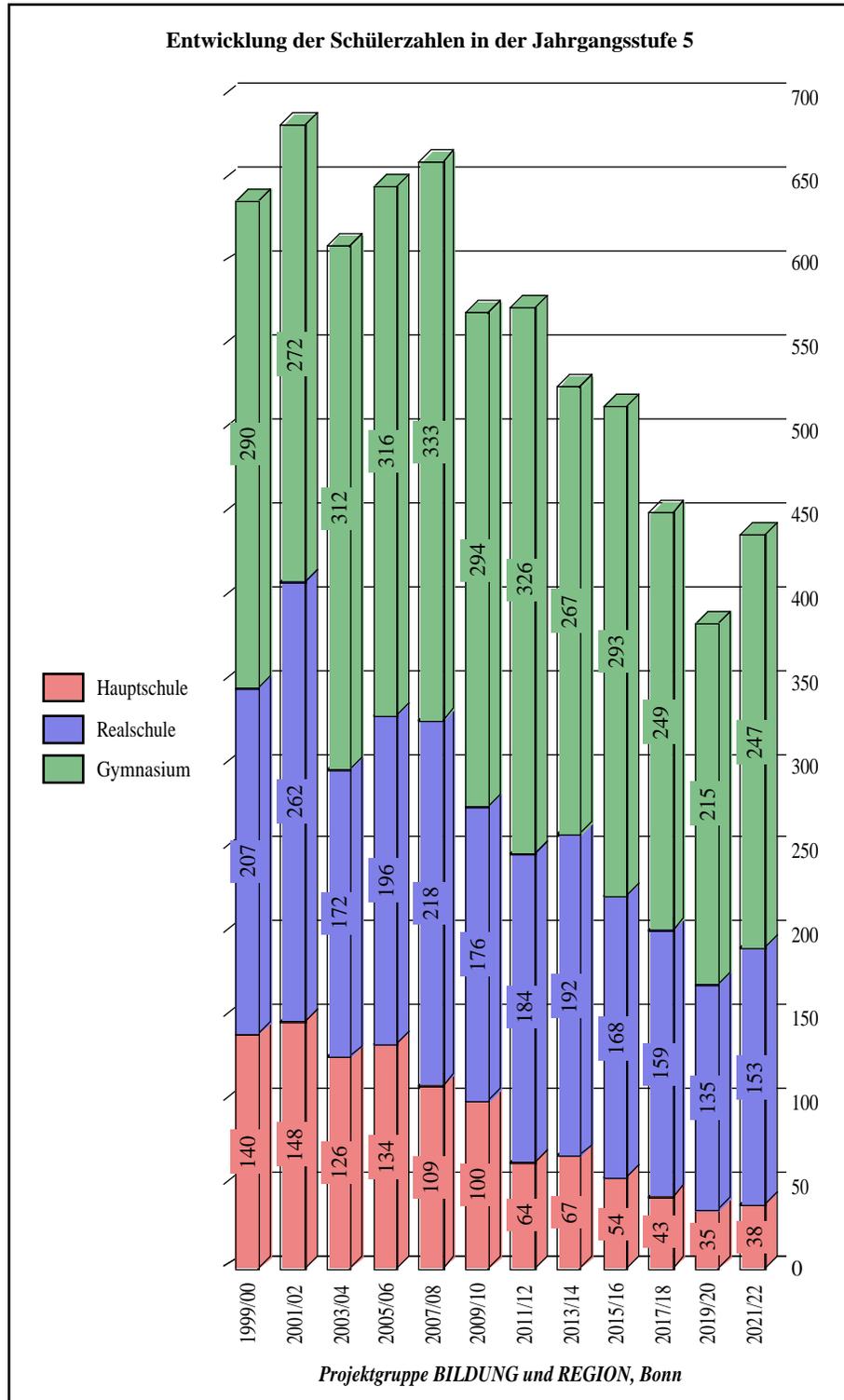
### Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

jahrgangsstufenbezogene Veränderungen der Schülerzahlen <sup>°</sup>									
	Jahrgangsstufe								
Schuljahre 1998-03	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Hauptschule 1998-2003	136	147	175	182	174	159			
Realschule 1998-2003	209	211	201	196	197	187			
Gymnasium 1998-2003	290	289	281	275	263	258	280	266	248
Sekundarstufen insg.	635	647	657	653	634	604	280	266	248
Schuljahre 2010-15									
Hauptschule 2010-2015	60	59	63	71	78	65			
Realschule 2010-2015	180	179	185	184	187	183			
Gymnasium 2010-2015	275	277	270	266	257	278	260	250	
Sekundarstufen insg.	515	515	518	521	522	526	260	250	
<sup>°</sup> trendgewichtete Mittelwerte									

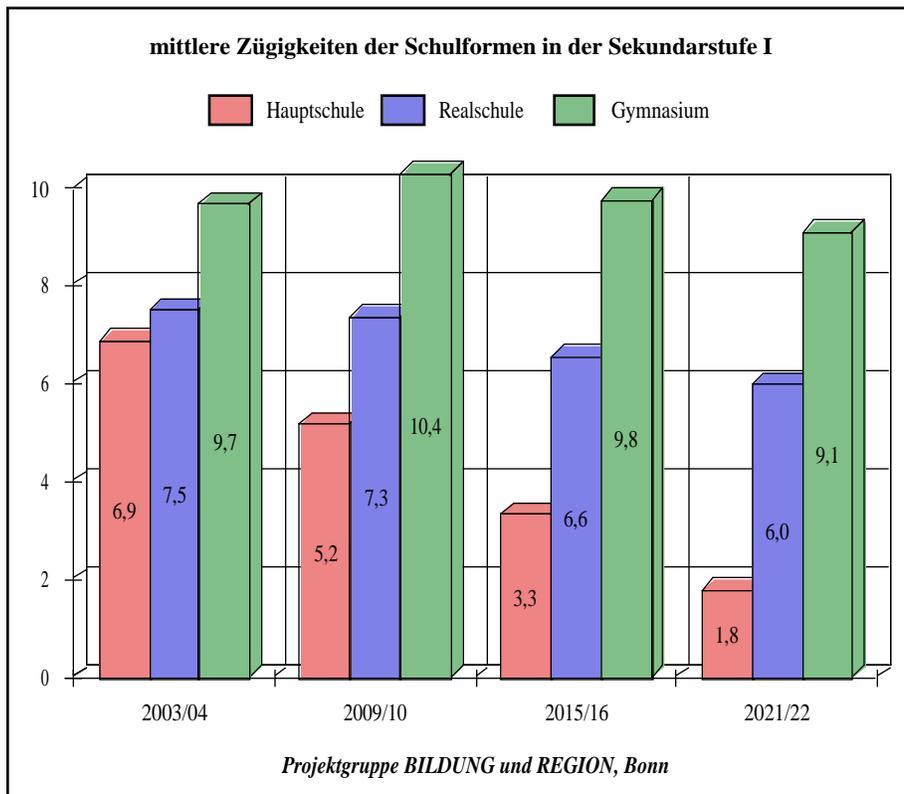
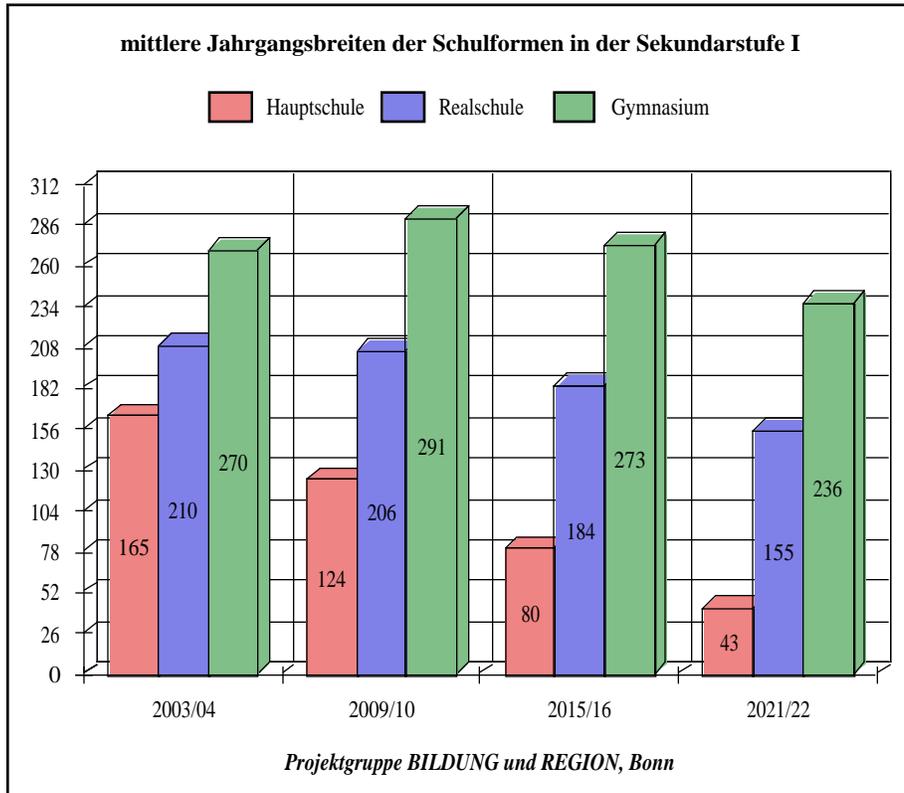
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

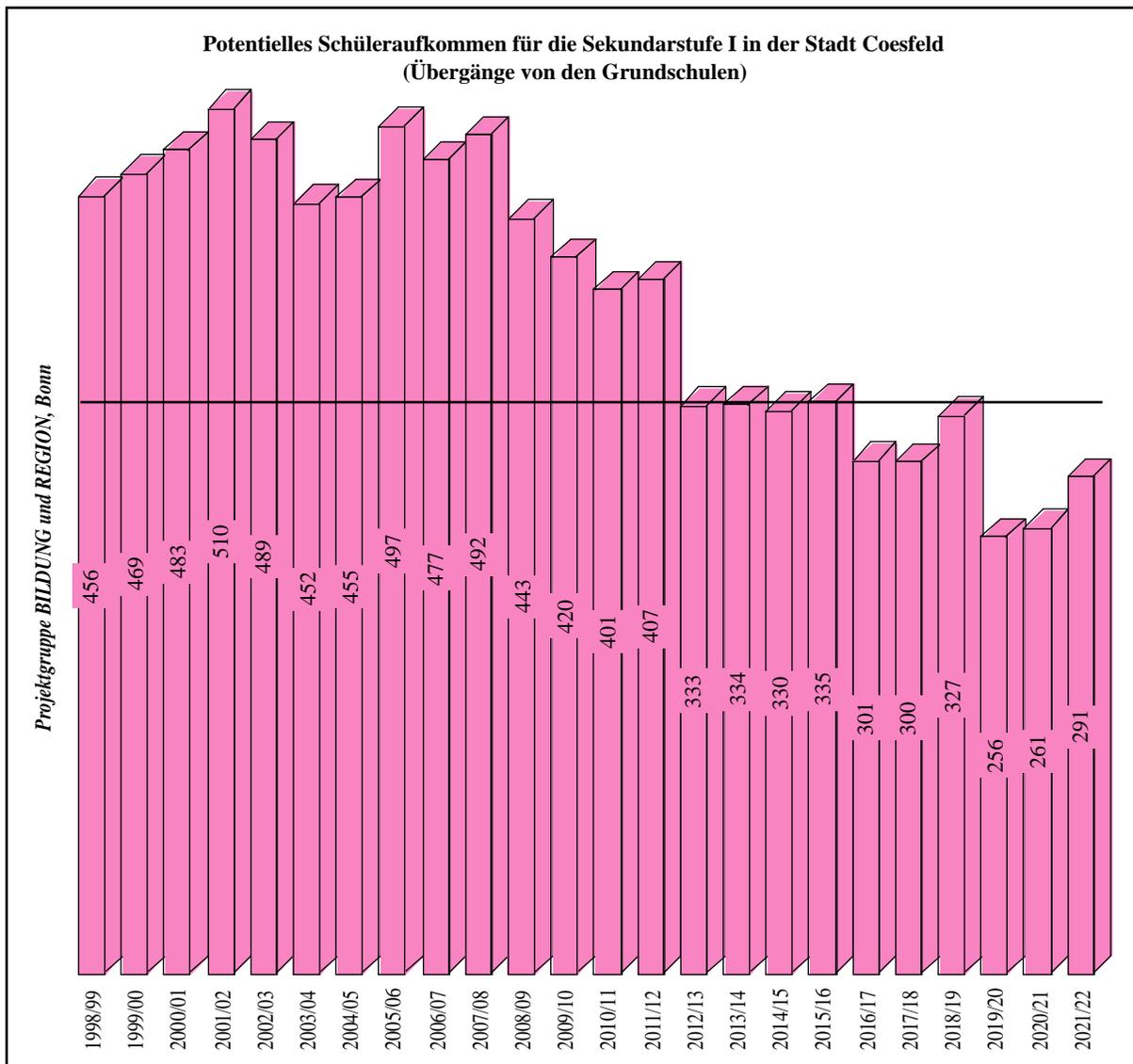


## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Bisheriges und zukünftiges Schüleraufkommen für die Sekundarstufe I													
Potentielles Schüleraufkommen: Übergänge von den Grundschulen in der Stadt Coesfeld													
1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	Ø* 98-03	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	Ø* 04-09
456	469	483	510	489	452	475	455	497	477	492	443	420	448
	2,9%	3,0%	5,6%	-4,1%	-7,6%		0,7%	9,2%	-4,0%	3,1%	-10,0%	-5,2%	
	142,1	146,4	154,5	148,2	137,0	143,9	137,9	150,6	144,5	149,1	134,2	127,3	135,8
Züge**	16,8	17,3	18,2	17,5	16,1	17,0	16,3	17,8	17,0	17,6	15,8	15,0	16,0
												100	2014/15
2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	Ø* 10-15	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	Ø* 16-21
401	407	333	334	330	335	335	301	300	327	256	261	291	281
-4,5%	1,5%	-18,2%	0,3%	-1,2%	1,5%		-10,1%	-0,3%	9,0%	-21,7%	2,0%	11,5%	
121,5	123,3	100,9	101,2	100,0	101,5	101,5	91,2	90,9	99,1	77,6	79,1	88,2	85,2
14,3	14,5	11,9	11,9	11,8	12,0	12,0	10,8	10,7	11,7	9,1	9,3	10,4	10,0
* Ø = trendgewichtetes Mittel						** Frequenz: 28		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn					



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Sekundarstufenschulen insg.				
Sekundarstufenschulen insg.													Stadt Coesfeld				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.		1998-03	zu Jhg.stufe		
5	640	24	637	23	642	24	682	25	641	24	610	23	635			100,0	
6	594	22	641	24	638	22	650	23	698	24	655	23	663	1,9%		101,9	
7	688	25	603	21	667	23	645	23	668	24	705	25	677	1,7%		103,7	
8	561	21	662	25	608	22	668	25	640	24	660	25	650	-0,8%		102,9	
9	581	22	555	20	644	25	596	22	640	23	625	23	622	-2,9%		99,9	
10	556	23	544	22	526	21	613	25	566	23	613	24	588	-4,6%		95,3	
<b>Summe</b>	<b>3.620</b>	<b>137</b>	<b>3.642</b>	<b>135</b>	<b>3.725</b>	<b>137</b>	<b>3.854</b>	<b>143</b>	<b>3.853</b>	<b>142</b>	<b>3.868</b>	<b>143</b>	<b>3.835</b>				
Jhg./Züge**	603	21,5	607	21,7	621	22,2	642	22,9	642	22,9	645	23,0	639	1998/99 -> 2003/04			
Frerquenz	26,4		27,0		27,2		27,0		27,1		27,0					6,9%	
													<b>133,6%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.		2004-09	zu Jhg.stufe		
5	628	25	646	23	656	24	660	23	614	21	570	22	611			100,0	
6	615	22	645	24	663	22	663	23	668	23	605	21	640	0,1%		100,1	
7	651	24	617	22	652	24	653	24	653	23	652	23	651	-1,7%		98,4	
8	696	26	651	25	615	24	634	25	643	24	644	23	640	-1,6%		96,9	
9	651	25	681	26	645	25	618	23	646	25	637	24	640	0,1%		97,0	
10	584	21	595	23	632	24	584	24	582	22	613	25	600	-6,3%		90,9	
<b>Summe</b>	<b>3.825</b>	<b>143</b>	<b>3.835</b>	<b>143</b>	<b>3.863</b>	<b>143</b>	<b>3.812</b>	<b>142</b>	<b>3.806</b>	<b>138</b>	<b>3.721</b>	<b>138</b>	<b>3.782</b>				
Jhg./Züge**	638	22,8	639	22,8	644	23,0	635	22,7	634	22,7	620	22,1	630	2004/05 -> 2009/10			
Frerquenz	26,7		26,8		27,0		26,8		27,6		27,0					-2,7%	
													<b>136,2%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe		kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.		2010-15	zu Jhg.stufe		
5	504	21	574	23	495	20	526	21	505	21	515	20	515			100,0	
6	570	21	515	20	575	22	491	19	526	20	505	20	517	-0,1%		99,9	
7	604	21	571	21	519	20	592	22	490	20	527	20	530	0,6%		100,5	
8	639	23	598	21	571	22	526	20	616	24	493	21	546	1,8%		102,3	
9	654	24	643	24	604	22	590	23	551	22	612	24	593	1,6%		103,9	
10	341	13	346	14	324	12	297	11	315	13	294	12	306	-47,6%		54,5	
<b>Summe</b>	<b>3.312</b>	<b>123</b>	<b>3.247</b>	<b>123</b>	<b>3.088</b>	<b>118</b>	<b>3.022</b>	<b>116</b>	<b>3.003</b>	<b>120</b>	<b>2.946</b>	<b>117</b>	<b>3.007</b>	2010/11 -> 2015/16			
Jhg./Züge**	552	19,7	541	19,3	515	18,4	504	18,0	501	17,9	491	17,5	501	-11,1%			
Frerquenz	26,9		26,4		26,2		26,1		25,0		25,2						
													<b>152,8%</b>	Strukturquote			
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.		2015-21			
5	452	17,5	451	17,5	491	19,0	385	14,9	393	15,2	438	17,0	425	16,3			
6	514	19,9	452	17,5	450	17,4	490	19,0	384	14,9	392	15,2	422	16,2			
7	513	19,9	519	20,1	456	17,7	453	17,6	496	19,2	388	15,0	448	17,2			
8	527	20,5	512	19,9	515	20,0	453	17,6	452	17,5	493	19,1	480	18,5			
9	493	19,3	529	20,6	514	20,0	517	20,1	454	17,6	451	17,5	478	18,4			
10	283	11,2	234	9,3	253	9,9	261	10,2	223	8,7	206	8,1	231	8,9			
<b>Summe</b>	<b>2.782</b>	<b>108</b>	<b>2.697</b>	<b>105</b>	<b>2.679</b>	<b>104</b>	<b>2.559</b>	<b>99</b>	<b>2.402</b>	<b>93</b>	<b>2.368</b>	<b>92</b>	<b>2.484</b>	15/16 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	464	17,8	450	17,3	447	17,2	427	16,4	400	15,4	395	15,2	414	-15,7%			
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17									
* trendgewichtetes Mittel																	
** Frequenz 28																	
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																	

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Hauptschule		
Hauptschule(n) insg.													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	146	6	140	6	139	7	148	7	141	7	126	6	136		100,0
6	141	6	155	6	143	5	146	6	164	6	152	6	153	7,8%	107,8
7	190	7	149	5	183	6	166	6	176	7	198	7	183	19,5%	128,9
8	150	6	170	7	157	6	194	8	163	7	188	8	178	3,8%	133,8
9	193	7	156	6	169	7	158	6	188	7	150	6	164	-4,4%	128,0
10	146	7	172	8	149	7	146	7	145	7	174	8	158	-8,5%	117,1
<b>Summe</b>	<b>966</b>	<b>39</b>	<b>942</b>	<b>38</b>	<b>940</b>	<b>38</b>	<b>958</b>	<b>40</b>	<b>977</b>	<b>41</b>	<b>988</b>	<b>41</b>	<b>972</b>		
Jhg./Züge**	161	6,7	157	6,5	157	6,5	160	6,7	163	6,8	165	6,9	162	1998/99 -> 2003/04	
Frerquenz	24,8		24,8		24,7		24,0		23,8		24,1				2,3%
													<b>28,6%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	133	7	134	6	120	6	109	5	87	4	100	5	102		100,0
6	129	5	143	6	142	5	125	5	112	5	90	4	110	3,7%	103,7
7	173	7	137	5	168	6	156	7	135	5	118	5	136	8,0%	112,0
8	193	8	181	8	135	6	161	7	146	7	138	5	146	-1,8%	110,0
9	187	8	184	8	188	8	138	6	172	7	155	7	162	5,3%	115,9
10	130	6	139	6	152	7	145	7	113	5	143	7	136	-18,5%	94,4
<b>Summe</b>	<b>945</b>	<b>41</b>	<b>918</b>	<b>39</b>	<b>905</b>	<b>38</b>	<b>834</b>	<b>37</b>	<b>765</b>	<b>33</b>	<b>744</b>	<b>33</b>	<b>792</b>		
Jhg./Züge**	158	6,6	153	6,4	151	6,3	139	5,8	128	5,3	124	5,2	132	2004/05 -> 2009/10	
Frerquenz	23,0		23,5		23,8		22,5		23,2		22,5				-21,3%
													<b>22,7%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	80	5	64	4	69	4	67	4	59	4	54	3	60		100,0
6	98	4	81	4	65	3	66	3	67	3	57	3	64	-2,1%	97,9
7	97	4	107	4	86	4	77	3	78	4	65	3	75	7,5%	105,3
8	111	5	102	4	107	5	94	4	97	5	92	5	96	13,1%	119,1
9	155	6	123	6	112	5	127	6	128	6	101	5	116	8,5%	129,2
10	132	6	125	6	105	5	89	4	133	6	110	5	113	-15,6%	109,0
<b>Summe</b>	<b>673</b>	<b>30</b>	<b>602</b>	<b>28</b>	<b>544</b>	<b>26</b>	<b>520</b>	<b>24</b>	<b>562</b>	<b>28</b>	<b>479</b>	<b>24</b>	<b>524</b>		
Jhg./Züge**	112	4,7	100	4,2	91	3,8	87	3,6	94	3,9	80	3,3	87	2010/11 -> 2015/16	
Frerquenz	22,4		21,5		20,9		21,7		20,1		20,0				-28,8%
													<b>17,8%</b>	Strukturquote	
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	44	1,8	43	1,8	46	1,9	35	1,5	35	1,5	38	1,6	38	1,6	
6	52	2,2	42	1,8	41	1,7	44	1,8	34	1,4	34	1,4	38	1,6	
7	63	2,6	57	2,4	47	2,0	46	1,9	49	2,0	38	1,6	45	1,9	
8	71	3,0	65	2,7	59	2,5	48	2,0	47	2,0	51	2,1	52	2,2	
9	98	4,1	78	3,3	72	3,0	65	2,7	54	2,3	52	2,2	60	2,5	
10	86	3,6	79	3,3	63	2,6	58	2,4	53	2,2	43	1,8	55	2,3	
<b>Summe</b>	<b>414</b>	<b>17,3</b>	<b>364</b>	<b>15,2</b>	<b>328</b>	<b>13,7</b>	<b>296</b>	<b>12,3</b>	<b>272</b>	<b>11,3</b>	<b>256</b>	<b>10,7</b>	<b>288</b>	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	69	2,9	61	2,5	55	2,3	49	2,1	45	1,9	43	1,8	48		-39,9%
							<b>** Frequenz 24</b>	<b>HS</b>							
* trendgewichtetes Mittel															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Realschule		
Realschulen insg.													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	211	8	207	8	243	8	262	9	218	8	172	6	209		100,0
6	201	7	209	8	207	8	241	8	257	9	227	8	235	1,0%	101,0
7	226	8	208	7	218	7	201	8	231	8	239	9	227	-4,7%	96,2
8	196	7	238	8	209	7	209	7	201	8	221	8	213	-2,6%	93,7
9	182	7	199	7	240	8	211	7	196	7	210	8	209	0,4%	94,1
10	189	7	178	6	184	7	225	8	201	7	189	7	198	-4,7%	89,7
<b>Summe</b>	<b>1.205</b>	<b>44</b>	<b>1.239</b>	<b>44</b>	<b>1.301</b>	<b>45</b>	<b>1.349</b>	<b>47</b>	<b>1.304</b>	<b>47</b>	<b>1.258</b>	<b>46</b>	1.291		
Jhg./Züge**	201	7,2	207	7,4	217	7,7	225	8,0	217	7,8	210	7,5	215	1998/99 -> 2003/04	
Frequenz	27,4		28,2		28,9		28,7		27,7		27,3			43,8%	Strukturquote
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	214	8	196	7	223	8	218	7	215	7	176	7	200		100,0
6	175	6	223	8	203	7	225	8	221	7	204	7	213	-1,4%	98,6
7	210	8	166	6	200	8	205	7	220	8	211	7	209	-3,4%	95,2
8	249	9	210	8	181	7	206	8	208	7	227	8	213	2,9%	98,0
9	220	8	246	9	208	8	186	7	205	8	210	7	206	0,6%	98,6
10	202	7	217	8	232	8	206	8	182	7	206	8	202	-1,0%	97,5
<b>Summe</b>	<b>1.270</b>	<b>46</b>	<b>1.258</b>	<b>46</b>	<b>1.247</b>	<b>46</b>	<b>1.246</b>	<b>45</b>	<b>1.251</b>	<b>44</b>	<b>1.234</b>	<b>44</b>	1.243		
Jhg./Züge**	212	7,6	210	7,5	208	7,4	208	7,4	209	7,4	206	7,3	207	2004/05 -> 2009/10	
Frequenz	27,6		27,3		27,1		27,7		28,4		28,0			44,6%	Strukturquote
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	176	7	184	7	164	6	192	7	196	8	168	7	180		100,0
6	176	7	183	7	181	7	160	6	186	7	199	8	186	-0,6%	99,4
7	208	7	174	7	186	7	189	7	165	6	192	7	183	3,2%	102,6
8	216	7	214	7	179	7	190	7	196	7	156	6	178	-0,5%	102,0
9	223	8	221	7	215	7	182	7	190	7	202	7	198	1,8%	103,8
10	209	7	221	8	219	7	208	7	182	7	184	7	193	-2,1%	101,7
<b>Summe</b>	<b>1.208</b>	<b>43</b>	<b>1.197</b>	<b>43</b>	<b>1.144</b>	<b>41</b>	<b>1.121</b>	<b>41</b>	<b>1.115</b>	<b>42</b>	<b>1.101</b>	<b>42</b>	1.118	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	201	7,2	200	7,1	191	6,8	187	6,7	186	6,6	184	6,6	186	-8,9%	
Frequenz	28,1		27,8		27,9		27,3		26,5		26,2			53,6%	Strukturquote
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.													
5	161	6,2	159	6,1	173	6,7	135	5,2	137	5,3	153	5,9	149	5,7	
6	166	6,4	160	6,2	159	6,1	172	6,6	134	5,2	136	5,2	147	5,7	
7	205	7,9	172	6,6	165	6,3	163	6,3	178	6,8	139	5,3	161	6,2	
8	190	7,3	205	7,9	170	6,5	163	6,3	163	6,3	176	6,8	172	6,6	
9	158	6,1	195	7,5	207	8,0	174	6,7	167	6,4	165	6,3	174	6,7	
10	197	7,6	155	6,0	190	7,3	203	7,8	170	6,5	163	6,3	176	6,8	
<b>Summe</b>	<b>1.077</b>	<b>41,4</b>	<b>1.046</b>	<b>40,2</b>	<b>1.064</b>	<b>40,9</b>	<b>1.010</b>	<b>38,8</b>	<b>949</b>	<b>36,5</b>	<b>932</b>	<b>35,8</b>	979	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	180	6,9	174	6,7	177	6,8	168	6,5	158	6,1	155	6,0	163	-11,1%	
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28															
gerechnet ab Schuljahr 2016/17															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Gymnasium				
Gymnasien insg.													Stadt Coesfeld				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	283	10	290	9	260	9	272	9	282	9	312	11	290		100,0		
6	252	9	277	10	288	9	263	9	277	9	276	9	275	-0,4%	99,6		
7	272	10	246	9	266	10	278	9	261	9	268	9	267	-2,6%	97,0		
8	215	8	254	10	242	9	265	10	276	9	251	9	259	-2,2%	94,8		
9	206	8	200	7	235	10	227	9	256	9	265	9	249	-4,4%	90,6		
10	221	9	194	8	193	7	242	10	220	9	250	9	232	-1,8%	89,0		
<b>Summe</b>	<b>1.449</b>	<b>54</b>	<b>1.461</b>	<b>53</b>	<b>1.484</b>	<b>54</b>	<b>1.547</b>	<b>56</b>	<b>1.572</b>	<b>54</b>	<b>1.622</b>	<b>56</b>	1.572				
Jhg./Züge**	242	8,6	244	8,7	247	8,8	258	9,2	262	9,4	270	9,7	262	1998/99 -> 2003/04			
Frerquenz	26,8		27,6		27,5		27,6		29,1		29,0				11,9%		
													<b>61,3%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	281	10	316	10	313	10	333	11	312	10	294	10	309		100,0		
6	311	11	279	10	318	10	313	10	335	11	311	10	317	0,1%	100,1		
7	268	9	314	11	284	10	292	10	298	10	323	11	306	-4,2%	95,8		
8	254	9	260	9	299	11	267	10	289	10	279	10	281	-4,6%	91,4		
9	244	9	251	9	249	9	294	10	269	10	272	10	272	-3,1%	88,6		
10	252	8	239	9	248	9	233	9	287	10	264	10	262	-2,7%	86,2		
<b>Summe</b>	<b>1.610</b>	<b>56</b>	<b>1.659</b>	<b>58</b>	<b>1.711</b>	<b>59</b>	<b>1.732</b>	<b>60</b>	<b>1.790</b>	<b>61</b>	<b>1.743</b>	<b>61</b>	1.747				
Jhg./Züge**	268	9,6	277	9,9	285	10,2	289	10,3	298	10,7	291	10,4	291	2004/05 -> 2009/10			
Frerquenz	28,8		28,6		29,0		28,9		29,3		28,6				8,3%		
													<b>68,9%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	248	9	326	12	262	10	267	10	250	9	293	10	275		100,0		
6	296	10	251	9	329	12	265	10	273	10	249	9	267	0,8%	100,8		
7	299	10	290	10	247	9	326	12	247	10	270	10	272	-2,7%	98,1		
8	312	11	282	10	285	10	242	9	323	12	245	10	272	-1,2%	96,9		
9	276	10	299	11	277	10	281	10	233	9	309	12	279	-3,5%	93,5		
<b>Summe</b>	<b>1.431</b>	<b>50</b>	<b>1.448</b>	<b>52</b>	<b>1.400</b>	<b>51</b>	<b>1.381</b>	<b>51</b>	<b>1.326</b>	<b>50</b>	<b>1.366</b>	<b>51</b>	1.365	2010/11 -> 2015/16			
Jhg./Züge**	286	10,2	290	10,3	280	10,0	276	9,9	265	9,5	273	9,8	273	-4,5%			
Frerquenz	28,6		27,8		27,5		27,1		26,5		26,8						
													<b>81,5%</b>	Strukturquote			
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	247	9,5	249	9,6	272	10,5	215	8,3	221	8,5	247	9,5	238	9,2			
6	296	11,4	250	9,6	250	9,6	274	10,5	216	8,3	222	8,5	237	9,1			
7	245	9,4	290	11,2	244	9,4	244	9,4	269	10,3	211	8,1	242	9,3			
8	266	10,2	242	9,3	286	11,0	242	9,3	242	9,3	266	10,2	256	9,8			
9	237	9,1	256	9,8	235	9,0	278	10,7	233	9,0	234	9,0	244	9,4			
<b>Summe</b>	<b>1.291</b>	<b>49,7</b>	<b>1.287</b>	<b>49,5</b>	<b>1.287</b>	<b>49,5</b>	<b>1.253</b>	<b>48,2</b>	<b>1.181</b>	<b>45,4</b>	<b>1.180</b>	<b>45,4</b>	1.217	15/16 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	258	9,9	257	9,9	257	9,9	251	9,6	236	9,1	236	9,1	243	-10,9%			
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17									
* trendgewichtetes Mittel																	
** Frequenz 28																	
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn																	

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II													Schulform Gymnasium		
Gymnasien insg.													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	1998-03												
5	283	10	290	9	260	9	272	9	282	9	312	11	290		100,0
10	221	9	194	8	193	7	242	10	220	9	250	9	232		89,0
<b>Summe</b>	<b>1.449</b>	<b>54</b>	<b>1.461</b>	<b>53</b>	<b>1.484</b>	<b>54</b>	<b>1.547</b>	<b>56</b>	<b>1.572</b>	<b>54</b>	<b>1.622</b>	<b>56</b>	1.572		
11	242		252		245		221		264		228		240	8,6%	96,6
12	234		230		242		224		218		248		234	-5,1%	91,7
13	248		213		208		226		206		206		210	-6,8%	85,5
<b>Summe</b>	<b>724</b>		<b>695</b>		<b>695</b>		<b>671</b>		<b>688</b>		<b>682</b>		684	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	241	12,4	232	11,9	232	11,9	224	11,5	229	11,8	227	11,7	342		-5,8%
Σ SI+SII	2.173	9,9	2.156	9,8	2.179	9,8	2.218	10,0	2.260	10,2	2.304	10,3	2.256	SI+SII	6,0%
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	2004-09												
5	281	10	316	10	313	10	333	11	312	10	294	10	309		100,0
10	252	8	239	9	248	9	233	9	287	10	264	10	262		86,2
<b>Summe</b>	<b>1.610</b>	<b>56</b>	<b>1.659</b>	<b>58</b>	<b>1.711</b>	<b>59</b>	<b>1.732</b>	<b>60</b>	<b>1.790</b>	<b>61</b>	<b>1.743</b>	<b>61</b>	1.747		
11	267		276		258		262		245		290		269	3,4%	89,2
12	210		254		273		271		255		239		253	-1,2%	88,1
13	232		207		244		258		257		229		242	-7,3%	81,6
<b>Summe</b>	<b>709</b>		<b>737</b>		<b>775</b>		<b>791</b>		<b>757</b>		<b>758</b>		764	2004/05 -> 2009/10	
Jhg./Züge**	236	12,1	246	12,6	258	13,2	264	13,5	252	12,9	253	13,0	255		6,9%
Σ SI+SII	2.319	10,4	2.396	10,8	2.486	11,2	2.523	11,4	2.547	11,4	2.501	11,2	2.511	SI+SII	7,8%
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	2010-15												
5	248	9	326	12	262	10	267	10	250	9	293	10	275		100,0
9	276	10	299	11	277	10	281	10	233	9	309	12	279		93,5
<b>Summe</b>	<b>1.431</b>	<b>50</b>	<b>1.448</b>	<b>52</b>	<b>1.400</b>	<b>51</b>	<b>1.381</b>	<b>51</b>	<b>1.326</b>	<b>50</b>	<b>1.366</b>	<b>51</b>	1.365		
10 (11)	547		310		329		286		306		254		284	8,1%	101,1
11 (12)	282		514		303		317		262		284		284	-6,5%	94,5
12 (13)	223		269		477		291		303		255		271	-3,8%	90,9
<b>Summe</b>	<b>1.052</b>		<b>1.093</b>		<b>1.109</b>		<b>894</b>		<b>871</b>		<b>793</b>		839	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	351	18,0	364	18,7	370	19,0	298	15,3	290	14,9	264	13,6	280		-24,6%
Σ SI+SII	2.483	13,1	2.541	13,5	2.509	13,4	2.275	11,9	2.197	11,5	2.159	11,2	2.204	SI+SII	-13,0%
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	2015-21												
5	247	9,5	249	9,6	272	10,5	215	8,3	221	8,5	247	9,5	237		9,2
9	237	9,1	256	9,8	235	9,0	278	10,7	233	9,0	234	9,0	243		9,4
<b>Summe</b>	<b>1.291</b>	<b>49,7</b>	<b>1.287</b>	<b>49,5</b>	<b>1.287</b>	<b>49,5</b>	<b>1.253</b>	<b>48,2</b>	<b>1.181</b>	<b>45,4</b>	<b>1.180</b>	<b>45,4</b>	1.217		
10	338		256		279		252		299		251		270	13,8	
11	238		314		239		259		237		279		261	13,4	
12	273		229		301		230		248		230		244	12,5	
<b>Summe</b>	<b>849</b>		<b>799</b>		<b>819</b>		<b>741</b>		<b>784</b>		<b>760</b>		775	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	283	14,5	266	13,7	273	14,0	247	12,7	261	13,4	253	13,0	258		-2,3%
Σ SI+SII	2.140	11,6	2.086	11,3	2.106	11,4	1.994	10,8	1.965	10,7	1.940	10,5	1.992	SI+SII	-7,7%
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 19,5 SII															
28 SI Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															



## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Hauptschule		
HS Kreuzschule													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03		
5	76	3	86	4	81	4	75	4	79	4	52	3	68		100,0
6	56	3	79	3	81	3	83	3	83	3	80	3	81	3,6%	103,6
7	108	4	59	2	99	3	93	3	100	4	109	4	101	24,7%	129,2
8	87	3	101	4	72	3	107	5	87	4	106	5	97	3,3%	133,4
9	102	4	87	3	98	4	76	3	107	4	80	3	89	-3,0%	129,4
10	92	4	90	4	87	4	84	4	63	3	93	4	82	-13,3%	112,1
<b>Summe</b>	<b>521</b>	<b>21</b>	<b>502</b>	<b>20</b>	<b>518</b>	<b>21</b>	<b>518</b>	<b>22</b>	<b>519</b>	<b>22</b>	<b>520</b>	<b>22</b>	518		
Jhg./Züge**	87	3,6	84	3,5	86	3,6	86	3,6	87	3,6	87	3,6	86	1998/99 -> 2003/04	
Frequenz	24,8		25,1		24,7		23,5		23,6		23,6				-0,2%
													<b>14,2%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	67	4	78	4	65	4	55	3	41	2	50	3	51		100,0
6	52	2	69	3	83	3	71	3	57	3	43	2	57	5,5%	105,5
7	95	4	61	2	84	3	92	4	77	3	66	3	75	13,0%	119,2
8	104	5	99	5	56	3	78	4	82	4	80	3	79	-3,5%	115,1
9	114	5	105	5	109	5	65	3	93	4	86	4	88	10,7%	127,4
10	66	3	72	3	86	4	82	4	41	2	68	3	65	-28,1%	91,6
<b>Summe</b>	<b>498</b>	<b>23</b>	<b>484</b>	<b>22</b>	<b>483</b>	<b>22</b>	<b>443</b>	<b>21</b>	<b>391</b>	<b>18</b>	<b>393</b>	<b>18</b>	415		
Jhg./Züge**	83	3,5	81	3,4	81	3,4	74	3,1	65	2,7	66	2,7	69	2004/05 -> 2009/10	
Frequenz	21,7		22,0		22,0		21,1		21,7		21,8				-21,1%
													<b>11,4%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	42	3	38	3	32	2	43	3	59	4	54	3	50		100,0
6	51	2	43	2	38	2	27	1	42	2	57	3	45	-4,2%	95,8
7	44	2	56	2	46	2	47	2	33	2	43	2	42	10,7%	106,1
8	59	3	45	2	56	3	51	2	62	3	33	2	47	3,1%	109,3
9	95	4	74	4	54	3	72	4	84	4	64	3	71	10,7%	121,0
10	70	3	69	3	57	3	40	2	81	3	70	3	66	-19,1%	97,8
<b>Summe</b>	<b>361</b>	<b>17</b>	<b>325</b>	<b>16</b>	<b>283</b>	<b>15</b>	<b>280</b>	<b>14</b>	<b>361</b>	<b>18</b>	<b>321</b>	<b>16</b>	321	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	60	2,5	54	2,3	47	2,0	47	1,9	60	2,5	54	2,2	54	-11,1%	
Frequenz	21,2		20,3		18,9		20,0		20,1		20,1			einschl. der Hauptschüler aus Nottuln	
													<b>15,0%</b>	Strukturquote	
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
5	44	1,8	43	1,8	46	1,9	35	1,5	35	1,5	38	1,6	39	1,6	
6	52	2,2	42	1,8	41	1,7	44	1,8	34	1,4	34	1,4	38	1,6	
7	63	2,6	57	2,4	47	2,0	46	1,9	49	2,0	38	1,6	45	1,9	
8	71	3,0	65	2,7	59	2,5	48	2,0	47	2,0	51	2,1	52	2,2	
9	98	4,1	78	3,3	72	3,0	65	2,7	54	2,2	52	2,2	60	2,5	
10	86	3,6	79	3,3	63	2,6	58	2,4	53	2,2	43	1,8	54	2,3	
<b>Summe</b>	<b>414</b>	<b>17,2</b>	<b>364</b>	<b>15,2</b>	<b>328</b>	<b>13,7</b>	<b>296</b>	<b>12,4</b>	<b>272</b>	<b>11,3</b>	<b>256</b>	<b>10,7</b>	288	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	69	2,9	61	2,5	55	2,3	49	2,1	45	1,9	43	1,8	48	-10,3%	
							<b>** Frequenz 24</b>	<b>HS</b>							
* trendgewichtetes Mittel															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Realschule				
Freiherr-vom-Stein- Schule													Stadt Coesfeld				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	92	4	100	4	128	4	142	5	83	3	79	3	97		100,0		
6	89	3	93	4	101	4	123	4	135	5	86	3	108	-1,3%	98,7		
7	83	3	91	3	94	3	102	4	113	4	122	5	111	-7,0%	91,8		
8	79	3	86	3	88	3	87	3	97	4	109	4	98	-4,4%	87,8		
9	69	3	89	3	89	3	80	3	78	3	91	4	85	-6,8%	81,8		
10	99	4	60	2	79	3	86	3	73	3	76	3	77	-5,3%	77,4		
<b>Summe</b>	<b>511</b>	<b>20</b>	<b>519</b>	<b>19</b>	<b>579</b>	<b>20</b>	<b>620</b>	<b>22</b>	<b>579</b>	<b>22</b>	<b>563</b>	<b>22</b>	576				
Jhg./Züge**	85	3,0	87	3,1	97	3,4	103	3,7	97	3,4	94	3,4	96	1998/99 -> 2003/04			
Frerquenz	25,6		27,3		29,0		28,2		26,3		25,6				10,2%		
													20,3%	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	104	4	87	3	112	4	122	4	119	4	103	4	111		100,0		
6	79	3	109	4	89	3	112	4	123	4	114	4	113	-1,5%	98,5		
7	72	3	68	3	94	4	86	3	105	4	114	4	102	-7,0%	91,6		
8	129	5	74	3	75	3	95	4	87	3	103	4	93	0,1%	91,7		
9	102	4	124	5	72	3	75	3	89	4	88	3	86	-1,8%	90,0		
10	87	3	101	4	115	4	72	3	74	3	88	4	85	-1,7%	88,5		
<b>Summe</b>	<b>573</b>	<b>22</b>	<b>563</b>	<b>22</b>	<b>557</b>	<b>21</b>	<b>562</b>	<b>21</b>	<b>597</b>	<b>22</b>	<b>610</b>	<b>23</b>	590				
Jhg./Züge**	96	3,4	94	3,4	93	3,3	94	3,3	100	3,6	102	3,6	98	2004/05 -> 2009/10			
Frerquenz	26,0		25,6		26,5		26,8		27,1		26,5				6,5%		
													24,8%	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	78	3	76	3	76	3	85	3	102	4	68	3	82		100,0		
6	97	4	78	3	75	3	77	3	83	3	104	4	89	0,5%	100,5		
7	115	4	97	4	82	3	79	3	80	3	86	3	84	4,0%	104,5		
8	119	4	119	4	98	4	84	3	82	3	78	3	84	0,5%	105,0		
9	104	4	124	4	117	4	99	4	82	3	79	3	89	-2,1%	102,8		
10	91	3	107	4	124	4	113	4	98	4	82	3	97	-0,9%	101,9		
<b>Summe</b>	<b>604</b>	<b>22</b>	<b>601</b>	<b>22</b>	<b>572</b>	<b>21</b>	<b>537</b>	<b>20</b>	<b>527</b>	<b>20</b>	<b>497</b>	<b>19</b>	525	2010/11 -> 2015/16			
Jhg./Züge**	101	3,6	100	3,6	95	3,4	90	3,2	88	3,1	83	3,0	88	-17,7%			
Frerquenz	27,5		27,3		27,2		26,9		26,4		26,2						
													24,3%	Strukturquote			
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	73	2,8	72	2,8	78	3,0	61	2,4	62	2,4	69	2,7	67	2,6			
6	68	2,6	73	2,8	73	2,8	79	3,0	61	2,4	62	2,4	67	2,6			
7	108	4,2	71	2,7	76	2,9	75	2,9	82	3,2	64	2,5	74	2,8			
8	86	3,3	109	4,2	71	2,7	76	2,9	76	2,9	82	3,2	80	3,1			
9	76	2,9	85	3,3	106	4,1	70	2,7	75	2,9	74	2,9	78	3,0			
10	78	3,0	76	2,9	84	3,2	105	4,1	69	2,7	74	2,9	80	3,1			
<b>Summe</b>	<b>489</b>	<b>18,9</b>	<b>486</b>	<b>18,7</b>	<b>488</b>	<b>18,8</b>	<b>466</b>	<b>18,0</b>	<b>425</b>	<b>16,4</b>	<b>425</b>	<b>16,4</b>	446	15/16 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	82	3,1	81	3,1	81	3,1	78	3,0	71	2,7	71	2,7	74	-10,3%			
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17									
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn								

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Realschule				
Theodor-Heuss- Realschule													Stadt Coesfeld				
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	119	4	107	4	115	4	120	4	135	5	93	3	112		100,0		
6	112	4	116	4	106	4	118	4	122	4	141	5	127	2,9%	102,9		
7	143	5	117	4	124	4	99	4	118	4	117	4	115	-2,3%	100,5		
8	117	4	152	5	121	4	122	4	104	4	112	4	114	-1,0%	99,5		
9	113	4	110	4	151	5	131	4	118	4	119	4	124	6,1%	105,6		
10	90	3	118	4	105	4	139	5	128	4	113	4	121	-4,3%	101,1		
<b>Summe</b>	<b>694</b>	<b>24</b>	<b>720</b>	<b>25</b>	<b>722</b>	<b>25</b>	<b>729</b>	<b>25</b>	<b>725</b>	<b>25</b>	<b>695</b>	<b>24</b>	713				
Jhg./Züge**	116	4,1	120	4,3	120	4,3	122	4,3	121	4,3	116	4,1	119	1998/99 -> 2003/04			
Frerquenz	28,9		28,8		28,9		29,2		29,0		29,0				0,1%		
													<b>23,5%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	110	4	109	4	111	4	96	3	96	3	73	3	89		100,0		
6	96	3	114	4	114	4	113	4	98	3	90	3	100	-1,4%	98,6		
7	138	5	98	3	106	4	119	4	115	4	97	3	107	0,4%	99,0		
8	120	4	136	5	106	4	111	4	121	4	124	4	120	5,3%	104,2		
9	118	4	122	4	136	5	111	4	116	4	122	4	120	2,4%	106,7		
10	115	4	116	4	117	4	134	5	108	4	118	4	118	-0,6%	106,1		
<b>Summe</b>	<b>697</b>	<b>24</b>	<b>695</b>	<b>24</b>	<b>690</b>	<b>25</b>	<b>684</b>	<b>24</b>	<b>654</b>	<b>22</b>	<b>624</b>	<b>21</b>	654				
Jhg./Züge**	116	4,1	116	4,1	115	4,1	114	4,1	109	3,9	104	3,7	109	2004/05 -> 2009/10			
Frerquenz	29,0		29,0		27,6		28,5		29,7		29,7				-10,5%		
													<b>19,8%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe	kumuliert		
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	98	4	108	4	88	3	107	4	94	4	100	4	99		100,0		
6	79	3	105	4	106	4	83	3	103	4	95	4	96	-1,6%	98,4		
7	93	3	77	3	104	4	110	4	85	3	106	4	99	2,6%	100,9		
8	97	3	95	3	81	3	106	4	114	4	78	3	94	-1,4%	99,5		
9	119	4	97	3	98	3	83	3	108	4	123	4	108	5,0%	104,5		
10	118	4	114	4	95	3	95	3	84	3	102	4	96	-3,2%	101,1		
<b>Summe</b>	<b>604</b>	<b>21</b>	<b>596</b>	<b>21</b>	<b>572</b>	<b>20</b>	<b>584</b>	<b>21</b>	<b>588</b>	<b>22</b>	<b>604</b>	<b>23</b>	592	2010/11 -> 2015/16			
Jhg./Züge**	101	3,6	99	3,5	95	3,4	97	3,5	98	3,5	101	3,6	99				
Frerquenz	28,8		28,4		28,6		27,8		26,7		26,3						
													<b>29,3%</b>	Strukturquote			
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.					
5	88	3,4	87	3,4	95	3,6	74	2,8	75	2,9	84	3,2	81	3,1			
6	98	3,8	87	3,3	86	3,3	93	3,6	73	2,8	74	2,8	80	3,1			
7	97	3,7	101	3,9	89	3,4	88	3,4	96	3,7	75	2,9	87	3,3			
8	104	4,0	96	3,7	99	3,8	87	3,4	87	3,3	94	3,6	92	3,5			
9	82	3,1	110	4,2	101	3,9	104	4,0	92	3,5	91	3,5	96	3,7			
10	119	4,6	79	3,0	106	4,1	98	3,8	101	3,9	89	3,4	96	3,7			
<b>Summe</b>	<b>588</b>	<b>22,7</b>	<b>560</b>	<b>21,5</b>	<b>576</b>	<b>22,2</b>	<b>544</b>	<b>21,0</b>	<b>524</b>	<b>20,1</b>	<b>507</b>	<b>19,5</b>	532	15/16 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	98	3,8	93	3,6	96	3,7	91	3,5	87	3,4	85	3,3	89		-11,9%		
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17									
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn								

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Gymnasium		
Heriburg- Gymnasium													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03		
5	130	4	100	3	88	3	94	3	96	3	97	3	96		100,0
6	81	3	126	4	102	3	88	3	97	3	94	3	96	0,0%	100,0
7	106	4	78	3	116	4	97	3	87	3	95	3	95	-2,9%	97,2
8	91	3	97	4	84	3	119	4	101	3	84	3	95	0,6%	97,7
9	87	3	89	3	95	4	77	3	112	4	95	3	96	-5,9%	92,0
10	75	3	80	3	83	3	100	4	76	3	114	4	96	0,9%	92,8
<b>Summe</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>568</b>	<b>20</b>	<b>575</b>	<b>20</b>	<b>569</b>	<b>19</b>	<b>579</b>	<b>19</b>	574		
Jhg./Züge**	95	3,4	95	3,4	95	3,4	96	3,4	95	3,4	97	3,4	96	1998/99 -> 2003/04	
Frerquenz	28,5		28,5		28,4		28,8		29,9		30,5				1,6%
													<b>20,2%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09		
5	84	3	91	3	97	3	94	3	90	3	123	4	104		100,0
6	97	3	84	3	92	3	99	3	95	3	92	3	94	1,7%	101,7
7	91	3	97	3	87	3	84	3	92	3	95	3	91	-3,3%	98,4
8	87	3	89	3	94	3	75	3	80	3	86	3	83	-6,8%	91,6
9	76	3	88	3	79	3	84	3	74	3	68	3	75	-9,9%	82,6
10	94	3	76	3	86	3	79	3	84	3	72	3	78	-1,3%	81,5
<b>Summe</b>	<b>529</b>	<b>18</b>	<b>525</b>	<b>18</b>	<b>535</b>	<b>18</b>	<b>515</b>	<b>18</b>	<b>515</b>	<b>18</b>	<b>536</b>	<b>19</b>	525		
Jhg./Züge**	88	3,1	88	3,1	89	3,2	86	3,1	86	3,1	89	3,2	88	2004/05 -> 2009/10	
Frerquenz	29,4		29,2		29,7		28,6		28,6		28,2				1,3%
													<b>23,5%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15		
5	116	4	108	4	83	3	78	3	48	2	57	2	64		100,0
6	125	4	117	4	110	4	84	3	79	3	48	2	73	0,9%	100,9
7	87	3	120	4	114	4	105	4	74	3	79	3	88	-4,5%	96,3
8	94	3	85	3	118	4	113	4	102	4	75	3	94	-0,8%	95,5
9	85	3	87	3	84	3	118	4	111	4	97	4	103	-2,9%	92,8
<b>Summe</b>	<b>507</b>	<b>17</b>	<b>517</b>	<b>18</b>	<b>509</b>	<b>18</b>	<b>498</b>	<b>18</b>	<b>414</b>	<b>16</b>	<b>356</b>	<b>14</b>	422	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	101	3,6	103	3,7	102	3,6	100	3,6	83	3,0	71	2,5	84	-29,8%	
Frerquenz	29,8		28,7		28,3		27,7		25,9		25,4				
													<b>18,8%</b>	Strukturquote	
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21		
5	57	2,2	58	2,2	63	2,4	50	1,9	52	2,0	58	2,2	56		2,2
6	58	2,2	58	2,2	58	2,2	64	2,5	51	1,9	52	2,0	55		2,1
7	46	1,8	55	2,1	55	2,1	55	2,1	61	2,3	48	1,9	54		2,1
8	78	3,0	45	1,7	54	2,1	55	2,1	55	2,1	61	2,3	57		2,2
9	73	2,8	76	2,9	44	1,7	53	2,0	53	2,0	53	2,1	54		2,1
<b>Summe</b>	<b>312</b>	<b>12,0</b>	<b>292</b>	<b>11,2</b>	<b>274</b>	<b>10,6</b>	<b>277</b>	<b>10,7</b>	<b>272</b>	<b>10,4</b>	<b>272</b>	<b>10,5</b>	276	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	62	2,4	58	2,2	55	2,1	55	2,1	54	2,1	54	2,1	55	-22,5%	
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17							
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz	28	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn						

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II													Schulform Gymnasium		
Heriburg- Gymnasium													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	130	4	100	3	88	3	94	3	96	3	97	3	96		100,0
10	75	3	80	3	83	3	100	4	76	3	114	4	96		92,8
Summe	570	20	570	20	568	20	575	20	569	19	579	19	574		
11	104		107		133		91		115		88		101	18,4%	109,9
12	89		102		96		126		98		108		107	-2,8%	106,8
13	72		85		93		88		112		91		96	-8,8%	97,4
Summe	265		294		322		305		325		287		304	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	88	4,5	98	5,0	107	5,5	102	5,2	108	5,6	96	4,9	152		8,3%
Σ SI+SII	835	3,8	864	3,9	890	4,1	880	4,0	894	4,1	866	3,9	878	SI+SII	3,7%
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	84	3	91	3	97	3	94	3	90	3	123	4	104		100,0
10	94	3	76	3	86	3	79	3	84	3	72	3	78		81,5
Summe	529	18	525	18	535	18	515	18	515	18	536	19	525		
11	122		118		85		97		86		96		94	12,6%	91,7
12	79		119		120		84		97		87		94	0,4%	92,1
13	100		73		111		114		81		90		93	-5,8%	86,7
Summe	301		310		316		295		264		273		281	2004/05 -> 2009/10	
Jhg./Züge**	100	5,1	103	5,3	105	5,4	98	5,0	88	4,5	91	4,7	94		-9,3%
Σ SI+SII	830	3,8	835	3,8	851	3,9	810	3,7	779	3,5	809	3,7	806	SI+SII	-2,5%
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	116	4	108	4	83	3	78	3	48	2	57	2	64		100,0
9	85	3	87	3	84	3	118	4	111	4	97	4	103		92,8
Summe	507	17	517	18	509	18	498	18	414	16	356	14	422		
10 (11)	158		106		103		89		125		122		114	8,8%	101,0
11 (12)	102		152		104		101		79		117		100	-6,5%	94,4
12 (13)	81		97		137		102		95		75		84	-5,1%	89,6
Summe	341		355		344		292		299		314		298	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	114	5,8	118	6,1	115	5,9	97	5,0	100	5,1	105	5,4	99		-7,9%
Σ SI+SII	848	4,4	872	4,6	853	4,5	790	4,1	713	3,8	670	3,6	720	SI+SII	-15,9%
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.													
5	57	2,2	58	2,2	63	2,4	50	1,9	52	2,0	58	2,2	55	2,2	
9	73	2,8	76	2,9	44	1,7	53	2,0	53	2,0	53	2,1	54	2,1	
Summe	312	12,0	292	11,2	274	10,6	277	10,7	272	10,4	272	10,5	276		
10	106		79		83		48		58		58		62	3,2	
11	114		99		74		77		45		54		63	3,2	
12	111		108		94		70		73		43		68	3,5	
Summe	331		286		251		195		176		155		193	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	110	5,7	95	4,9	84	4,3	65	3,3	59	3,0	52	2,6	64		-38,5%
Σ SI+SII	643	3,6	578	3,2	525	2,9	472	2,6	448	2,4	427	2,3	469	SI+SII	-30,0%
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 19,5 SII															
28 SI Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Gymnasium		
Gymnasium Nepomucenum													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	75	3	90	3	88	3	80	3	101	3	109	4	98		100,0
6	85	3	74	3	90	3	88	3	82	3	98	3	90	-0,9%	99,1
7	73	3	84	3	68	3	84	3	87	3	76	3	80	-5,3%	93,9
8	60	3	69	3	81	3	67	3	78	3	84	3	78	-4,3%	89,8
9	49	2	56	2	65	3	79	3	68	2	75	3	72	-2,4%	87,7
10	70	3	47	2	52	2	66	3	76	3	62	2	65	-5,4%	83,0
<b>Summe</b>	<b>412</b>	<b>17</b>	<b>420</b>	<b>16</b>	<b>444</b>	<b>17</b>	<b>464</b>	<b>18</b>	<b>492</b>	<b>17</b>	<b>504</b>	<b>18</b>	<b>483</b>		
Jhg./Züge**	69	2,5	70	2,5	74	2,6	77	2,8	82	2,9	84	3,0	81	1998/99 -> 2003/04	
Frerquenz	24,2		26,3		26,1		25,8		28,9		28,0				22,3%
													<b>20,8%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	115	4	99	3	121	4	144	5	129	4	84	3	112		100,0
6	109	4	116	4	103	3	124	4	147	5	127	4	129	0,6%	100,6
7	94	3	108	4	118	4	94	3	119	4	134	5	120	-6,7%	93,9
8	70	3	91	3	101	4	112	4	99	3	111	4	106	-3,4%	90,7
9	87	3	72	3	88	3	99	3	114	4	96	3	100	-1,3%	89,5
10	68	2	85	3	75	3	81	3	97	3	112	4	97	-2,4%	87,4
<b>Summe</b>	<b>543</b>	<b>19</b>	<b>571</b>	<b>20</b>	<b>606</b>	<b>21</b>	<b>654</b>	<b>22</b>	<b>705</b>	<b>23</b>	<b>664</b>	<b>23</b>	<b>664</b>		
Jhg./Züge**	91	3,2	95	3,4	101	3,6	109	3,9	118	4,2	111	4,0	111	2004/05 -> 2009/10	
Frerquenz	28,6		28,6		28,9		29,7		30,7		28,9				22,3%
													<b>24,7%</b>	Strukturquote	
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	55	2	144	5	106	4	134	5	85	3	112	4	109		100,0
6	82	3	57	2	143	5	109	4	136	5	85	3	108	1,0%	101,0
7	121	4	83	3	57	2	146	5	101	4	131	5	116	-3,3%	97,6
8	126	5	107	4	82	3	56	2	148	5	97	4	103	-1,6%	96,0
9	106	4	121	5	104	4	81	3	48	2	139	5	99	-6,4%	89,8
<b>Summe</b>	<b>490</b>	<b>18</b>	<b>512</b>	<b>19</b>	<b>492</b>	<b>18</b>	<b>526</b>	<b>19</b>	<b>518</b>	<b>19</b>	<b>564</b>	<b>21</b>	<b>535</b>	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	98	3,5	102	3,7	98	3,5	105	3,8	104	3,7	113	4,0	107	15,1%	
Frerquenz	27,2		26,9		27,3		27,7		27,3		26,9				
													<b>32,2%</b>	Strukturquote	
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	98	3,8	98	3,8	107	4,1	85	3,3	87	3,3	97	3,7	94	3,6	
6	113	4,3	99	3,8	99	3,8	108	4,2	85	3,3	88	3,4	93	3,6	
7	82	3,2	109	4,2	95	3,7	95	3,7	105	4,0	82	3,2	94	3,6	
8	129	5,0	81	3,1	108	4,1	94	3,6	94	3,6	103	4,0	99	3,8	
9	91	3,5	121	4,6	76	2,9	101	3,9	88	3,4	88	3,4	91	3,5	
<b>Summe</b>	<b>513</b>	<b>19,7</b>	<b>508</b>	<b>19,5</b>	<b>485</b>	<b>18,6</b>	<b>483</b>	<b>18,6</b>	<b>459</b>	<b>17,6</b>	<b>458</b>	<b>17,6</b>	<b>471</b>	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	103	3,9	102	3,9	97	3,7	97	3,7	92	3,5	92	3,5	94	-16,5%	
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17							
* trendgewichtetes Mittel					** Frequenz					28					
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II													Schulform Gymnasium		
Gymnasium Nepomucenum													Stadt Coesfeld		
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	75	3	90	3	88	3	80	3	101	3	109	4	98		100,0
10	70	3	47	2	52	2	66	3	76	3	62	2	65		83,0
<b>Summe</b>	<b>412</b>	<b>17</b>	<b>420</b>	<b>16</b>	<b>444</b>	<b>17</b>	<b>464</b>	<b>18</b>	<b>492</b>	<b>17</b>	<b>504</b>	<b>18</b>	483		
11	87		77		50		64		75		78		72	8,7%	90,2
12	107		80		79		49		61		67		64	-6,8%	84,0
13	110		91		73		75		45		59		61	-5,6%	79,3
<b>Summe</b>	<b>304</b>		<b>248</b>		<b>202</b>		<b>188</b>		<b>181</b>		<b>204</b>		197	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	101	5,2	83	4,2	67	3,5	63	3,2	60	3,1	68	3,5	99		-32,9%
Σ SI+SII	716	3,4	668	3,1	646	2,9	652	2,9	673	3,0	708	3,2	680	SI+SII	-1,1%
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	115	4	99	3	121	4	144	5	129	4	84	3	112		100,0
10	68	2	85	3	75	3	81	3	97	3	112	4	97		87,4
<b>Summe</b>	<b>543</b>	<b>19</b>	<b>571</b>	<b>20</b>	<b>606</b>	<b>21</b>	<b>654</b>	<b>22</b>	<b>705</b>	<b>23</b>	<b>664</b>	<b>23</b>	664		
11	73		79		99		70		87		103		91	5,6%	92,3
12	72		67		71		118		65		82		82	-1,6%	90,8
13	59		73		68		68		110		52		73	-10,6%	81,2
<b>Summe</b>	<b>204</b>		<b>219</b>		<b>238</b>		<b>256</b>		<b>262</b>		<b>237</b>		246	2004/05 -> 2009/10	
Jhg./Züge**	68	3,5	73	3,7	79	4,1	85	4,4	87	4,5	79	4,1	82		16,2%
Σ SI+SII	747	3,3	790	3,5	844	3,8	910	4,1	967	4,3	901	4,0	910	SI+SII	20,6%
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.													
5	55	2	144	5	106	4	134	5	85	3	112	4	109		100,0
9	106	4	121	5	104	4	81	3	48	2	139	5	99		89,8
<b>Summe</b>	<b>490</b>	<b>18</b>	<b>512</b>	<b>19</b>	<b>492</b>	<b>18</b>	<b>526</b>	<b>19</b>	<b>518</b>	<b>19</b>	<b>564</b>	<b>21</b>	535		
10 (11)	210		116		128		107		92		58		86	12,2%	100,8
11 (12)	98		197		114		120		100		81		97	-8,3%	92,4
12 (13)	76		90		186		103		115		95		100	-5,7%	87,2
<b>Summe</b>	<b>384</b>		<b>403</b>		<b>428</b>		<b>330</b>		<b>307</b>		<b>234</b>		283	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	128	6,6	134	6,9	143	7,3	110	5,6	102	5,2	78	4,0	94		-39,1%
Σ SI+SII	874	4,6	915	4,9	920	4,9	856	4,5	825	4,3	798	4,0	818	SI+SII	-5,6%
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.													
5	98	3,8	98	3,8	107	4,1	85	3,3	87	3,3	97	3,7	93	3,6	
9	91	3,5	121	4,6	76	2,9	101	3,9	88	3,4	88	3,4	90	3,5	
<b>Summe</b>	<b>513</b>	<b>19,7</b>	<b>508</b>	<b>19,5</b>	<b>485</b>	<b>18,6</b>	<b>483</b>	<b>18,6</b>	<b>459</b>	<b>17,6</b>	<b>458</b>	<b>17,6</b>	471		
10	156		102		135		85		113		98		105	5,4	
11	53		143		93		124		78		103		100	5,1	
12	76		50		135		88		117		73		93	4,8	
<b>Summe</b>	<b>285</b>		<b>295</b>		<b>363</b>		<b>297</b>		<b>308</b>		<b>274</b>		298	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	95	4,9	98	5,0	121	6,2	99	5,1	103	5,3	91	4,7	99		27,4%
Σ SI+SII	798	4,3	803	4,3	848	4,7	780	4,2	767	4,2	732	4,0	769	SI+SII	-3,6%
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 19,5 SII															
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 28 SI															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

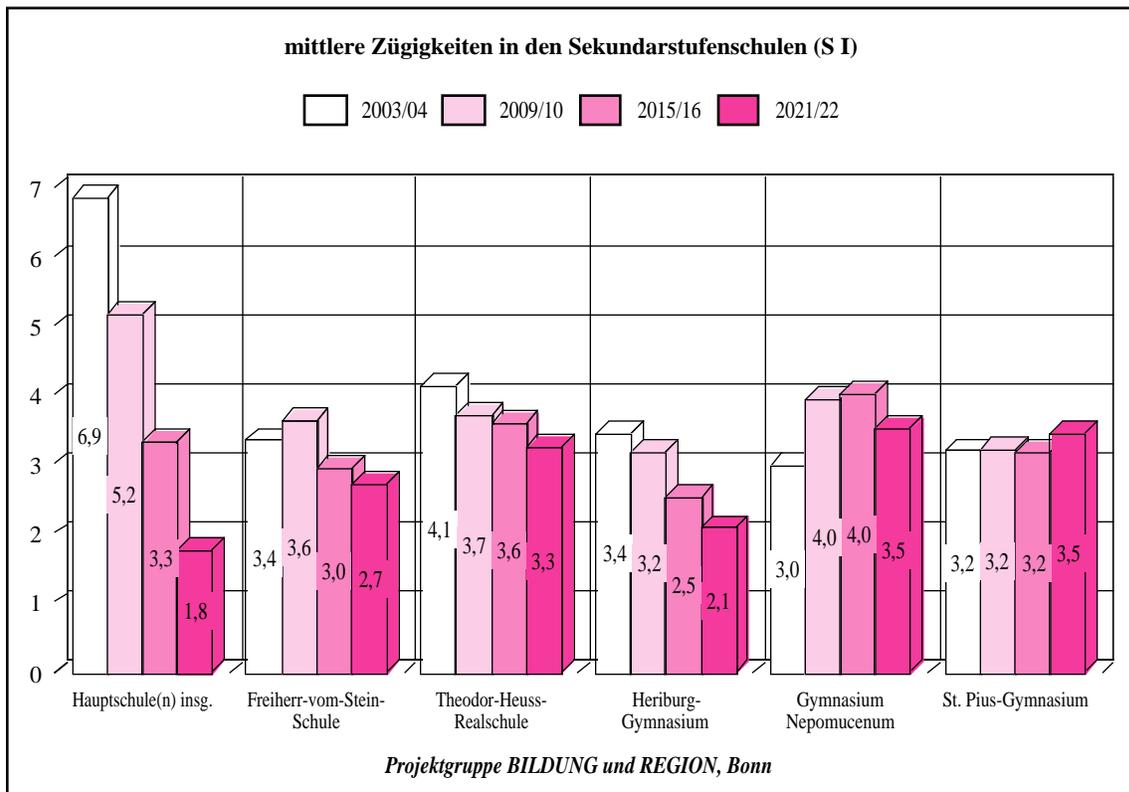
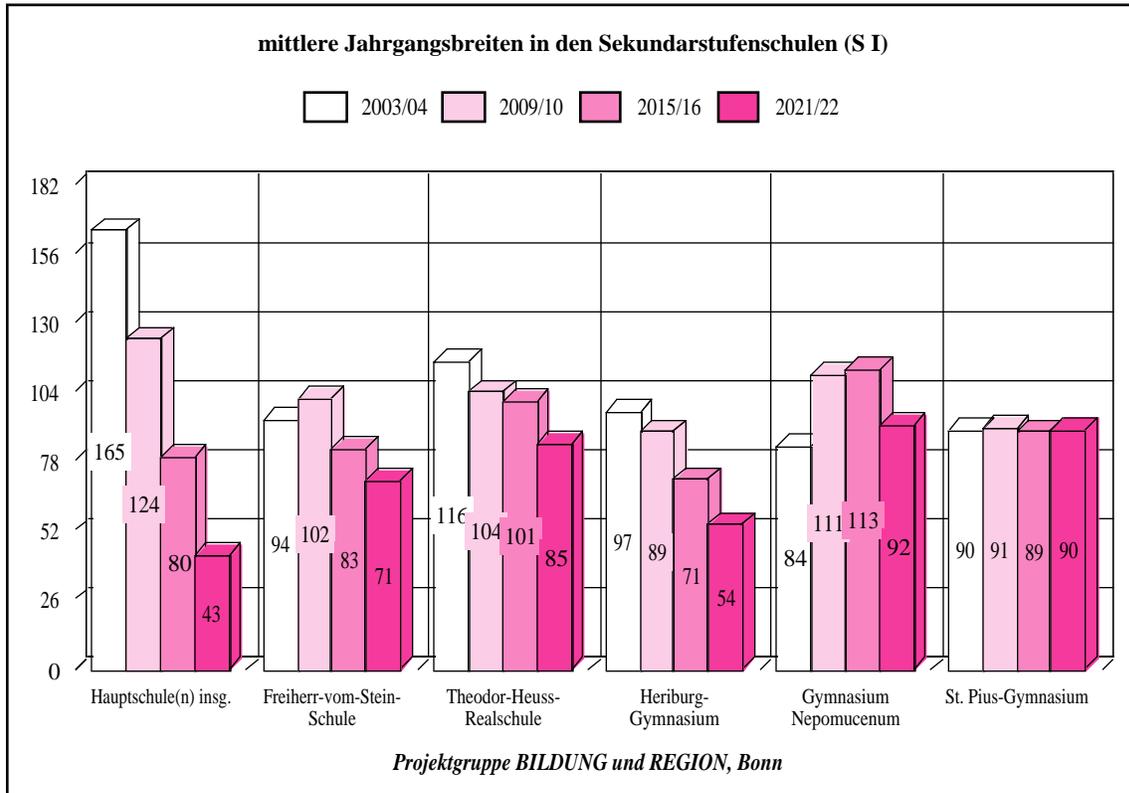
## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I													Schulform Gymnasium				
St. Pius-Gymnasium				pr. bischöfl. Gymnasium (nachrichtlich)								Stadt Coesfeld					
Schüler und Klassen im Schuljahr																	
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	1998-03				
5	78	3	100	3	84	3	98	3	85	3	106	4	96		100,0		
6	86	3	77	3	96	3	87	3	98	3	84	3	89	-0,3%	99,7		
7	93	3	84	3	82	3	97	3	87	3	97	3	92	0,0%	99,7		
8	64	2	88	3	77	3	79	3	97	3	83	3	86	-3,3%	96,5		
9	70	3	55	2	75	3	71	3	76	3	95	3	82	-4,4%	92,2		
10	76	3	67	3	58	2	76	3	68	3	74	3	71	-2,0%	90,3		
<b>Summe</b>	<b>467</b>	<b>17</b>	<b>471</b>	<b>17</b>	<b>472</b>	<b>17</b>	<b>508</b>	<b>18</b>	<b>511</b>	<b>18</b>	<b>539</b>	<b>19</b>	516				
Jhg./Züge**	78	2,8	79	2,8	79	2,8	85	3,0	85	3,0	90	3,2	86	1998/99 -> 2003/04			
Frerquenz	27,5		27,7		27,8		28,2		28,4		28,4				15,4%		
													<b>20,3%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2004-09				
5	82	3	126	4	95	3	95	3	93	3	87	3	93		100,0		
6	105	4	79	3	123	4	90	3	93	3	92	3	95	-2,2%	97,8		
7	83	3	109	4	79	3	114	4	87	3	94	3	95	-1,9%	95,9		
8	97	3	80	3	104	4	80	3	110	4	82	3	92	-3,9%	92,2		
9	81	3	91	3	82	3	111	4	81	3	108	4	97	0,6%	92,7		
10	90	3	78	3	87	3	73	3	106	4	80	3	87	-4,1%	88,9		
<b>Summe</b>	<b>538</b>	<b>19</b>	<b>563</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>563</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>543</b>	<b>19</b>	559				
Jhg./Züge**	90	3,2	94	3,4	95	3,4	94	3,4	95	3,4	91	3,2	93	2004/05 -> 2009/10			
Frerquenz	28,3		28,2		28,5		28,2		28,5		28,6				0,9%		
													<b>20,6%</b>	Strukturquote			
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2010-15				
5	77	3	74	3	73	3	55	2	117	4	124	4	102		100,0		
6	89	3	77	3	76	3	72	3	58	2	116	4	86	0,5%	100,5		
7	91	3	87	3	76	3	75	3	72	3	60	2	69	1,0%	101,4		
8	92	3	90	3	85	3	73	3	73	3	73	3	75	-1,0%	100,4		
9	85	3	91	3	89	3	82	3	74	3	73	3	77	-0,4%	100,0		
<b>Summe</b>	<b>434</b>	<b>15</b>	<b>419</b>	<b>15</b>	<b>399</b>	<b>15</b>	<b>357</b>	<b>14</b>	<b>394</b>	<b>15</b>	<b>446</b>	<b>16</b>	409	2010/11 -> 2015/16			
Jhg./Züge**	87	3,1	84	3,0	80	2,9	71	2,6	79	2,8	89	3,2	82	2,8%			
Frerquenz	28,9		27,9		26,6		25,5		26,3		27,9						
													<b>30,5%</b>	Strukturquote			
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen																	
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*	Züge **			
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	2015-21				
5	92	3,5	93	3,6	102	3,9	80	3,1	82	3,2	92	3,5	89	3,4			
6	125	4,8	93	3,6	93	3,6	102	3,9	80	3,1	82	3,2	89	3,4			
7	117	4,5	126	4,8	94	3,6	94	3,6	103	4,0	81	3,1	94	3,6			
8	59	2,3	116	4,5	124	4,8	93	3,6	93	3,6	102	3,9	100	3,8			
9	73	2,8	59	2,3	115	4,4	124	4,8	92	3,5	93	3,6	98	3,8			
<b>Summe</b>	<b>466</b>	<b>17,9</b>	<b>487</b>	<b>18,7</b>	<b>528</b>	<b>20,3</b>	<b>493</b>	<b>18,9</b>	<b>450</b>	<b>17,3</b>	<b>450</b>	<b>17,3</b>	470	15/16 -> Mittel 15-21			
Jhg./Züge**	93	3,6	97	3,7	106	4,1	99	3,8	90	3,5	90	3,5	94	5,4%			
							26	gerechnet ab Schuljahr 2016/17									
* trendgewichtetes Mittel							** Frequenz		28	Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen

Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Sekundarstufe II												Schulform Gymnasium			
St. Pius-Gymnasium				pr. bischöfl. Gymnasium (nachrichtlich)								Stadt Coesfeld			
Schüler und Klassen im Schuljahr															
Jahrgangsstufe	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel* 1998-03	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	78	3	100	3	84	3	98	3	85	3	106	4	96		100,0
10	76	3	67	3	58	2	76	3	68	3	74	3	71		90,3
<b>Summe</b>	<b>467</b>	<b>17</b>	<b>471</b>	<b>17</b>	<b>472</b>	<b>17</b>	<b>508</b>	<b>18</b>	<b>511</b>	<b>18</b>	<b>539</b>	<b>19</b>	516		
11	51		68		62		66		74		62		66	-3,6%	87,1
12	38		48		67		49		59		73		63	-6,9%	81,1
13	66		37		42		63		49		56		53	-4,4%	77,5
<b>Summe</b>	<b>155</b>		<b>153</b>		<b>171</b>		<b>178</b>		<b>182</b>		<b>191</b>		182	1998/99 -> 2003/04	
Jhg./Züge**	52	2,6	51	2,6	57	2,9	59	3,0	61	3,1	64	3,3	91		23,2%
Σ SI+SII	622	2,7	624	2,7	643	2,8	686	3,0	693	3,1	730	3,2	698	SI+SII	17,4%
Jahrgangsstufe	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel* 2004-09	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	82	3	126	4	95	3	95	3	93	3	87	3	93		100,0
10	90	3	78	3	87	3	73	3	106	4	80	3	87		88,9
<b>Summe</b>	<b>538</b>	<b>19</b>	<b>563</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>563</b>	<b>20</b>	<b>570</b>	<b>20</b>	<b>543</b>	<b>19</b>	559		
11	72		79		74		95		72		91		84	-6,9%	82,8
12	59		68		82		69		93		70		77	-2,7%	80,5
13	73		61		65		76		66		87		76	-5,8%	75,8
<b>Summe</b>	<b>204</b>		<b>208</b>		<b>221</b>		<b>240</b>		<b>231</b>		<b>248</b>		237	2004/05 -> 2009/10	
Jhg./Züge**	68	3,5	69	3,6	74	3,8	80	4,1	77	3,9	83	4,2	79		21,6%
Σ SI+SII	742	3,3	771	3,4	791	3,5	803	3,6	801	3,6	791	3,6	796	SI+SII	6,6%
Jahrgangsstufe	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel* 2010-15	Veränderung von Jhg.- zu Jhg.stufe kumuliert	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	77	3	74	3	73	3	55	2	117	4	124	4	102		100,0
9	85	3	91	3	89	3	82	3	74	3	73	3	77		100,0
<b>Summe</b>	<b>434</b>	<b>15</b>	<b>419</b>	<b>15</b>	<b>399</b>	<b>15</b>	<b>357</b>	<b>14</b>	<b>394</b>	<b>15</b>	<b>446</b>	<b>16</b>	409		
10 (11)	179		88		98		90		89		74		84	3,4%	103,4
11 (12)	82		165		85		96		83		86		87	-4,5%	98,8
12 (13)	66		82		154		86		93		85		87	-0,2%	98,6
<b>Summe</b>	<b>327</b>		<b>335</b>		<b>337</b>		<b>272</b>		<b>265</b>		<b>245</b>		258	2010/11 -> 2015/16	
Jhg./Züge**	109	5,6	112	5,7	112	5,8	91	4,6	88	4,5	82	4,2	86		-25,1%
Σ SI+SII	761	4,0	754	4,0	736	3,9	629	3,3	659	3,5	691	3,6	667	SI+SII	-13,4%
Die voraussichtlich zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
Jahrgangsstufe	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel* 2015-21	Züge **	
	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.	Schüler	Kl.			
5	92	3,5	93	3,6	102	3,9	80	3,1	82	3,2	92	3,5	88	3,4	
9	73	2,8	59	2,3	115	4,4	124	4,8	92	3,5	93	3,6	99	3,8	
<b>Summe</b>	<b>466</b>	<b>17,9</b>	<b>487</b>	<b>18,7</b>	<b>528</b>	<b>20,3</b>	<b>493</b>	<b>18,9</b>	<b>450</b>	<b>17,3</b>	<b>450</b>	<b>17,3</b>	470		
10	76		75		61		119		128		95		102	5,2	
11	71		72		72		58		114		122		98	5,0	
12	86		71		72		72		58		114		83	4,3	
<b>Summe</b>	<b>233</b>		<b>218</b>		<b>205</b>		<b>249</b>		<b>300</b>		<b>331</b>		283	15/16 -> Mittel 15-21	
Jhg./Züge**	78	4,0	73	3,7	68	3,5	83	4,3	100	5,1	110	5,7	94		15,5%
Σ SI+SII	699	3,6	705	3,6	733	3,7	742	3,8	750	3,9	781	4,1	753	SI+SII	9,0%
* trendgewichtetes Mittel															
** Frequenz 19,5 SII															
28 SI															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Schulangebot und Schulgröße in den Sekundarstufen



### **2.3.2 Die Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich**

Für einen raschen Überblick der wichtigsten Ergebnisse der Schulentwicklung werden - wie schon bei den Grundschulen - die bisher schon dokumentierten Sekundarstufenschulen nochmals vergleichend dargestellt. Anhand der folgenden drei wichtigen Merkmale wird die Entwicklung jeder Schule einzeln betrachtet:

- Die bisherige und zukünftige Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen und Zügigkeiten von 1998 bis 2021,
- der vergleichende Schülerstand der Schulen in den Zeitabschnitten 1998, 2004, 2010, 2015 und 2021 und
- schließlich die Entwicklung der Schulraumsituation in dem Zeitfenster der zukünftigen Raumbilanzen, wobei im Vorgriff auf die Absenkung der Klassenfrequenz in der Realschule und im Gymnasium (Sekundarstufe I) von 28 auf 26 die Berechnung des Raumbedarfs diese ab dem Schuljahr 2016/17 berücksichtigt.

Für die meisten Schulen gilt, daß der Anstieg der Schülerzahlen in der Sekundarstufe I Anfang des letzten Jahrzehntes seinen Kulminationspunkt erreicht hatte; in allen Schulen der Stadt Coesfeld setzt danach ein Rückgang der Schülerzahlen ein.

Der demographisch verursachte Rückgang der Schülerzahlen wird in den Sekundarstufenschulen im Verlauf dieses Jahrzehntes zu wachsenden Raumüberhängen führen: Orientiert an dem Raumprogramm des Landes von 1995 - in den folgenden Raumbilanzen erhalten hiervon abweichend die Haupt- und Realschulen aufgrund ihres besonderen Differenzierungs- und Förderbedarfs ihrer Schülerschaft einen Fachraum- (Mehrzweckraum-)zuschlag mit dem Faktor 1,15 - werden in der Stadt Coesfeld im Bereich der Hauptschule(n) 54% der Unterrichtsräume überzählig sein, während im Bereich der Realschulen und der Gymnasien die Raumbilanzen zukünftig insgesamt annähernd ausgeglichen sein werden.

Im Bereich der Sekundarstufenschulen der Stadt Coesfeld wird sich zukünftig ein mit Blick auf die laufenden Unterhaltskosten von Schulräumen (ob genutzt oder ungenutzt) mit insgesamt 37 Unterrichtsräumen, das sind 17% der Unterrichtsräume des gegenwärtigen Schulraumbestandes, auch unter Berücksichtigung der zukünftigen Absenkung der Klassenfrequenzen ein Raumüberhang ergeben.

Für den Schulträger würde die Kostenanalyse dann prekär, wenn Schulgebäude auf Dauer nicht mehr voll ausgelastet sind und/oder zudem noch saniert werden müssen. Daher wird die Maßgabe dieses Jahrzehntes sein, den Schulraumbestand so intelligent zu nutzen, damit auch zukünftig noch die notwendigen Ressourcen für den Ausbau von nachgefragten Schulangeboten mit modernen schulischen Infrastrukturen - wie beispielsweise Ganztageseinrichtungen im Schulzentrum an der Holtwicker Straße - bereitgestellt werden können.

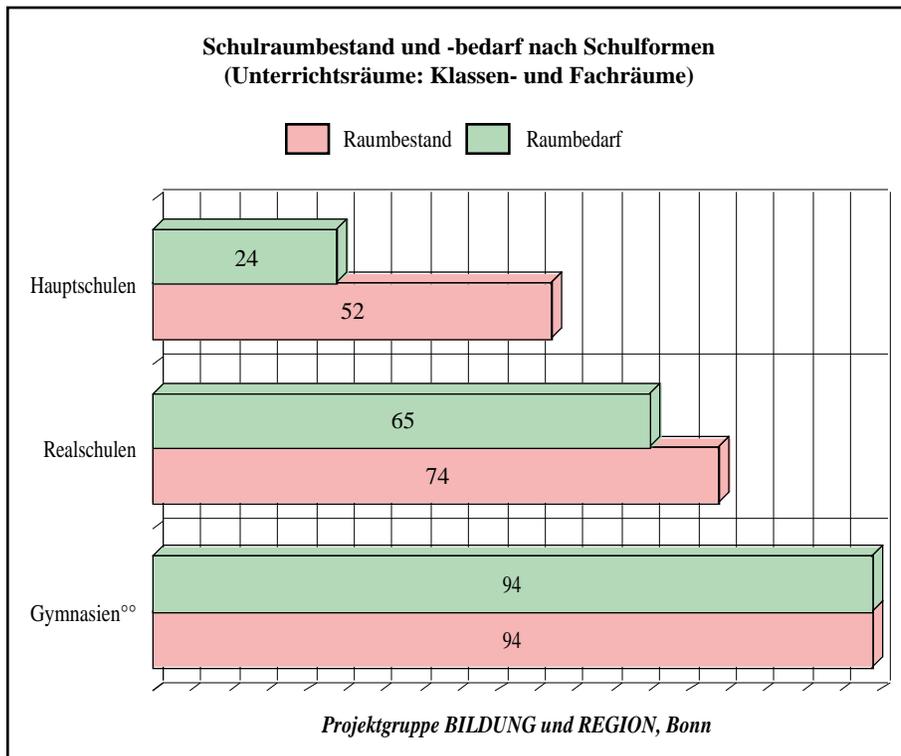
### Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

zukünftige Raumbilanzen <sup>°</sup>		nur Unterrichtsräume (Klassen-/Fachräume)		
Schulform	Raumbestand	Raumbedarf	Raumbilanz	Bilanz in % des Bestandes
Hauptschulen	52	24	28	54%
Realschulen	74	65	9	12%
Gymnasien <sup>°°</sup>	94	94		
Schulen insg.	220	183	37	17%

<sup>°°</sup> ohne 4 Unterrichtsräumen im Gebäude Kindergeldkasse

<sup>°</sup> im trendgewichteten Mittel bis 2021

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn



Die mittel- bis längerfristig entstehenden Raumüberhänge korrespondieren zum einen mit dem demographisch verursachten allgemeinen Schülerrückgang, sie sind zum anderen aber auch auf schulformbezogene Besonderheiten zurückzuführen wie beispielsweise die bisherige und absehbar weiter sinkende Nachfrage bei den Hauptschulen (hier wird zukünftig dadurch die Hälfte der Unterrichtsräume überzählig sein) oder auch die Verkürzung der Schullaufbahn der Gymnasien von neun auf acht Jahrgänge, die hier zu einer räumlichen Entspannung führen wird.

Ein Blick auf die stadtreionale Verteilung von Schulraumbestand und zukünftigem Schulraumbedarf zeigt, daß sich schulformübergreifend im Schulzentrum an der Holtwicker Straße mit der Auflösung der Hauptschule Anne-Frank-Schule Raumüberhänge ergeben werden, die für den Ganztagsbedarf der beiden verbleibenden Schulformen Realschule Theodor-Heuss-Schule und Gymnasium Nepomucenum genutzt werden können.

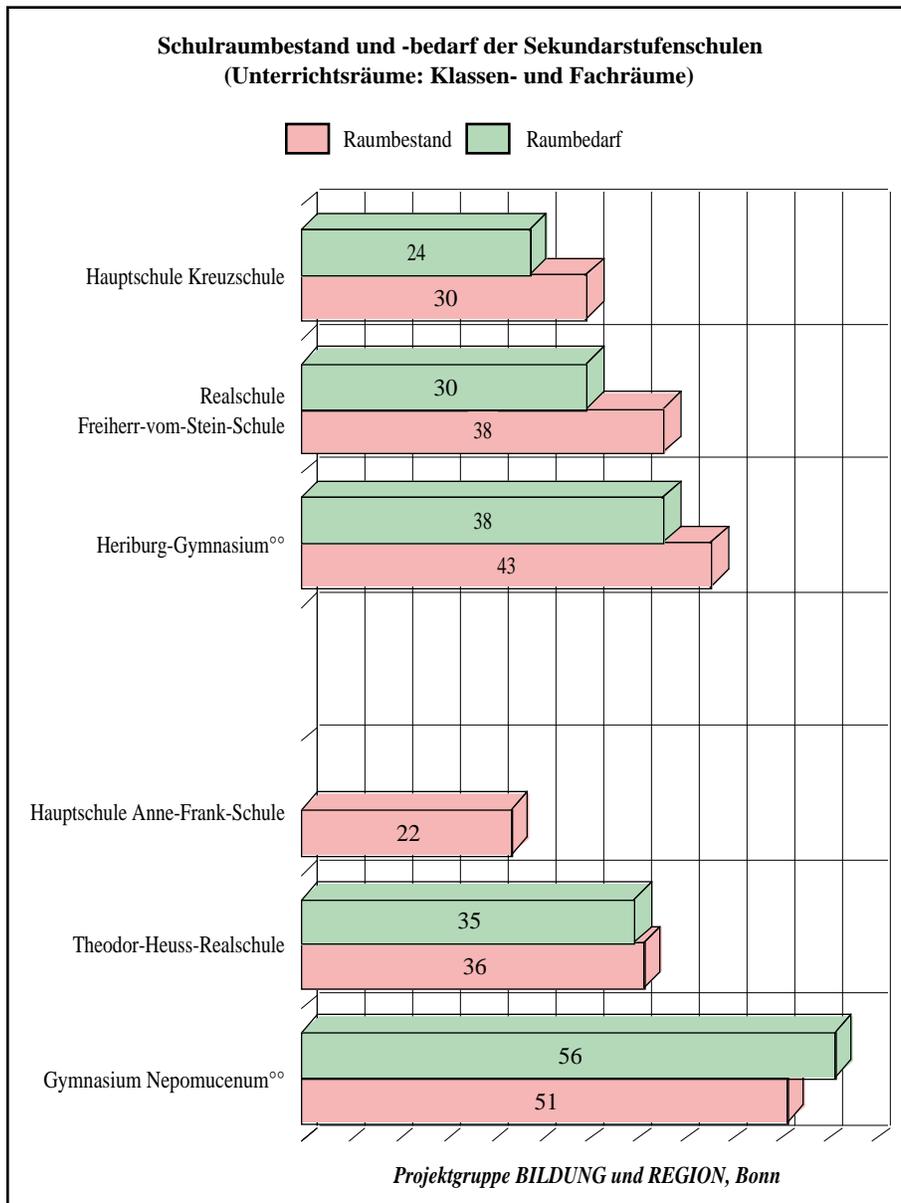
### Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

zukünftige Raumbilanzen <sup>°</sup>	nur Unterrichtsräume (Klassen-/Fachräume)			
	Raumbestand	Raumbedarf	Raumbilanz	Bilanz in % des Bestandes
Hauptschule Kreuzschule	30	24	6	20%
Realschule Freiherr-vom-Stein-Schule	38	30	8	21%
Heriburg-Gymnasium <sup>°°</sup>	43	38	5	12%
Hauptschule Anne-Frank-Schule	22		22	100%
Theodor-Heuss-Realschule	36	35	1	3%
Gymnasium Nepomucenum <sup>°°</sup>	51	56	-5	-10%
Schulzentrum Holtwicker Straße	109	91	18	17%
Schulen insg.	220	183	37	17%

<sup>°°</sup> ohne 2 Unterrichtsräumen im Gebäude Kindergeldkasse

<sup>°</sup> im trendgewichteten Mittel bis 2021

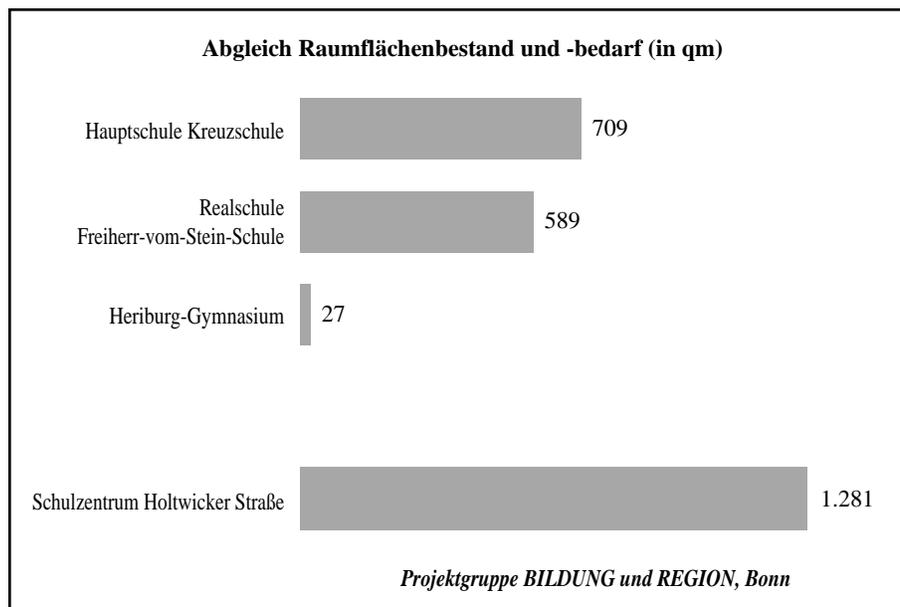
*Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn*



### Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

Der Abgleich der vorhandenen Raumflächen der Schulen mit ihrem zukünftigen Raumflächenbedarf in den prognostizierten Zügigkeiten beleuchtet auch flächenmäßig die Dimensionen des Raumüberhanges der Sekundarstufenschulen der Stadt Coesfeld. Dies geschieht wiederum in Anlehnung an die amtlichen Schulraumprogramme (Hauptnutzfläche: Unterrichts-, Neben- und Verwaltungsräumen - ohne die Bereiche Sport, Schulhof, Aula und Forum und sonstige Nebenflächen wie Flure, Treppen, Toilettenanlagen usw.).

zukünftiger Raumflächenbedarf (vgl. Schulraumbestandsblätter)	Bestand	nur Unterrichts-/Unterrichtsneben-/Verwaltungsräume			
		qm/ Schüler	Zügigkeit	Bedarf Σ qm	Abgleich in qm
<b>Schule</b>	Σ qm				
Hauptschule Kreuzschule	3.213	11,16	2,0	2.504	<b>709</b>
Realschule Freiherr-vom-Stein-Schule	3.594	8,09	2,8	3.005	<b>589</b>
Heriburg-Gymnasium	3.811	7,92	2,6	3.784	<b>27</b>
Theodor-Heuss-Realschule°			3,4	3.984	
Gymnasium Nepomucenum°			4,2	5.947	
Schulzentrum Holtwicker Straße	11.212	8,50	7,6	9.931	<b>1.281</b>
Schulen insg.	<b>21.830</b>	<b>8,62</b>	<b>15,0</b>	<b>19.224</b>	<b>2.606</b>
° mit Ganztagsbereich		<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>			



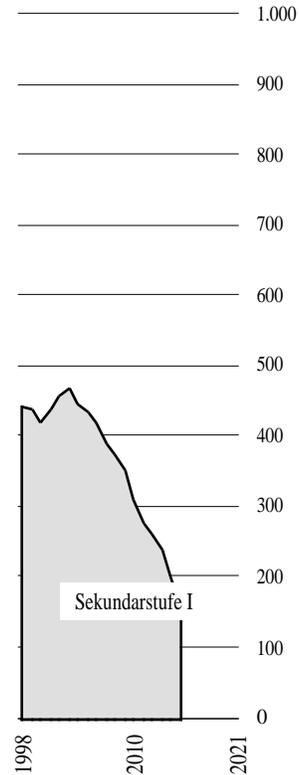
Auf die fünf städtischen Sekundarstufenschulangebote insgesamt bezogen sind in der Stadt Coesfeld die erforderlichen Schulraumkapazitäten vorhanden, schulstandortbezogen zeigt die Schullandschaft im Sekundarstufenbereich jedoch eine ungleiche Verteilung ihrer Raumflächenbestände: Während die Hauptschule Kreuzschule einen Raumflächenüberhang von 22%, die Realschule Freiherr-vom-Stein-Schule von 16% und das Schulzentrum Holtwicker Straße von 11% haben werden, wird das Heriburg-Gymnasium über die seiner zukünftigen Zügigkeit entsprechende Raumflächenkapazität verfügen.

Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

**Hauptschule**  
Holtwicker Straße 6

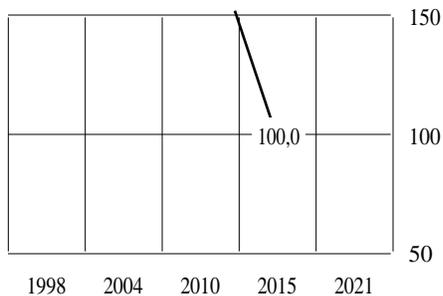
**Hauptschule Anne-Frank-Schule**

Entwicklung der Schülerzahlen				
Schuljahr	Sekundarstufe I			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
1998/99	445	74	18	3,1
1999/00	440	73	18	3,0
2000/01	422	70	17	2,9
2001/02	440	73	18	3,0
2002/03	458	76	19	3,2
2003/04	468	78	19	3,3
2004/05	447	75	18	3,1
2005/06	434	72	17	3,0
2006/07	422	70	16	2,9
2007/08	391	65	16	2,7
2008/09	374	62	15	2,6
2009/10	351	59	15	2,5
2010/11	312	52	13	2,2
2011/12	277	46	12	1,9
2012/13	261	44	11	1,8
2013/14	240	40	10	1,7
2014/15	201	40	10	1,7
2015/16	158	40	8	1,7
2016/17				
2017/18				
2018/19				
2019/20				
2020/21				
2021/22				



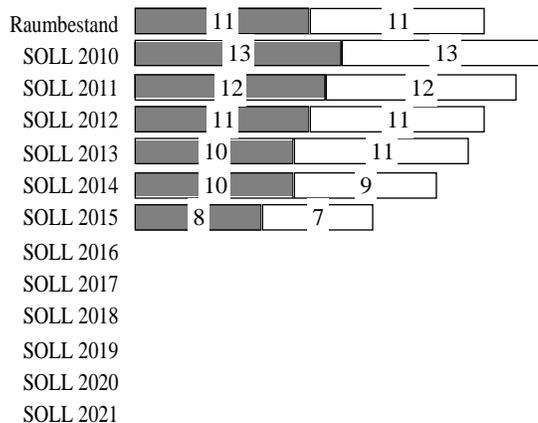
Schülerstand im Vergleich <sup>°</sup>				
1998	2004	2010	2015	2021
281,6	282,9	197,5	100,0	

<sup>°</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	KR <sup>°</sup>	FR <sup>°</sup>	Bilanz
Raumbestand	11	11	
SOLL 2010	13	13	-4
SOLL 2011	12	12	-2
SOLL 2012	11	11	
SOLL 2013	10	11	1
SOLL 2014	10	9	3
SOLL 2015	8	7	7
SOLL 2016			22
SOLL 2017			22
SOLL 2018			22
SOLL 2019			22
SOLL 2020			22
SOLL 2021			22

<sup>°</sup> Klassenräume (KR), Fachräume (FR)

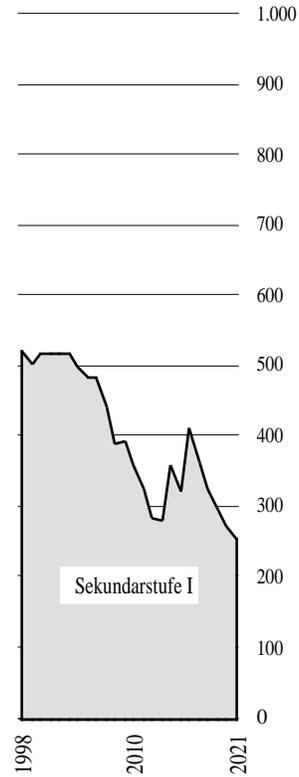


Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

**Hauptschule**  
Am Wietkamp 20

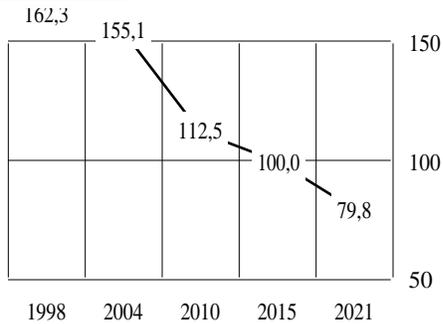
**Hauptschule Kreuzschule**

Schul-jahr	Sekundarstufe I			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
1998/99	521	87	21	3,6
1999/00	502	84	20	3,5
2000/01	518	86	21	3,6
2001/02	518	86	22	3,6
2002/03	519	87	22	3,6
2003/04	520	87	22	3,6
2004/05	498	83	23	3,5
2005/06	484	81	22	3,4
2006/07	483	81	22	3,4
2007/08	443	74	21	3,1
2008/09	391	65	18	2,7
2009/10	393	66	18	2,8
2010/11	361	60	17	2,5
2011/12	325	54	16	2,3
2012/13	283	47	15	2,0
2013/14	280	47	14	2,0
2014/15	361	60	18	2,5
2015/16	321	54	16	2,3
2016/17	414	69	17	2,9
2017/18	364	61	15	2,5
2018/19	328	55	14	2,3
2019/20	296	49	12	2,0
2020/21	272	45	11	1,9
2021/22	256	43	11	1,8



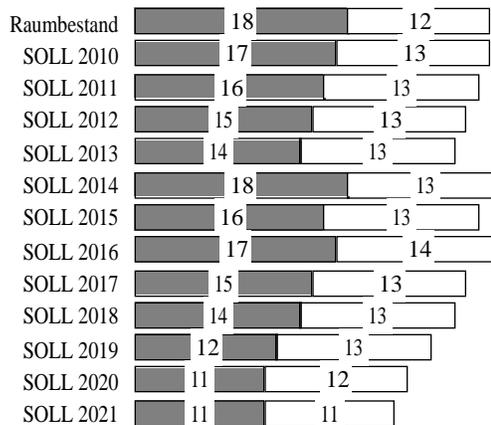
Schülerstand im Vergleich <sup>°</sup>				
1998	2004	2010	2015	2021
162,3	155,1	112,5	100,0	79,8

<sup>°</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	KR <sup>°</sup>	FR <sup>°</sup>	Bilanz
Raumbestand	18	12	
SOLL 2010	17	13	
SOLL 2011	16	13	1
SOLL 2012	15	13	2
SOLL 2013	14	13	3
SOLL 2014	18	13	-1
SOLL 2015	16	13	1
SOLL 2016	17	14	-1
SOLL 2017	15	13	2
SOLL 2018	14	13	3
SOLL 2019	12	13	5
SOLL 2020	11	12	7
SOLL 2021	11	11	8

<sup>°</sup> Klassenräume (KR), Fachräume (FR)

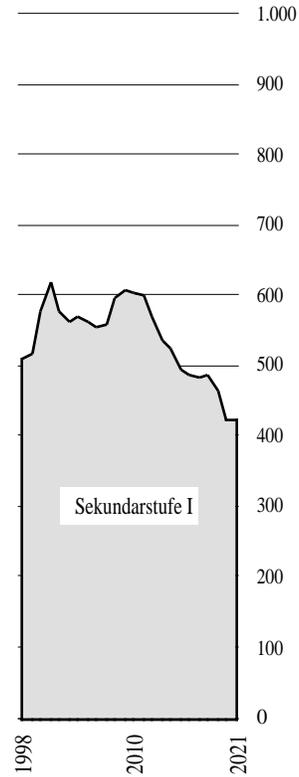


Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

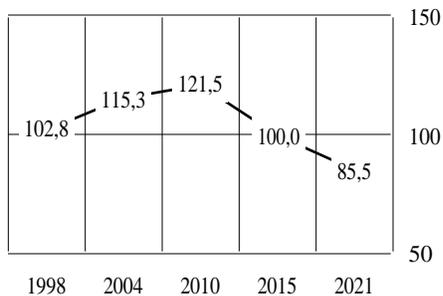
**Realschule**  
Grimpingstraße 30

**Realschule Freiherr-vom-Stein-Schule**

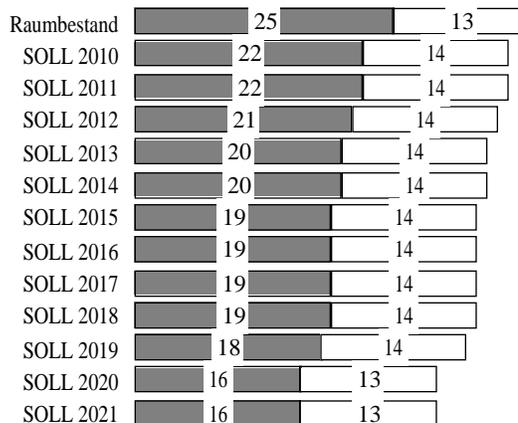
Schul-jahr	Sekundarstufe I			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
1998/99	511	85	20	3,0
1999/00	519	87	19	3,1
2000/01	579	97	20	3,5
2001/02	620	103	22	3,7
2002/03	579	97	22	3,5
2003/04	563	94	22	3,4
2004/05	573	96	22	3,4
2005/06	563	94	22	3,4
2006/07	557	93	21	3,3
2007/08	562	94	21	3,4
2008/09	597	100	22	3,6
2009/10	610	102	23	3,6
2010/11	604	101	22	3,6
2011/12	601	100	22	3,6
2012/13	572	95	21	3,4
2013/14	537	90	20	3,2
2014/15	527	88	20	3,1
2015/16	497	83	19	3,0
2016/17	489	82	19	3,2
2017/18	486	81	19	3,1
2018/19	488	81	19	3,1
2019/20	466	78	18	3,0
2020/21	425	71	16	2,7
2021/22	425	71	16	2,7
ab Schuljahr 2017/18 Frequenz:				26



Schülerstand im Vergleich°				
1998	2004	2010	2015	2021
102,8	115,3	121,5	100,0	85,5
° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100				



Schulraumsituation			
	KR°	FR°	Bilanz
Raumbestand	25	13	
SOLL 2010	22	14	2
SOLL 2011	22	14	2
SOLL 2012	21	14	3
SOLL 2013	20	14	4
SOLL 2014	20	14	4
SOLL 2015	19	14	5
SOLL 2016	19	14	5
SOLL 2017	19	14	5
SOLL 2018	19	14	5
SOLL 2019	18	14	6
SOLL 2020	16	13	9
SOLL 2021	16	13	9
° Klassenräume (KR), Fachräume (FR)			



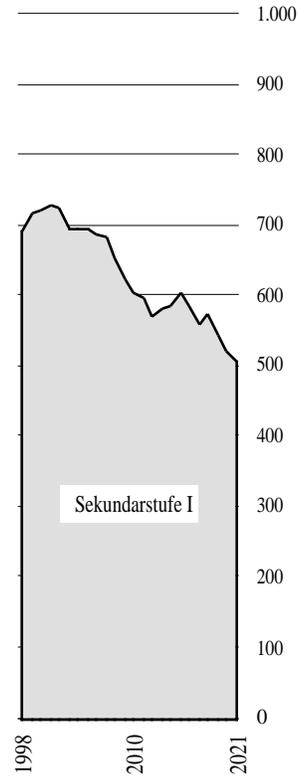
Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

**Realschule**  
Holtwicker Straße 4

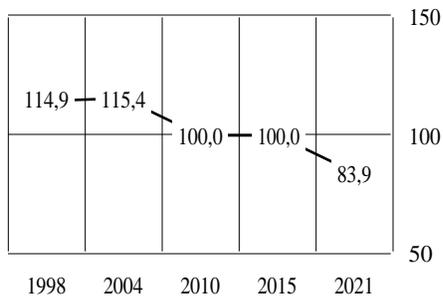
GTS

**Theodor-Heuss-Realschule**

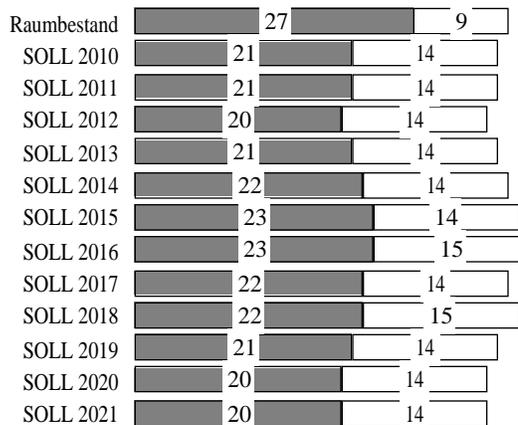
Schul-jahr	Sekundarstufe I			
	Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge
1998/99	694	116	24	4,1
1999/00	720	120	25	4,3
2000/01	722	120	25	4,3
2001/02	729	122	25	4,4
2002/03	725	121	25	4,3
2003/04	695	116	24	4,1
2004/05	697	116	24	4,1
2005/06	695	116	24	4,1
2006/07	690	115	25	4,1
2007/08	684	114	24	4,1
2008/09	654	109	22	3,9
2009/10	624	104	21	3,7
2010/11	604	101	21	3,6
2011/12	596	99	21	3,5
2012/13	572	95	20	3,4
2013/14	584	97	21	3,5
2014/15	588	98	22	3,5
2015/16	604	101	23	3,6
2016/17	588	98	23	3,8
2017/18	560	93	22	3,6
2018/19	576	96	22	3,7
2019/20	544	91	21	3,5
2020/21	524	87	20	3,3
2021/22	507	85	20	3,3
ab Schuljahr 2017/18 Frequenz:				26



Schülerstand im Vergleich <sup>o</sup>				
1998	2004	2010	2015	2021
114,9	115,4	100,0	100,0	83,9
<sup>o</sup> Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100				



Schulraumsituation			
	KR <sup>o</sup>	FR <sup>o</sup>	Bilanz
Raumbestand	27	9	
SOLL 2010	21	14	1
SOLL 2011	21	14	1
SOLL 2012	20	14	2
SOLL 2013	21	14	1
SOLL 2014	22	14	
SOLL 2015	23	14	-1
SOLL 2016	23	15	-2
SOLL 2017	22	14	
SOLL 2018	22	15	-1
SOLL 2019	21	14	1
SOLL 2020	20	14	2
SOLL 2021	20	14	2
<sup>o</sup> Klassenräume (KR), Fachräume (FR)			

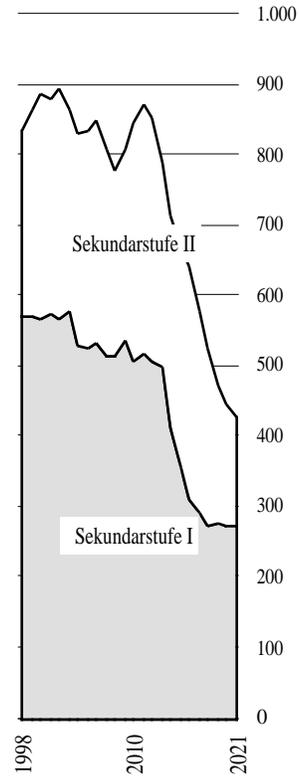


Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

**Gymnasium**  
Seminarstraße 10

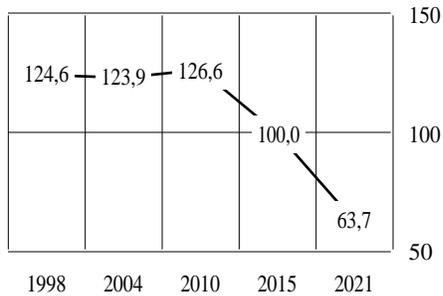
**Heriburg-Gymnasium**

Entwicklung der Schülerzahlen								
Schuljahr	Schüler insg.	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II		
		Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge	Schüler	p.Jhg.	Züge
1998/99	835	570	95	20	3,4	265	88	4,5
1999/00	864	570	95	20	3,4	294	98	5,0
2000/01	890	568	95	20	3,4	322	107	5,5
2001/02	880	575	96	20	3,4	305	102	5,2
2002/03	894	569	95	19	3,4	325	108	5,5
2003/04	866	579	97	19	3,5	287	96	4,9
2004/05	830	529	88	18	3,1	301	100	5,1
2005/06	835	525	88	18	3,1	310	103	5,3
2006/07	851	535	89	18	3,2	316	105	5,4
2007/08	810	515	86	18	3,1	295	98	5,0
2008/09	779	515	86	18	3,1	264	88	4,5
2009/10	809	536	89	19	3,2	273	91	4,7
2010/11	848	507	101	17	3,6	341	114	5,8
2011/12	872	517	103	18	3,7	355	118	6,1
2012/13	853	509	102	18	3,6	344	115	5,9
2013/14	790	498	100	18	3,6	292	97	5,0
2014/15	713	414	83	16	3,0	299	100	5,1
2015/16	670	356	71	14	2,5	314	105	5,4
2016/17	643	312	62	12	2,4	331	110	5,6
2017/18	578	292	58	11	2,2	286	95	4,9
2018/19	525	274	55	11	2,1	251	84	4,3
2019/20	472	277	55	11	2,1	195	65	3,3
2020/21	448	272	54	10	2,1	176	59	3,0
2021/22	427	272	54	10	2,1	155	52	2,7
ab Schuljahr 2017/18 Frequenz SI:								26



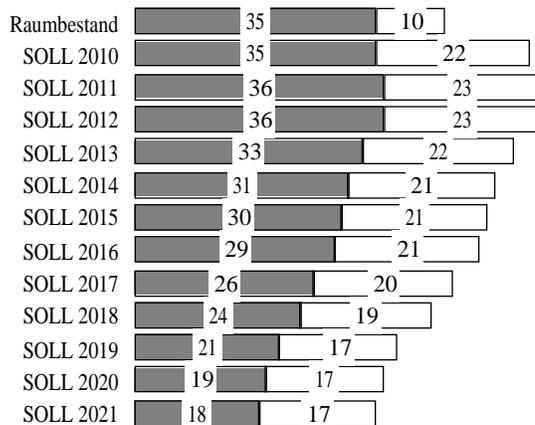
Schülerstand im Vergleich°				
1998	2004	2010	2015	2021
124,6	123,9	126,6	100,0	63,7

° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	KR°	FR°	Bilanz
Raumbestand	35	10	
SOLL 2010	35	22	-12
SOLL 2011	36	23	-14
SOLL 2012	36	23	-14
SOLL 2013	33	22	-10
SOLL 2014	31	21	-7
SOLL 2015	30	21	-6
SOLL 2016	29	21	-5
SOLL 2017	26	20	-1
SOLL 2018	24	19	2
SOLL 2019	21	17	7
SOLL 2020	19	17	9
SOLL 2021	18	17	10

° Klassenräume (KR), Fachräume (FR)



(mit Räumen in der ehem. Kindergeldkasse)

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

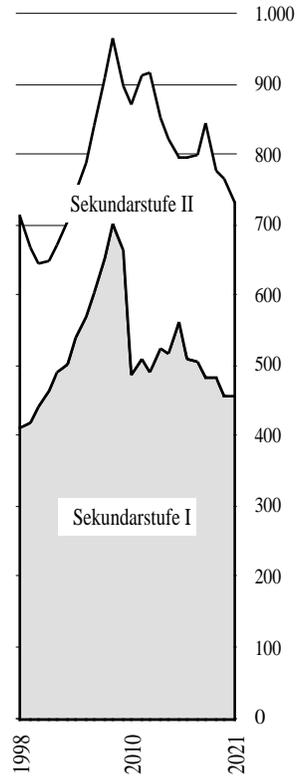
Schulraumsituation im Sekundarstufenbereich

Gymnasium Holtwicker Straße 8

GTS

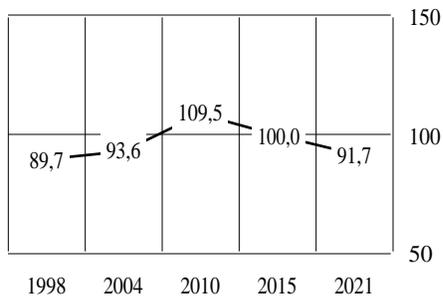
Gymnasium Nepomucenum

Entwicklung der Schülerzahlen								
Schuljahr	Schüler insg.	Sekundarstufe I				Sekundarstufe II		
		Schüler	p.Jhg.	Kl.	Züge	Schüler	p.Jhg.	Züge
1998/99	716	412	69	17	2,5	304	101	5,2
1999/00	668	420	70	16	2,5	248	83	4,3
2000/01	646	444	74	17	2,6	202	67	3,4
2001/02	652	464	77	18	2,8	188	63	3,2
2002/03	673	492	82	17	2,9	181	60	3,1
2003/04	708	504	84	18	3,0	204	68	3,5
2004/05	747	543	91	19	3,3	204	68	3,5
2005/06	790	571	95	20	3,4	219	73	3,7
2006/07	844	606	101	21	3,6	238	79	4,1
2007/08	910	654	109	22	3,9	256	85	4,4
2008/09	967	705	118	23	4,2	262	87	4,5
2009/10	901	664	111	23	4,0	237	79	4,1
2010/11	874	490	98	18	3,5	384	128	6,6
2011/12	915	512	102	19	3,6	403	134	6,9
2012/13	920	492	98	18	3,5	428	143	7,3
2013/14	856	526	105	19	3,8	330	110	5,6
2014/15	825	518	104	19	3,7	307	102	5,2
2015/16	798	564	113	21	4,0	234	78	4,0
2016/17	798	513	103	20	4,0	285	95	4,9
2017/18	803	508	102	20	3,9	295	98	5,0
2018/19	848	485	97	19	3,7	363	121	6,2
2019/20	780	483	97	19	3,7	297	99	5,1
2020/21	767	459	92	18	3,5	308	103	5,3
2021/22	732	458	92	18	3,5	274	91	4,7
ab Schuljahr 2017/18 Frequenz SI:								26



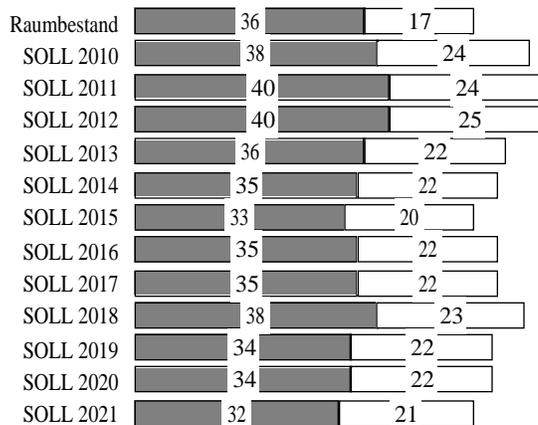
Schülerstand im Vergleich°				
1998	2004	2010	2015	2021
89,7	93,6	109,5	100,0	91,7

° Schülerstand Schuljahr 2015/16 = 100



Schulraumsituation			
	KR°	FR°	Bilanz
Raumbestand	36	17	
SOLL 2010	38	24	-9
SOLL 2011	40	24	-11
SOLL 2012	40	25	-12
SOLL 2013	36	22	-5
SOLL 2014	35	22	-4
SOLL 2015	33	20	
SOLL 2016	35	22	-4
SOLL 2017	35	22	-4
SOLL 2018	38	23	-8
SOLL 2019	34	22	-3
SOLL 2020	34	22	-3
SOLL 2021	32	21	

° Klassenräume (KR), Fachräume (FR)



(mit Räumen in der ehem. Kindergeldkasse)

Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn

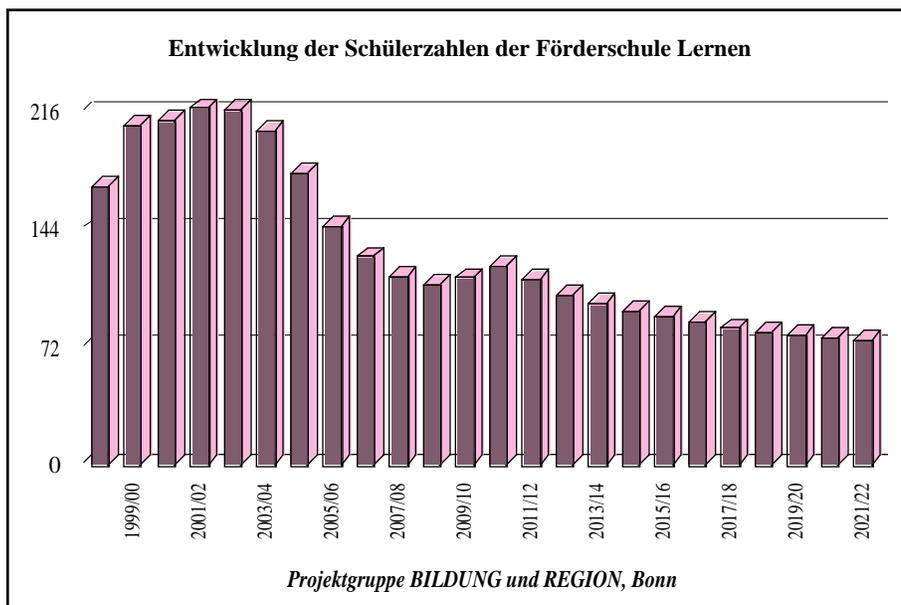
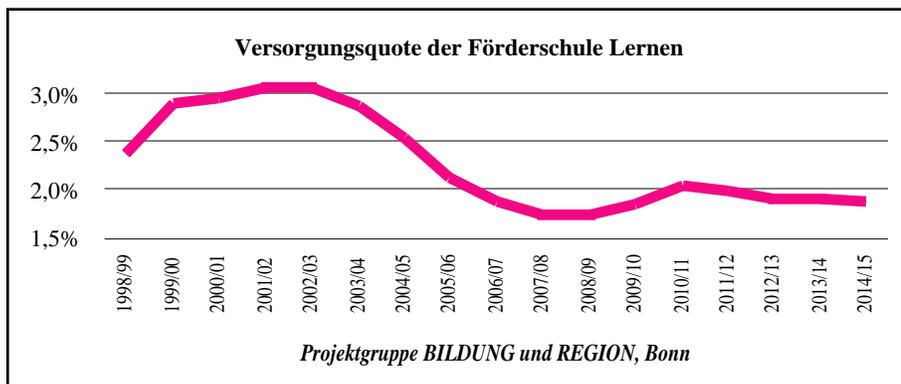
## 2.4 Die Versorgungssituation in der Förderpädagogik

### 2.4.1 Schulangebot und Schulgröße in der Förderpädagogik

In der Stadt Coesfeld gibt es eine Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen und im St. Vincenz-Hospital eine Schule für Kranke mit 25 Schülern in 5 Klassen.

Die Fröbelschule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, versorgt aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung auch Schüler aus der Stadt Billerbeck und der Gemeinde Rosendahl. Im Schuljahr 2014/15 versorgte die Fröbelschule in 8 Klassen 94 Schüler (Klassenfrequenz 11,8 Schüler je Klasse).

Mit einer Versorgungsquote von bisher durchschnittlich 1,9% - bezogen auf die jeweilige Jahrgangsbesetzungen der 6-16-jährigen - muss in einer Status-quo-Projektion allein aufgrund der demographischen Entwicklung mit weiterhin rückläufigen Schülerzahlen gerechnet werden, wobei die Einzügigkeit auf Dauer unterschritten bleibt.



Die Fröbelschule wird zum Schuljahr 2015/16 als eigenständige Schule aufgelöst und zukünftig als Teilstandort der Pestalozzischule Dülmen fortgeführt. Da die Pestalozzischule nun in Kreisträgerschaft geführt wird, erfolgt die Schulentwicklungsplanung - auch bezogen auf ihren Teilstandort Coesfeld - in Zukunft durch den Kreis Coesfeld.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im Dezember 2006 die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen verabschiedet. Im Frühjahr 2009 wurde die UN-Konvention durch die Bundesrepublik Deutschland endgültig ratifiziert.

Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives beziehungsweise inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,

-> die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der menschlichen Vielfalt zu stärken,

-> Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen und

-> Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.

Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass Menschen mit Behinderungen nicht gegen ihren Willen beziehungsweise den Willen ihrer Sorgeberechtigten aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen und Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom Grundschulunterricht oder vom Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden. Menschen mit Behinderungen sind gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben. Sie haben Zugang zu einem integrativen beziehungsweise inklusiven, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen.

Vor dem Hintergrund der UN-Konvention erhalten Kinder mit Behinderungen beziehungsweise deren Eltern ein Wahlrecht, ob die sonderpädagogische Förderung im gemeinsamen Unterricht einer Regelschule oder an einer Förderschule erfolgen soll. Dieses Wahlrecht erschwert gegenwärtig Einschätzungen und Prognosen im Förderschulbereich für die Schulaufsicht wie auch Schulträger und letztlich die Schulentwicklungsplanung.

## Schulangebot und Schulgröße in der Förderpädagogik

Fröbelschule														Förderschwerpunkte Lernen	
Schüler/Klassen im Schuljahr														bis Schuljahr 2014/15 in Trägerschaft der Stadt Coesfeld	
Jahr- gang	1998/99		1999/00		2000/01		2001/02		2002/03		2003/04		Mittel*		
	Schüler	Kl.	1998-03												
1	4		5		3		5		5	1	4	1	4		
2	10	1	10	1	7	1	5	1	5	1	11		8		
3	16	1	14	1	12	1	14	1	6		6	1	8		
4	17	1	25	2	25	2	16	1	22	2	8		16		
5	22	2	25	2	32	2	30	2	24	2	24	2	26		
6	19	1	26	2	24	2	35	2	31	2	24	2	28		
7	22	2	27	2	27	2	27	2	37	3	33	2	32		
8	23	2	30	2	27	2	31	2	27	2	39	3	33		
9	19	1	25	2	29	2	29	2	33	2	23	2	27		
10	18	1	21	2	24	2	26	3	27	2	32	3	28		
Summe	170	12	208	16	210	16	218	16	217	17	204	16	210		
Jhg./Züige°	19	1,2	23	1,4	23	1,5	24	1,5	24	1,5	23	1,4	23	1,5	
Frequenz	14,2		13,0		13,1		13,6		12,8		12,8		13,0		
Ø Quote**	2,39%		2,92%		2,97%		3,07%		3,09%		2,89%		2,98%		
davon aus															
Coesfeld	107	63%	132	63%	134	64%	149	68%	149	69%	131	64%	139	66%	
Jahr- gang	2004/05		2005/06		2006/07		2007/08		2008/09		2009/10		Mittel*		
	Schüler	Kl.	2004-09												
1					1		5	1	10	1	4		5		
2	4	1	1				4		3		8	1	5		
3	7		5	1	5	1	5		4		7	1	6		
4	17	1	5		6	1	7	1	8	1	11		9		
5	11	1	17	1	10		9	1	14	1	18	1	14		
6	24	2	11	1	20	1	10	1	11	1	9	1	11		
7	23	2	22	2	11	1	11	1	14	1	14	1	14		
8	32	2	23	2	22	2	15	1	12	1	15	1	15		
9	38	3	33	3	21	1	26	2	13	1	11	1	16		
10	22	2	29	2	31	2	23	2	21	2	17	1	21		
Summe	178	14	146	12	127	9	115	10	110	9	114	8	116		
Jhg./Züige°	20	1,2	16	1,0	14	0,9	13	0,8	12	0,8	13	0,8	13	0,8	
Frequenz	12,7		12,2		14,1		11,5		12,2		14,3		13,1		
Ø Quote**	2,55%		2,13%		1,89%		1,76%		1,75%		1,87%		1,84%		
davon aus															
Coesfeld	115	65%	94	64%	86	68%	81	70%	75	68%	76	67%	81	70%	
ab Schuljahr 2015/16 Teilstandort der Pestalozzischule Dülmen in Kreisträgerschaft															
Jahr- gang	2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16		Mittel*		
	Schüler	Kl.	2010-14												
1	5		5	1					2				1		
2	7	1	5		5	1			1				2		
3	11	1	11	1	5		7		2				5		
4	11	1	11	1	11	1	5	1	7	1			7		
5	13	1	11	1	9	1	15	1	5	1			9		
6	22	2	10	1	15	1	10	1	16	1			14		
7	11	1	23	2	11	1	15	1	11	1			13		
8	12	1	13	1	23	2	10	1	15	1			15		
9	14	1	12	1	13	1	23	2	13	1			16		
10	15	1	12	1	12	1	13	1	22	2			17		
Summe	121	10	113	10	104	9	98	8	94	8	91		99		
Jhg./Züige°	13	0,8	13	0,8	12	0,7	11	0,7	10	0,7	10	0,6	11	0,7	
Frequenz	12,1		11,3		11,6		12,3		11,8				11,8		
davon aus	2,05%		2,00%		1,92%		1,91%		1,89%				1,91%	16	
Coesfeld	86	71%												Frequenz	
ab Schuljahr 2015/16 Status-quo-Projektion															
Die mögliche zukünftige Entwicklung der Schülerzahlen															
	2016/17		2017/18		2018/19		2019/20		2020/21		2021/22		Mittel*		
Schüler	87	5,4	83	5,2	81	5,1	79	5,0	78	4,9	76	4,7	78		
* trendgewichtetes Mittel															
** Anteil an den entsprechenden Altersjahrgängen															
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn															

## Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld

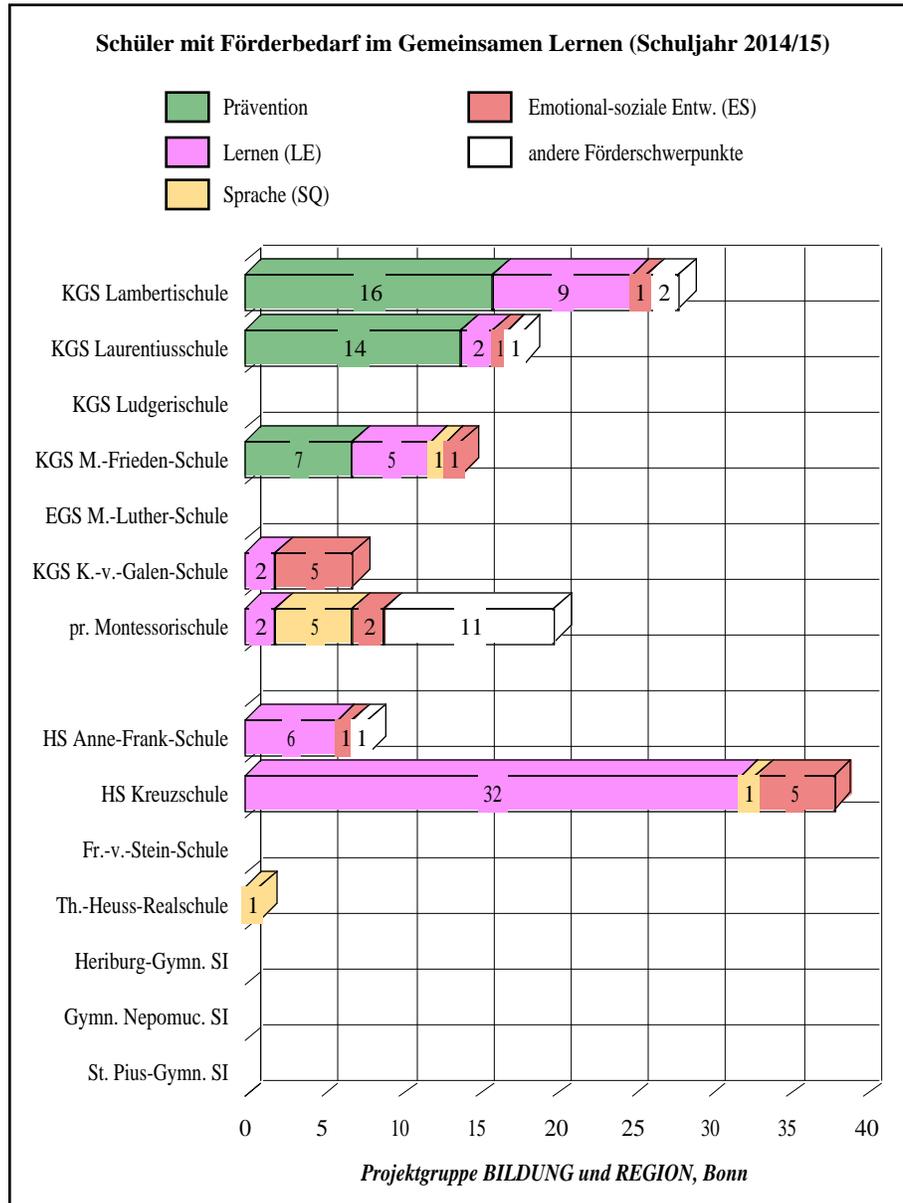
### 2.4.2 Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld

In der Stadt Coesfeld stellen die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Lernen (GL) mit insgesamt 6,4% in der Primarstufe schon einen beachtlichen Anteil, dagegen mit insgesamt nur 1,6% in der Sekundarstufe I noch einen sehr niedrigen Anteil, wobei bisher nicht alle Grundschulen und im Bereich der Sekundarstufe I fast ausschließlich nur die Hauptschulen beteiligt sind.

Bezogen auf die Schülerzahl der fünf Grundschulen mit Gemeinsamen Lernen (GL) erreicht dort der mittlere Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf 9,1%, bezogen auf die Schülerzahl der zwei Hauptschulen, die auch Schüler mit Förderbedarf unterrichten, erreicht der mittlere Anteil dort 8,2%.

Gemeinsames Lernen in den Schulen in der Stadt Coesfeld							Schuljahr 2014/15				
Standort/Schule	Schüler	Schüler mit		Förderschwerpunkt							
		Förderbedarf	Präv. <sup>o</sup>	LE	SQ	ES	GB	HK	SE	KB	
KGS Lambertischule	188	28	14,9%	16	9		1	1			1
KGS Laurentiuschule	267	18	6,7%	14	2		1			1	
KGS Ludgerischule	212										
KGS M.-Frieden-Schule	221	14	6,3%	7	5	1	1				
EGS M.-Luther-Schule	188										
KGS K.-v.-Galen-Schul	202	7	3,5%		2		5				
pr. Montessorischule	80	20	25,0%		2	5	2	2	1	1	7
<b>Grundschulen insg.</b>	<b>1.358</b>	<b>87</b>	<b>6,4%</b>	<b>37</b>	<b>20</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
HS Anne-Frank-Schule	201	8	4,0%		6		1		1		
HS Kreuzschule	361	38	10,5%		32	1	5				
Fr.-v.-Stein-Schule	527										
Th.-Heuss-Realschule	588	1	0,2%			1					
Heriburg-Gymn. SI	414										
Gymn. Nepomuc. SI	518										
St. Pius-Gymn. SI	394										
<b>Summe Sekundarstufe I</b>	<b>3.003</b>	<b>47</b>	<b>1,6%</b>		<b>38</b>	<b>2</b>	<b>6</b>		<b>1</b>		
Heriburg-Gymn. SII	299										
Gymn. Nepomuc. SII	307										
St. Pius-Gymn. SII	265										
<b>Summe Sekundarstufe II</b>	<b>871</b>										
<b>darstufenschulen insg.</b>	<b>3.874</b>	<b>47</b>	<b>1,2%</b>		<b>38</b>	<b>2</b>	<b>6</b>		<b>1</b>		
<b>oesfeld: Schüler im GL</b>	<b>5.232</b>	<b>134</b>	<b>2,6%</b>	<b>37</b>	<b>58</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
		100,0%		27,6%	43,3%	6,0%	11,9%	2,2%	1,5%	1,5%	6,0%
Fröbelschule	94	94	100,0%		94						
<b>Summe Förderschule</b>	<b>94</b>	<b>94</b>	<b>100,0%</b>		<b>94</b>						
<b>Stadt Coesfeld</b>	<b>5.326</b>	<b>228</b>	<b>4,3%</b>	<b>37</b>	<b>152</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>
		100,0%		16,2%	66,7%	3,5%	7,0%	1,3%	0,9%	0,9%	3,5%
<sup>o</sup> Präventive Förderung					<i>Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn</i>						

## Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld



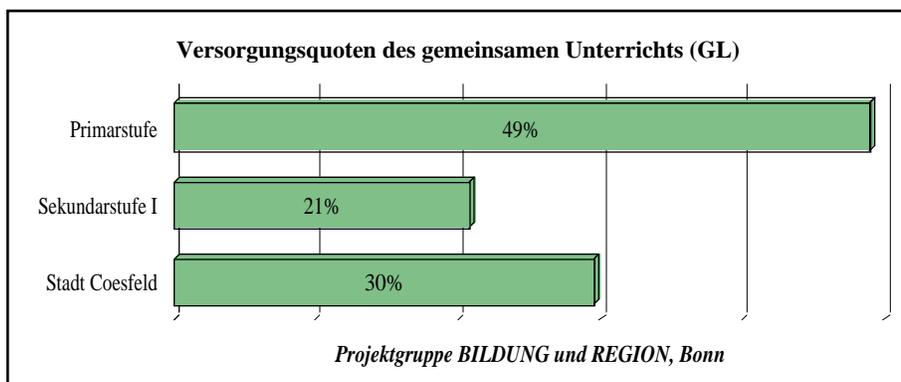
In der Stadt Coesfeld erreicht somit der Anteil der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf - bei einem erfahrungsgemäß zu schätzendem Anteil von insgesamt 7% - in der Primarstufe mit 49% schon eine hohe Versorgungsquote und in der Sekundarstufe I mit 21% noch eine vergleichsweise niedrige Versorgungsquote.

Damit befindet sich in der Stadt Coesfeld in der Primarstufe schon jedes zweite Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf und in der Sekundarstufe I erst jedes fünfte Kind im gemeinsamen Unterricht (GL); zum Vergleich: im Landesdurchschnitt wird gegenwärtig in den Grundschulen fast jedes zweite (44%) und in der Sekundarstufe I fast jedes dritte Kind (31%) mit sonderpädagogischem Förderbedarf gezählt (Auswertung der aktuellen Schuldaten von IT.NRW).

## Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld

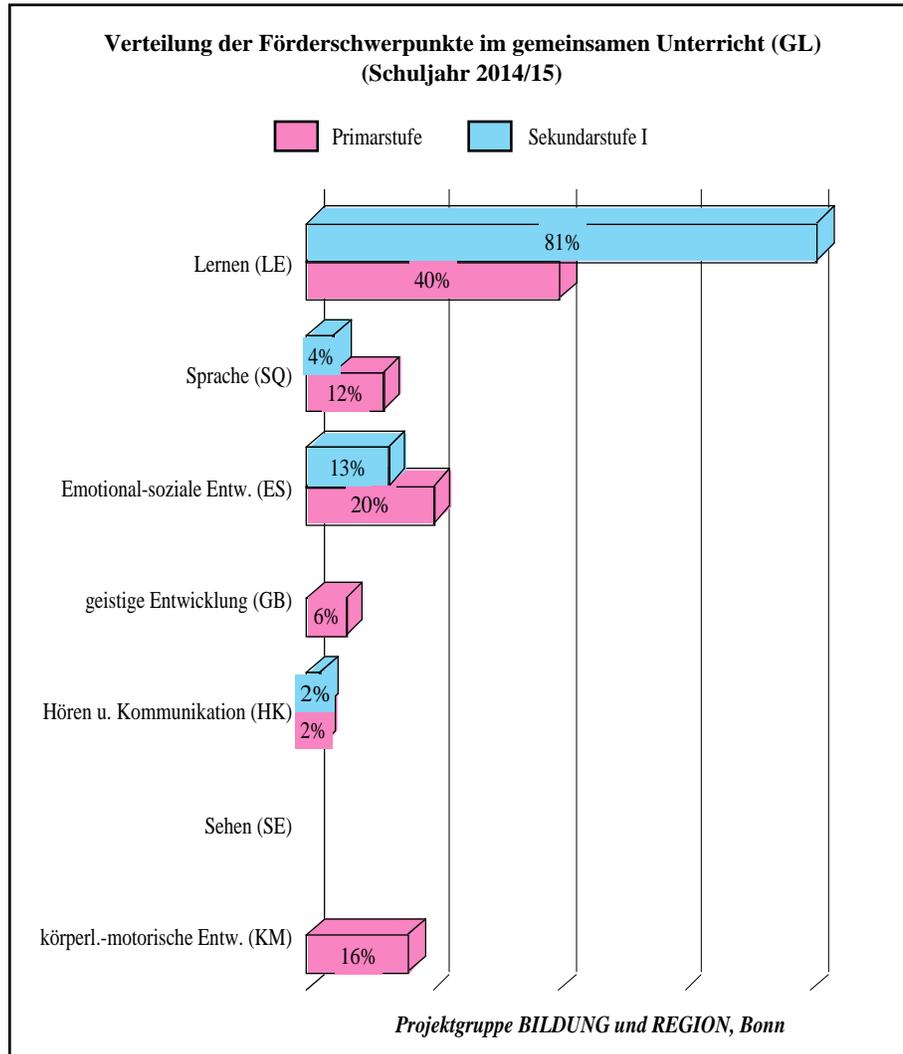
Wenn auch in der Stadt Coesfeld die Inklusionsquote - ambitioniert - auf zwei Drittel der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf erhöht werden könnte (sollte), müssten sich daher die Regelschulen der Stadt Coesfeld auf eine Erhöhung ihrer Schülerzahl mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Primarstufe nur noch um rund ein Drittel, dagegen in der Sekundarstufe auf rund das Dreifache einstellen.

Versorgungssituation der Schüler mit Förderbedarf				Schuljahr 2014/15			
				GL = Gemeinsames Lernen in der Regelschule			
	Schüler	Schüler mit	Schüler in der				Anteil
	insg.	Förderbedarf <sup>o</sup>	Förderschule <sup>o</sup>	Schüler im GL*			im GL
Primarstufe	1.460	102	7,0%	52	3,6%	50	49%
Sekundarstufe I	3.229	226	7,0%	179	5,5%	47	21%
Stadt Coesfeld	4.689	328	7,0%	231	4,9%	97	30%
zum Vergleich:							
Landesdurchschnitt Primarstufe							44%
Landesdurchschnitt Sekundarstufe I							31%
* ohne Präventive Förderung		<sup>o</sup> geschätzt		Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn			



In der Stadt Coesfeld konzentriert sich der gemeinsamen Unterricht (GL) in der Primarstufe - neben der Präventiven Förderung - mit einem Anteil von 72% und in der Sekundarstufe I mit einem Anteil von 98% fast ausschließlich auf die drei Förderschwerpunkte Lernen, Sprache und emotional-soziale Entwicklung; in beiden Schulstufen gibt es nur einzelne Kinder mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Hören, Sehen und körperlich-motorische Entwicklung.

Förderschwerpunkte im gemeinsamen Unterricht (GL)				Schuljahr 2014/15			
Förderschwerpunkt	Regelschulen insg.		Primarstufe		Sekundarstufe I		
Lernen (LE)	58	59,8%	20	40,0%	38	80,9%	
Sprache (SQ)	8	8,2%	6	12,0%	2	4,3%	
Emotional-soziale Entw. (ES)	16	16,5%	10	20,0%	6	12,8%	
geistige Entwicklung (GB)	3	3,1%	3	6,0%			
Hören u. Kommunikation (HK)	2	2,1%	1	2,0%	1	2,1%	
Sehen (SE)	2	2,1%	2				
körperl.-motorische Entw. (KM)	8	8,2%	8	16,0%			
Summe	97	100,0%	50	100,0%	47	100,0%	
Projektgruppe BILDUNG und REGION, Bonn							

**Gemeinsames Lernen (GL) in der Stadt Coesfeld**

### **3. Ausblick und Schlussfolgerungen zur Optimierung der Schullandschaft in der Stadt Coesfeld**

Die vorliegenden Untersuchungen haben die zukünftigen Entwicklungslinien der Schulangebote in der Stadt Coesfeld aufgezeigt. Mit den Berechnungen zur zukünftigen Schülerzahlentwicklung sind Aussagen zur Trag- und Versorgungsfähigkeit der zukünftigen Schullandschaft geschaffen. Die folgenden Schlussfolgerungen zur Optimierung und weiteren Entwicklung auch zukünftig leistungsfähiger Schulangebote zeigen für die Stadt Coesfeld Entscheidungskorridore und Handlungsräume auf, um in die sich abzeichnenden Entwicklungen steuernd und gestaltend eingreifen zu können.

Der Elternwille, die Trag- und Versorgungsfähigkeit der Schulangebote und kommunale Interessenlagen müssen in der Balance gehalten werden. Dies verlangt nach einer planerischen Vorsorge von zunehmender Komplexität. Bei dieser Aufgabe handelt es sich vorrangig darum, sich anhand der zukünftig zu erwartenden Schülerzahlen die absehbaren Entwicklungen zu vergegenwärtigen und Schulstandorte, Schulangebote und die Schulgebäude in den erforderlichen und vertretbaren Größenordnungen sowie Ausstattungen zu sichern.

Angesichts der auf den Schulträger zukommenden Anforderungen an die Schulraumvorhaltung und der knappen finanziellen Ressourcen muss die Schulentwicklungsplanung erreichen, dass alle Beteiligten auf eine weitestgehende Schulraumauslastung verpflichtet werden und zugleich die für die Entwicklungsperspektiven der pädagogischen Arbeit der Schulen notwendigen Rahmenbedingungen gesichert bleiben.

Dabei gilt, dass das Schulwesen in diesem Jahrzehnt in der Regel nicht mehr von der Raumfrage (die Dächer sind gebaut), sondern zunehmend von der sozial- und bildungspolitischen Frage nach dem Ausgleich der lokalen und sozialen Ungleichheiten und damit letztendlich von der schulischen Personalfrage bestimmt sein wird, wobei der Schulträger und das Land im Rahmen ihrer Verantwortungsmöglichkeiten für die Schulen mit Blick auf die Personal- und Sachkosten wirtschaftliche Schulgrößen entwickeln müssen.

Die zukünftige Schulsituation könnte auch in der Stadt Coesfeld von gegenwärtig noch nicht absehbaren Zuwanderungsbewegungen von Flüchtlingsfamilien und -kindern und die Bildung von internationalen Förderklassen bestimmt werden. Die vorliegende Fortschreibung der Schuldaten versucht, dieser Entwicklung zumindest ansatzweise gerecht zu werden, indem die aktuellen Verläufe der Schülerbestände als Basis und in das Verfahren der Prognosen aufgenommen werden (vgl. hierzu insbesondere die in allen tabellarischen Übersichten vermerkten trendgewichteten "kumulierten Veränderungen von Jhg.-zu Jhg.stufe"). Jede Prognose zur Flüchtlingsproblematik kann heute nur als eine auf die Zukunft gesetzte Mutmaßung gelten - und sich damit in Zukunft möglicherweise als fraglich darstellen.

### 3.1 Der gesellschaftliche und demographische Wandel

1. Der das gesamte Bildungssystem wieder zunehmend bestimmende gesellschaftliche Wandel lässt sich ursächlich auch an den sich stetig verändernden Ziffern des Bildungsstandes der Bevölkerung konkretisieren. So hatte in Nordrhein-Westfalen die Bevölkerung ab 15 Jahren noch 2005 weniger als zur Hälfte (45%) als höchsten allgemein bildenden Schulabschluss die Mittlere Reife oder die Hochschulreife, nach dem neuen Zensus 2011 sind das inzwischen schon mehr als die Hälfte (54%). Diese Entwicklung ist gewünscht, sie ist von vielen Bildungsexperten und -politikern schon seit Jahrzehnten als notwendig für die gesamte gesellschaftliche Entwicklung gefordert worden.

Ziel der aufstiegsambitionierten Eltern sind stets gleiche oder höhere Bildungsabschlüsse ihres Nachwuchses (und das führt in dem beschriebenen gesellschaftlichen Wandel bald zu immer größeren Anteilen zum höchsten Schulabschluss Abitur), Ziel der Bildungspolitik ist es, hierzu die Barrieren abzubauen.

Dabei rücken nun auch die beiden anderen - in neun Jahren - zum Abitur führenden Schulformen Gesamtschule und Berufliches Gymnasium, auch infolge der auf acht Jahre verkürzten Schullaufbahn des Gymnasiums, als Alternativen immer mehr in den Vordergrund.

Die Gesamtschule hat in Nordrhein-Westfalen lange um ihre Anerkennung kämpfen müssen und nun mit dem 2011 parteiübergreifend geschlossenen schulpolitischen Konsens ihren "Schulfrieden" gefunden. Und das Berufliche Gymnasium wird in Nordrhein-Westfalen - im Vergleich zu einigen anderen Bundesländern - erst verspätet angeboten und muss sich Anerkennung und schlichtweg Kenntnisnahme bei den Eltern im Schulsystem erst noch aufbauen.

2. Die Brisanz der zukünftigen demographischen Veränderungen können wenige Ziffern verdeutlichen: In zwanzig Jahren wird sich die Zahl der Erwerbsfähigen in der Stadt Coesfeld voraussichtlich um -14% verringern, während sich die Zahl der über 65jährigen um 20% erhöhen wird. In der Folge werden nimmer weniger Erwerbsfähige einen Rentner "finanzieren" können.

Die einzig taugliche Option für eine gesellschaftliche Zukunft kann nur sein, mit höchster Qualifikation in einer alternden Gesellschaft geringerer Bevölkerungszahl den Wohlstand zu erhalten. In dieser Gesellschaft kann auf keinen Einziges verzichtet werden, jeder muss in seiner Ausbildung noch intensiver gefördert und gefordert werden.

Die heute 30-40jährige Elterngeneration wird, wenn sie in 30 Jahren in Rente gehen wird, den bis dahin schon angewachsenen Bevölkerungsanteil der Rentner noch vergrößern. Ihre dann mitten im Erwerbsalter stehenden Kinder werden zahlenmäßig weniger sein, so dass ihre Eltern spätestens dann sehr froh sein werden, dass nicht nur das eigene Kind an der besten Schulbildung hatte teilhaben können.

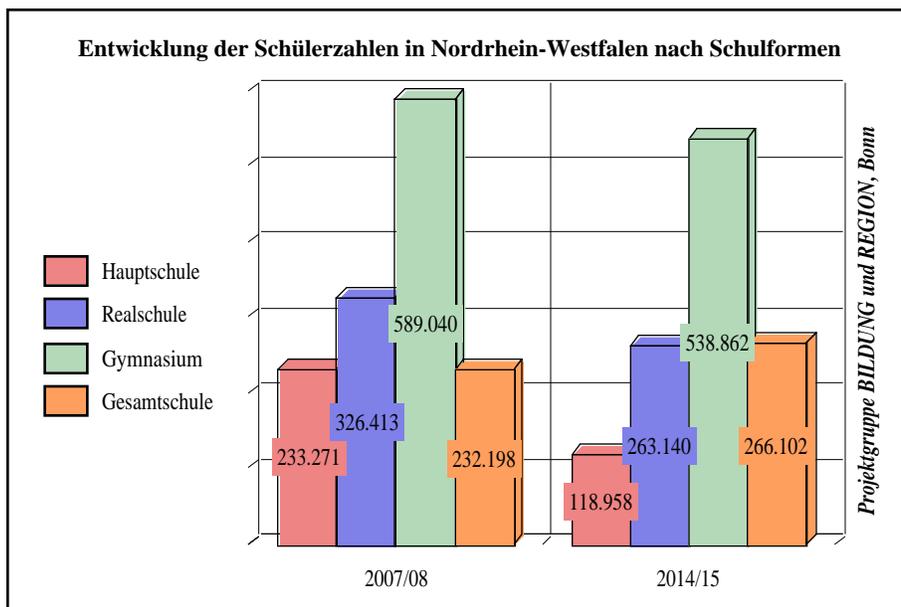
### 3.2 Bildungslaufbahnen im Wandel

Die Profile aller Schulen sind in Bewegung geraten. So sind Gymnasien schon lange nicht mehr Schulen nur für eine Minderheit. Daraus erwächst ihnen die Aufgabe, darauf vorbereitet zu sein, sehr heterogene, steigende Anteile von Schülern und deren Interessen pädagogisch zu begleiten.

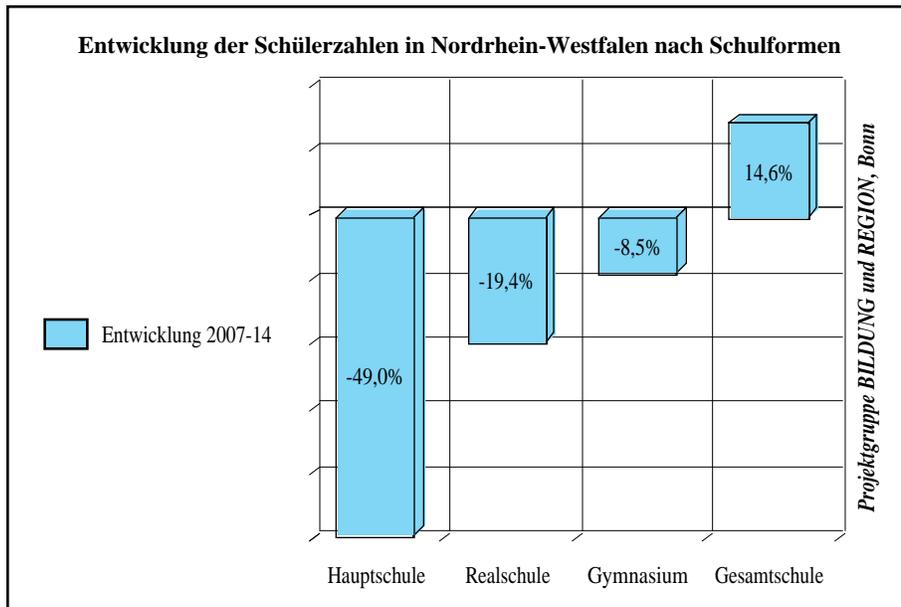
Die Hauptschule war in der Nachfolge der alten Volksschule als eine Schule für die Mehrheit der Schüler angetreten, heute muss hinterfragt werden, ob die sinkende Zahl der Hauptschüler (mit einem Anteil von nur noch 4% weniger als der Anteil der Förderschüler im Land) - und ihrer Herkunftsfamilien - auf eine kritische Größe geschrumpft ist, bei der nun auch das Gebot der Inklusion gelten muss, nicht nur keinen Menschen auszugrenzen, sondern jeden "Menschen ... zur Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen".

Auch die Schulform Realschule kann sich nicht mehr der unbedingten Zustimmung ihrer traditionellen Elternklientel sicher sein und könnte - historisch betrachtet als zukünftig letztes Glied in der Hierarchie der Schulformangebote - in der Konkurrenz zur Gesamtschule auf ein gleiches Schicksal wie die Hauptschule zusteuern.

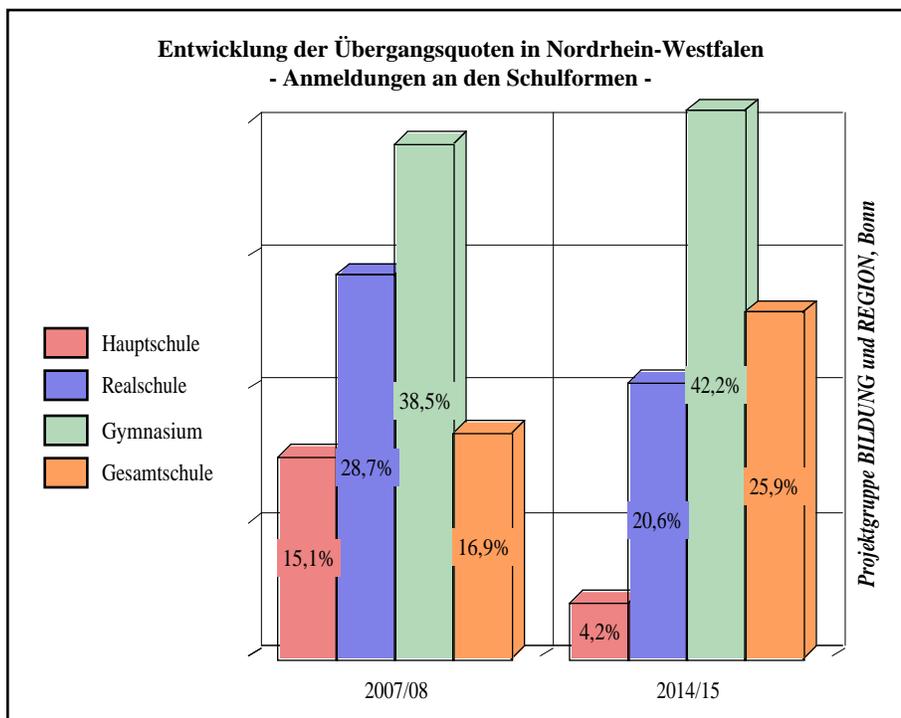
In dem Entwicklungskorridor demographisch und gesellschaftlich bestimmter Schülerzahlverluste und -verteilungen bei steigendem Qualifikations- und Kompetenzanspruch an die jeweils nachwachsende Generation sind schon in den bisherigen Entwicklungslinien eindeutige Trends erkennbar, die sich zukünftig - vermutlich beschleunigt - fortsetzen werden: Innerhalb der letzten sieben Jahre ist im Land die Zahl der Hauptschüler auf nur noch die Hälfte gesunken und auch die Zahl der Realschüler hat sich um ein Fünftel verringert.



## Ausblick und Schlussfolgerungen zur Optimierung der Schullandschaft



Noch deutlicher wird der Wandel in den Bildungslaufbahnen bei der Betrachtung der veränderten Übergangsquoten (Anmeldungen an den Schulformen) erkennbar: Der Anteil der Anmeldungen an der Hauptschule ist dramatisch um -72% und die der Realschule um -28% gegenüber ihren Anteilen der Anmeldungen vor sieben Jahren gesunken, während die Anteile der Anmeldungen am Gymnasiums um 10% und an der Gesamtschule sogar um 53% gestiegen sind.



Allein die beiden zum Abitur führenden Schulformen Gymnasium und Gesamtschule sind als stabil nachgefragte Schulformen positioniert: Das Gymnasium hat ohne Einbuße die Verkürzung seiner Schulzeit "verkräftet" und die Zahl der Gesamtschüler steigt mit jeder Erweiterung dieses Schulangebotes.

Die beiden zum Abitur führenden Schulformen Gymnasium und Gesamtschule sind damit auf dem Wege, sich zu den beiden tragenden Säulen des Schulsystems zu entwickeln.

Gegenüber dem Stand vor sieben Jahren hat sich die Zahl der Gymnasien in Nordrhein-Westfalen nur um fünf Gymnasien (-0,8%) auf gegenwärtig 625 Gymnasien verringert, im gleichen Zeitraum ist das Gesamtschulangebot in Nordrhein-Westfalen um 40% von 218 auf gegenwärtig 306 Gesamtschulen erweitert worden.

Demographische Schülerzahlverluste und gesellschaftlicher Wandel führen zu immer mehr Neugründungen der nachgefragten Schulform Gesamtschule und damit einhergehend zur Aufgabe von nicht mehr tragfähigen Hauptschul- und Realschulangeboten.

Allein in den letzten drei Jahren haben in Nordrhein-Westfalen insgesamt 49 Kommunen erstmalig ein Gesamtschulangebot eingerichtet. In diesen 49 Kommunen sind insgesamt fast alle Hauptschulen (94%), drei viertel der Realschulen (74%), aber nur jedes zehnte Gymnasium (9%) auslaufend aufgegeben worden.

Damit zeichnet sich ein Trend ab, der zeigt, dass die Gesamtschule nun in weiten Teilen des Landes angekommen ist, weil sie auch dort von den Eltern gewünscht wird; und mit ihrem flächendeckenden Angebot wird sich die Gesamtschule mit nur noch wenigen Pendlerbewegungen zukünftig zu einem weitgehend selbstversorgenden Schulangebot der Kommunen entwickeln.

### 3.3 Alternative Bildungslaufbahnen in der Stadt Coesfeld? Ergebnisse einer Elternbefragung

Im März 2015 sind in der Stadt Coesfeld alle Eltern, deren Kind die Grundschule in den Klassenstufen 1 bis 4 besucht hatte, nach ihren Einstellungen, Wünschen und Erwartungen im Hinblick auf die weitere Entwicklung in den Schulen befragt worden.

Von den insgesamt 1.359 befragten Grundschulleitern liegt ein auswertbarer Rücklauf von 1.123 Fragebogen vor, so dass die Beteiligung dieser Elterngruppe an der Befragung insgesamt den vergleichsweise hohen Anteil von 83% erreicht hat.

1. Vor dem Hintergrund des in Nordrhein-Westfalen möglichen neuen Schulformangebotes einer Sekundarschule sind die Grundschulleitern auch nach ihren Einstellungen hierzu gefragt worden.

Die an die Eltern gestellte Frage war:

*"In Nordrhein-Westfalen gibt es nach dem parteiübergreifenden schulpolitischen Konsens das neue Schulangebot einer Sekundarschule. Angenommen in Coesfeld würde eine solche **Sekundarschule** eingerichtet werden, würden Sie Ihr Kind dann dort anmelden?"*

Indem jeweils die Anteile der vorbehaltlosen Zustimmung (Antwortkategorie "ja") voll und die der eingeschränkten Zustimmung (Antwortkategorie "ja, vielleicht") rechnerisch zu einem Viertel berücksichtigt werden, könnte in der Stadt Coesfeld für 17% der befragten Grundschulleitern die Sekundarschule eine Alternative sein, wobei dieser rechnerische Anteil allerdings sehr vorsichtig einzuschätzen wäre, weil er sich in der Stadt Coesfeld überwiegend auf die Eltern stützt, die mit ihrer Ankreuzung "ja vielleicht" nicht unbedingt auf eine gesicherte Akzeptanz schließen lassen.

Wenn der Frage nachgegangen wird, wie würde sich die Schülerschaft der Sekundarschule vermutlich zusammensetzen, verschafft der Bezug zur Schulorientierung der Eltern (Schulziel - *"wo werden Sie Ihr Kind voraussichtlich anmelden?"*) eindeutige Hinweise: Die Sekundarschule würde nur ein Drittel der Hauptschüler (38%) und noch geringere Anteile der Realschüler (19%), der gegebenenfalls auspendelnden Gesamtschüler (26%) sowie der Schüler binden, deren Eltern hinsichtlich der Schulwahl noch unentschlossen sind (18%). In allen Elterngruppen finden sich folglich nur wenige überzeugte Anwärter für eine Anmeldung ihres Kindes an dieser neuen Schulform.

Außerdem scheint sich das Interesse an der Sekundarschule bei den befragten Grundschulleitern mit dem Näherrücken der notwendigen Wahlentscheidung gegen Ende der Grundschulzeit ihres Kindes zu verringern. Insofern könnte bei einer mittleren Jahrgangsbreite der nachrückenden Grundschuljahrgänge von 320 Kindern die Projektion des Befragungsergebnisses zu allenfalls 55 Anmeldungen an einer neu angebotenen Sekundarschule führen; damit würde diese Anmeldezahl die erforderliche Mindestgröße einer Sekundarschule von 75 Schülern (3 x 25 Schüler) nicht erreichen.

2. Vor dem Hintergrund der aktuellen Schulentwicklung (in den letzten Jahren sind im Land fast 100 neue Gesamtschulangebote eingerichtet worden, die Übergänge zu den beiden "Abitur"-Schulen sind auf 42% zum Gymnasium und 26% zur Gesamtschule gestiegen, während die Übergänge zur Realschule auf 21% und zur Hauptschule auf nur noch 4% gesunken sind) ist es folgerichtig, dann auch die Frage zu stellen: *"Angenommen in Coesfeld würde eine **Gesamtschule** eingerichtet werden, würden Sie Ihr Kind dann dort anmelden?"*

Indem nun wiederum jeweils die Anteile der vorbehaltlosen Zustimmung (Antwortkategorie "ja") voll und die der eingeschränkten Zustimmung (Antwortkategorie "ja, vielleicht") rechnerisch zu einem Viertel berücksichtigt werden, ergibt das Ergebnis, dass 30% der befragten Grundschulleitern in der Stadt Coesfeld ihr Kind an einer solchen wohnortnahen Gesamtschule anmelden würden, wobei sich dieser rechnerische Anteil in der Stadt Coesfeld mit einem relativ starken Anteil von 20% auf die Eltern stützen könnte, die mit ihrer eindeutigen Ankreuzung "ja" eine verlässliche Akzeptanz gewährleisten würden. Außerdem scheint sich das Interesse an der Gesamtschule - im Gegensatz zur Sekundarschule - bei den befragten Grundschulleitern mit dem Näherrücken der notwendigen Wahlentscheidung gegen Ende der Grundschulzeit ihres Kindes zu verfestigen.

Die Projektion des Befragungsergebnisses würde allerdings bei der mittleren Jahrgangsbreite der nachrückenden Grundschuljahrgänge von 320 Kindern Anmeldungen in einer Größenordnung von nur rund 95 Schülern signalisieren, die eine Einrichtung der Gesamtschule in der erforderlichen Mindestgröße von 100 Schülern (4 x 25 Schüler) somit voraussichtlich verfehlen würde. Dieses Befragungsergebnis erbringt daher gegenwärtig noch keinen Handlungsauftrag.

Eine Gesamtschule in der Stadt Coesfeld würde - neben dem weit überwiegenden Teil (90%) der gegebenenfalls auspendelnden Gesamtschüler - mehr als die Hälfte der Hauptschüler (58%) und jeweils ein Drittel der Realschüler (32%) und der Schüler binden, deren Eltern hinsichtlich der Schulwahl noch unentschieden sind (30%). Sogar für ein Fünftel (18%) der gymnasialorientierten Eltern könnte eine Gesamtschule in der Stadt Coesfeld eine interessante Alternative sein. Damit könnten sich für die in der Stadt Coesfeld bestehende Schullandschaft umwälzende Folgewirkungen einstellen.

3. In der Stadt Coesfeld bekundet die befragte nachrückende Grundschulleiterschaft somit ein eher verhaltendes Interesse für alternative Schulformangebote, was bedeutet, dass eine gewisse Zufriedenheit mit den bestehenden Schulangeboten vorhanden ist.

Eine solche Zufriedenheit wird auch von den ebenfalls befragten Eltern bestätigt, deren Kind bereits eine weiterführende Schule besucht. Von den insgesamt 1.268 Eltern, deren Kind in den ersten drei Klassenstufen der städtischen Sekundarstufenschulen unterrichtet wird, liegt ein auswertbarer Rücklauf von 966 Fragebogen vor, so dass die Beteiligung dieser Elterngruppe an der Befragung insgesamt auch noch einen hohen Anteil von 76% erreicht.

Wenn auch grundsätzlich das entscheidend größere Interesse den Wünschen, Einstellungen und Erwartungen der aus den Grundschulen nachwachsenden Elternschaft gilt, so sind doch gerade deshalb die Erfahrungen der Eltern, deren Kinder die ersten Klassenstufen in der Sekundarstufe besuchen, nicht weniger interessant.

Die Antworten dieser Eltern zeichnen ein grundsätzlich positives Bild der Schulen hinsichtlich der Information über ihre Anforderungsprofile und der Zufriedenheit über die Schulwahl - zumindest noch zum Beginn der gewählten Schullaufbahn des Kindes; allein die Hauptschuleltern lassen hier eine gewisse Skepsis erkennen.

Zur Frage nach der gewünschten Schullaufbahn ihres Kindes (Wunsch damals: *"Angenommen, es wäre allein nach Ihren Wünschen gegangen?"* - Wunsch heute: *"Wenn Sie heute nochmals wählen könnten?"*) vermitteln im Bereich der Realschule und des Gymnasiums die befragten Eltern ein erstaunlich hohes Maß an Übereinstimmung zwischen der vollzogenen und der gewünschten Schulwahl, sowohl im Rückblick auf die damalige Entscheidungssituation als auch offenbar immer noch aus heutiger Sicht; allein die Hauptschule bleibt auch bei dieser Elterngruppe die letztlich nicht gewünschte Pflichtschule.

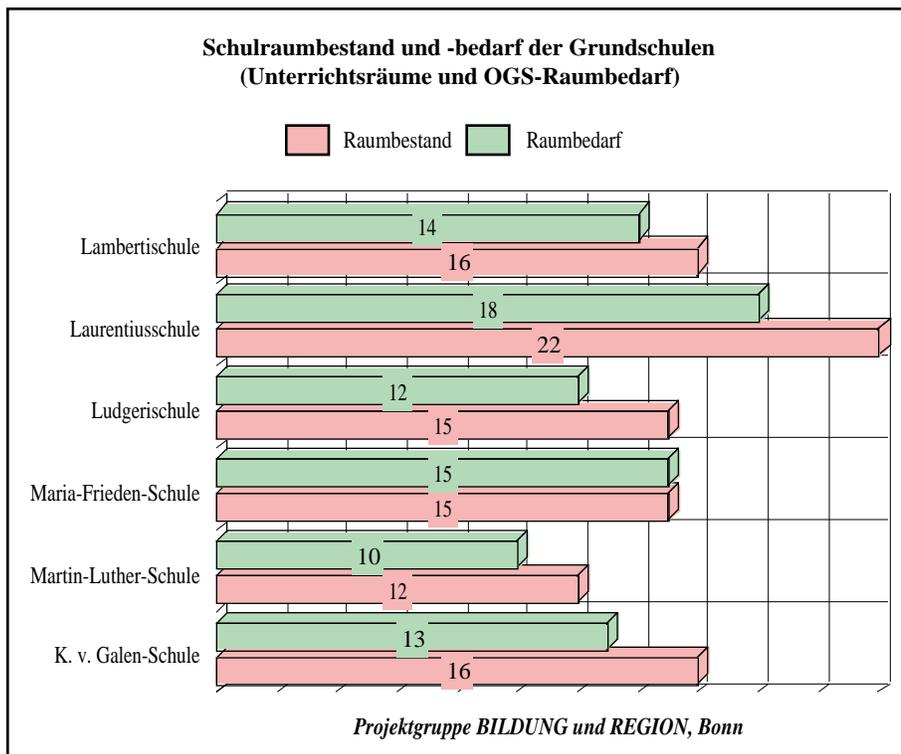
Während die Realschuleltern zu rund 70% und die Gymnasialeltern sogar zu rund 80% bekunden, dass die von ihnen gewählte Schullaufbahn mit ihren Wünschen übereinstimmen würde, gesteht nur ein Viertel der Hauptschuleltern, dass die Hauptschule, die ihr Kind besucht, auch ihre Wunschschule ist; fast die Hälfte der Hauptschuleltern sähe ihr Kind lieber in der Realschule - und fast ein Viertel würde die Gesamtschule als eine Alternative sehen.

### 3.4 Hinweise auf Optimierungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten der Schullandschaft in der Stadt Coesfeld

1. Für die zukünftige Grundschullandschaft lassen sich unter den schulrechtlichen Rahmenbedingungen Handlungsoptionen entwickeln, die sich zwischen strenger Planung von mindestens voll zweizügigen Grundschulen oder Sicherung des gegenwärtigen Schulnetzes mit Hilfe von Grundschulverbänden bewegen können.

In der Stadt Coesfeld wird jedoch nach der neuen gesetzlichen Regelung ab Schuljahr 2013/14 keine der städtischen Grundschulen mittel- bis längerfristig unter die Mindestgröße von 92 Kindern (4 x 23) sinken, so dass alle städtischen Grundschulen ohne Ausnahmeregelungen fortgeführt werden können.

Auch räumlich ist die Grundschullandschaft der Stadt Coesfeld gut aufgestellt, abgesehen von der Maria-Frieden-Schule verfügen alle Grundschulstandorte im mittelfristigen Zeitfenster bis zum Schuljahr 2021/22 - gemessen an ihren zukünftigen Zügigkeiten - über Raumpuffer für zukünftige Aufgaben.



Andererseits darf bei der Abwägung der Vor- und Nachteile der einen oder anderen Lösung auch der Kostenfaktor nicht außer Acht gelassen werden. Die laufenden Unterhaltskosten von mehreren kleinen Schulstandorten sind - bei gleicher Gesamtschülerzahl - ungleich höher als die von wenigen größeren Schulstandorten. Dabei sollte immer auch die perspektivische Entwicklung aller Schulen, auch und gerade die der Grundschulen zu Ganztagschulen berücksichtigt werden; Investi-

tionen und Ausstattungen lassen sich langfristig in größeren Systemen wesentlich effektiver und kostengünstiger bündeln; gleiches gilt für die zukünftigen Inklusionsanforderungen.

Spätestens an dieser Stelle sollte allerdings auch die Sinnhaftigkeit von Bekenntnisschulen angesprochen werden, weniger unter dem konfessionellen Aspekt der Konfessionsorientierungen und -verteilungen als vielmehr unter dem sozial- und bildungsstrukturellen Aspekt der Ausgrenzung von zugewanderten Kindern.

Bekenntnisschulen sind eine Spezialität in Nordrhein-Westfalen (und Teilen Niedersachsens), die heute nur noch historisch zu erklären ist. Aus Tradition wurden unter Einfluss der alten Zentrumspartei in der sich neu konstituierenden CDU und des damaligen neuen Kultusministeriums Bekenntnisschulen in Nordrhein-Westfalen in die Landesverfassung von 1950 aufgenommen.

Und da stehen sie heute noch, obwohl sie sich in vielen Landesteilen durch das Zufluchtverhalten bildungsambitiöser Eltern mehr und mehr als ein gravierendes bildungs- und integrationspolitisches Problem darstellen.

2. Lösungsansätze zur Sicherung von zukünftig tragfähigen Sekundarstufenangeboten müssen versuchen, gleiche Bildungschancen durch die Verknüpfung von Bildungsgängen mit allen Abschlussmöglichkeiten zu gewährleisten. In dem zukünftigen Entwicklungskorridor demographisch und gesellschaftlich bestimmter Schülerzahlverluste und -verteilungen bei steigendem Qualifikations- und Kompetenzanspruch an die jeweils nachwachsende Generation werden daher nur Schulformen in leistungsfähiger Größe überleben können.

In diesem Zusammenhang muss die Situation der Schulform Hauptschule grundsätzlich beleuchtet werden. Weder Ganztagsangebote, so wertvoll und hilfreich sie für Kinder aus eher bildungsferneren Familien sind, noch Appelle von Politik und Wirtschaft haben bisher das negative Image der Schulform Hauptschule in der Elternschaft nachhaltig heben können. Die Frage "Wie stärken wir die Hauptschule?" darf nicht mehr gestellt werden, sondern vielmehr stellt sich die Frage "Wie stärken, fördern und vor allem integrieren wir den *Hauptschüler*?".

Und ob die neue Schulform Sekundarschule als drittes auf die Sekundarstufe I beschränktes Angebot - aufgrund der rückläufigen Schülerzahlen in zunehmender Konkurrenz zur Realschule - auf Dauer eine tragfähige Akzeptanz bei den Eltern finden wird, kann zumindest mit einem Fragezeichen versehen werden, weil die Ergebnisse der Coesfelder Elternbefragung wie auch aktuelle Ergebnisse von anderen Elternbefragungen und erfolgreicher Neugründungen von Gesamtschulen dafür sprechen, dass sich in allen Bundesländern das Schulsystem mittel- bis längerfristig zu einem Zweisäulen-Modell mit zwei Abiturschulen entwickeln wird.

In der Stadt Coesfeld wird der Erhalt von tragfähigen Sekundarstufenschulangeboten nur gelingen, wenn sich die Schulen nicht als konkurrierende, sondern ergänzende Schulen verstehen und fortentwickeln und diese Schulangebote einen gesicherten Platz in der regionalen Schullandschaft behalten.

In diesem Gefüge müsste die Stadt Coesfeld in erster Linie ihr Augenmerk auf den Erhalt starker "Abiturschulen" in der lokalen und regionalen Schullandschaft richten. Die Gymnasien sollten federführend ein Kooperationsnetzwerk schülerorientierter innerer und äußerer Zusammenarbeit aufbauen und damit den Sekundarstufenschulangeboten der Stadt Coesfeld ein Gesicht verschaffen, das den Unterschied zu der alternativen integrierten Schulform Gesamtschule zumindest zunächst noch etwas verblässen lassen könnte.

In der Stadt Coesfeld wird das regional absehbar letzte verbleibende Hauptschulangebot der Kreuzschule auch noch damit "beschäftigt" sein, die auslaufenden Klassen der Anne-Frank-Schule und der Hauptschule Nottuln zu versorgen. Perspektivisch könnte dieses Hauptschulangebot in der Stadt Coesfeld jedoch Gefahr laufen, letztlich in der Region das Auffangbecken für alle diejenigen Schüler zu werden, die woanders nicht aufgenommen werden (wollen).

Dagegen könnte das Realschulangebot der Stadt Coesfeld - mit dem Rückhalt in der Elternschaft der Stadt Coesfeld - mit seinem zukünftigen regionalen Alleinstellungsmerkmal so wie manche Realschulangebote in privater Trägerschaft im Land einer mittel- bis längerfristig gesicherten Tragfähigkeit entgegensehen; ob allerdings dabei ein zweifaches Realschulangebot auf Dauer Bestand halten wird, wird fraglich sein.

Für die zukünftige Sekundarstufenlandschaft mögen daher zwei möglichen Szenarios ausgebreitet werden: Zum einen könnte aufgrund schwindendem lokalen Schüleraufkommens mit der Aufgabe nicht mehr tragfähiger Sekundarstufenangebote in kleineren Nachbargemeinden der Zustrom von Einpendlern in die Stadt Coesfeld steigen.

Zum anderen könnte in einer solchen Konstellation der regionale Gedanke reifen, mit einem jeweils nur dreizügigen Doppelangebot einer Gesamtschule in einer der Nachbargemeinden dort das Sekundarstufenangebot (in der Sekundarstufe I) zu halten und im Mittelzentrum Coesfeld eine in der Sekundarstufe I "kleine" Gesamtschule, aber mit gemeinsamer Oberstufe zu implementieren.

Angesichts solcher Unwägbarkeiten schulischer Entwicklungsmöglichkeiten in der zukünftigen regionalen Schullandschaft sollten in der Stadt Coesfeld im Bereich der Sekundarstufenschulen planungsperspektivisch zunächst auch alle vorhandenen Schulraumkapazitäten vorgehalten werden.